



GEORG BASELITZ

Die Galerie Boisserée ist Mitglied im:



Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) e.V.



The International Fine Print Dealers Association (IFPDA)

# GEORG BASELITZ

ISBN 978-3-938907-88-7

"Ich habe Graphik nie verstanden im Sinne einer Reproduktion.  
Das hat mich nie interessiert, ich habe sie nur verstanden als  
Verdeutlichung einer in Gemälden oder Zeichnungen erarbeiteten Form  
durch eine zusätzliche Analyse, eine Analyse,  
die verbunden ist mit der Technik der Graphik."  
Georg Baselitz (1)

Katalogumschlag:

3. "Moderner Maler (Remix)", Aquarell und Pinsel in Tusche auf Bütten 2007, 66,5 x 50,5 cm, sign., dat.

[28029]

87. ohne Titel, Linolschnitt (wohl Unikat) 2002, 228 x 169,5 cm, Abb. 202 x 148,5 cm, sign., dat., bez.

[27373]



# GEORG BASELITZ

"Der Hirte" – Arbeiten auf Papier  
und aus dem graphischen Œuvre

GALERIE

**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838  
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER  
MAG. RER. SOC. OEC. THOMAS WEBER  
DRUSUSGASSE 7-11  
D - 50667 KÖLN  
TEL. +49 - (0)2 21 - 2 57 85 19  
FAX +49 - (0)2 21 - 2 57 85 50  
galerie@boisseree.com  
www.boisseree.com

## Die Kraft der Linie

Für Georg Baselitz ist das Motiv nur ein weiteres Mittel für die Erfindung von Bildern. Er ist einer der wichtigsten Vertreter der wohl ersten Künstlergeneration, für die es keinen Gegensatz zwischen abstrakt und figürlich mehr gibt. Baselitz hat das in seiner Kunst regelmäßig demonstriert, indem er figürlich zu lesende Motive zerschnitten, zerfetzt, zermanscht, zerstört hat. Er war nie ein Erzähler, seine Bildgegenstände sind immer suspendiert. Inhalte werden in Frage gestellt, entwertet. Im Vordergrund seiner Kunst stand immer das Tun – das Malen, Zeichnen, Sägen, Hauen (in seinen Skulpturen brachte Baselitz den Begriff des Bildhauers auf eine Weise auf den Punkt wie kein anderer), Kratzen, Ritzen, Kleckern, Schütten… Der gegenstrebige Charakter von Baselitz zeigt sich nicht allein in seiner gebrochenen Beziehung zur sichtbaren Welt und ihren Motiven. Auch wenn es um die technischen Voraussetzungen geht, gibt es immer einen Haken. Baselitz reizt oft die Techniken aus, geht über das Machbare hinaus und nimmt Unmögliches in Angriff. Baselitz hat immer gegen seine Talentlosigkeit angemalt und gezeichnet – Talentlosigkeit im Sinne einer technischen Beherrschung naturalistischer Darstellungsformen. Das Bild, die Zeichnung, die Skulptur, die Druckgrafik steht zunächst einmal nur für sich selbst. Der Kopfstand der Bildmotive, für den Baselitz ebenso berühmt wie berüchtigt wurde, ist nur eine von zahlreichen Methoden, die der Künstler einsetzte, um die Autonomie des Kunstwerks, seine Eigenwilligkeit, seine Einmaligkeit zu unterstreichen und sichtbar zu machen. Zur großen Qualität der Kunst von Georg Baselitz gehört die Materialgerechtigkeit – ein Verhältnis zum gewählten Material, mit dem seine Eigenarten und seine Unverwechselbarkeit zum Vorschein tritt. Seine Malerei ist malerisch, seine Skulpturen sind skulptural, seine Druckgrafik ist grafisch. Dabei überwindet er regelmäßig die Möglichkeiten der Technik und arbeitet immer wieder gegen sie. So entstehen etwa Linolschnitte in monumentalem Format (1979) oder Skulpturen, deren Modellierung nach innen ins Holz gegraben wird. Auch im Medium der verschiedenen druckgrafischen Techniken fällt auf, wie er die spezifischen Anforderungen etwa im Holzschnitt souverän beherrscht und an ihre Grenzen führt.

Georg Baselitz ist ein *peintre-graveur*, und er hat seit seinen ersten grafischen Versuchen im Jahr 1964 mehr als 1000 grafische Werke geschaffen – in den unterschiedlichen Techniken des Tiefdrucks, des Hochdrucks und des Flachdrucks. In die Technik der Druckgrafik ist eine Verkehrung eingeschrieben, die dem Kopfstand der Bildmotive bei Baselitz ähnelt und die seine Sympathie für Druckgrafik sicher gefördert hat: Im Abdruck erscheint das in die Platte geritzte oder auf den Stock gezeichnete Bild spiegelverkehrt. Mit dieser Verkehrung beginnen die zahllosen Schwierigkeiten, technischen Probleme und Varianten, dank derer die Druckgrafik erst interessant wird. Baselitz hat sich schon früh dafür begeistert – er begann während seines Stipendiums in der Villa Romana 1965 in Florenz damit, manieristische Druckgrafik des 15.-16. Jahrhunderts zu sammeln. Er verschaffte damit Künstlern wie Antonio Fantuzzi, Juste de Juste, Bartholomäus Spranger, Jaques Bellange neue Aufmerksamkeit und ein neues Publikum. Heute ist seine Sammlung einer der bedeutendsten Bestände dieser Art in privater Hand.<sup>1</sup> Er setzte mit seiner Sammeltätigkeit eine Tradition großer Künstlersammlungen fort – man denke nur an Rembrandt oder auch an Lambert Krahe, den Gründer der

Düsseldorfer Kunstakademie. Diese sammlerische Obsession befruchtete die eigene Arbeit (seine zweite große Sammelleidenschaft galt der afrikanischen Skulptur, und dabei besonders den Hervorbringungen unterschiedlicher Völker aus Ostafrika, die dem Kanon der traditionellen afrikanischen Skulptur widersprachen). Baselitz’ Begeisterung für die *clair-obscur*-Holzschnitte niederländischer oder italienischer Meister wie Hendrik Goltzius oder Ugo da Carpi fand unmittelbare Reflexe in eigenen Farbholzschnitten, seine Begeisterung für die Radierungen der Schule von Fontainebleau hinterließ ihre Spuren in eigenen Radierungen. Dabei spielen Details, Varianten, Abweichungen eine große Rolle. Die Radierungen der *École de Fontainebleau* liest der Künstler als Versuch, der klassischen Perfektion eines Raffael eine neue Form entgegenzusetzen, die gerade auf Übersteigerungen, Extreme und Antinaturalismus setzte. Hier konnte Baselitz studieren, was auch seine eigene Arbeit antrieb: gegen Erwartungshaltungen zu arbeiten, Formen in die Welt zu setzen, die eher Erfindungen als Abbildungen waren. Im Bereich des Tiefdrucks interessierten ihn die Techniken der Radierungen, die "cuisine" der Druckgrafik mit ihren zahlreichen technischen Spielarten von der Kaltnadelradierung, der Weichgrundätzung (*Vernis mou*), den Aussprengverfahren mit Zuckertusche, der *Aquatinta*. Vieles davon hat er in seiner eigenen Grafik erprobt und selbst praktiziert. Sein inzwischen 4 Bände umfassendes Werkverzeichnis der Druckgrafik bezeugt das in eindringlicher Weise – Probedrucke, Zustandsdrucke und Varianten kennzeichnen sein Werk, im Werkverzeichnis werden nach Möglichkeit alle Varianten und Zustandsdrucke ebenso erfasst wie die Auflagendrucke. Baselitz hat stets großen Wert darauf gelegt, seine Grafikauflagen von den besten professionellen Druckern anfertigen zu lassen (eine traditionelle Arbeitsteilung, die auch die Alten Meister praktizierten) – in den frühen 1970er Jahren druckte Max Dunkes viele seiner Radierungen, in den 1980er und 1990er Jahren Till Verclas und später Niels Borch Jensen und zahlreiche andere.

Holzschnitte und Radierungen sind die bevorzugten grafischen Techniken für Georg Baselitz. Die Holzschnitte seit den frühen 1980er Jahren stehen in technischer Hinsicht auch seinen Skulpturen nahe – dieselbe ungestüme, rohe Bearbeitung, dieselbe archaische Kraft. Die Holzschnitte "Dresdner Frauen I – V" (Kat.Nr. 33–37) entstanden parallel zur Skulpturengruppe der Dresdner Frauen, mit gelber Temperafarbe bemalte, roh zugehauene, überlebensgroße Köpfe aus Linde, Esche und Ahorn, deren Gesichtskonturen nach innen gearbeitet wurden, also der vertrauten Form eines Gesichts zuwiderlaufen. Baselitz sägte Gitterstrukturen in diese Köpfe – sie finden sich in ähnlicher Form auch in den Hintergründen seiner Holzschnitte. Die Holzschnitte sind dabei nicht als Kommentare oder Studien für die Skulpturen aufzufassen, sie haben lediglich einen vergleichbaren Anlass. Baselitz arbeitete immer in Serien, im Spätwerk wird das nicht ohne Ironie in den verschiedenen "Remix"-Werken (Kat.Nr. 100–101) reflektiert, die frühere Bilderfindungen wieder aufgreifen und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit neu befragen. Ähnlich verhält es sich mit den Holzschnitten der Serie "45" (Kat.Nr. 38–44), die parallel zu einem vierteiligen Bilderzyklus auf Sperrholzplatten entstanden. Zu dieser Reihe schuf er auch Radierungen und Lithografien, aber in den Holzschnitten wird die kraftvolle, gerissene Linie aus den Bildern wieder sichtbar, die derart ungestüm ins Holz gerissen wurde, dass Teile der quer verlaufenden Maserung herausgerissen wurden und im Holzschnitt als weiße Löcher erscheinen.

Die wohl vielseitigste grafische Technik ist der Tiefdruck. Vom Kupferstich zur Kaltnadelradierung bis zur Farbradierung mit Aquatinta hat Baselitz mit Ausnahme des Kupferstichs fast alle Möglichkeiten selbst erforscht und praktiziert. Wie Pablo Picasso hat Baselitz zahlreiche Radierungen in mehreren Zuständen gedruckt und die Varianten nebeneinandergelegt, um die Entwicklung eines Werkes zu demonstrieren.

Wichtiger als alle Motive – die der Künstler in seinen Werken bis hin zur Auslöschung malträtierte – ist die Linie. Sie ist die Spur, die der Künstler hinterlässt. Die Linie von Georg Baselitz ist sehr körperlich und energiegeladen. Dabei fällt auf, dass seine Linie in einer Zeichnung immer gleich bedeutsam ist, ob sie nun eine Körperkontur umschreibt oder eine Hintergrundfläche akzentuiert. Das Aussehen seiner Linie wird wesentlich mitbestimmt durch die Technik – eine mit Kohle gezeichnete Linie hat einen anderen Charakter als die in die Kupferplatte gerissene, spröde verzögerte Linie des Grabstichels oder die in die Holzplatte geschlagene Linie, die mitunter Stücke aus der Maserung mitreißt, oder die mit der Farbtube direkt aufgetragene Linie in einem Gemälde. In der Radierung kann die Linie zaghaft, zaudernd und suchend, aber auch leicht, sicher und schnell wirken wie in einem Aquarell.

Die Gruppe der sechs Zeichnungen aus den Jahren 2023-24 (Kat.Nr. 4–9) belegt mit ihrer Leichtigkeit und entspannten Lockerheit der Linienführung, dass Georg Baselitz bis heute mit großer Vitalität und Energie arbeitet – die Blätter strahlen eine Frische aus, die das hohe Alter ihres Urhebers vergessen lässt. Wie der steinalte japanische Meister Hokusai mit seinen Tuschezeichnungen im 19. Jahrhundert, verblüfft uns heute, am Ende des ersten Viertels des 21. Jahrhunderts, Georg Baselitz mit seiner nicht nachlassenden Erfindungskraft – gelassen und souverän. Was mit den verstörenden, fast zwanghaften Linienknäueln der pandämonischen Tuschezeichnungen seiner Jugendjahre begonnen hatte, führte er im Alter zu wissender und gelassener Abgeklärtheit. Die Linie hat im Werk von Baselitz alle denkbaren Gefühlslagen und Ausdrucksformen ausgelotet.

Es ist also diese vielgestaltige Kraft der Linie, auf die es in der Kunst von Georg Baselitz besonders ankommt. Blickt man auf dieses inzwischen über einen Zeitraum von nahezu 65 Jahren entstandene Werk zurück, so fällt auf, dass sich der Charakter und die Kraft wandelt wie die Jahreszeiten und wie das Leben des Künstlers. Mit der Linie erschafft Baselitz seine Handschrift, seine Originalität. In den Zeichnungen und Grafiken leuchtet diese Originalität am hellsten.

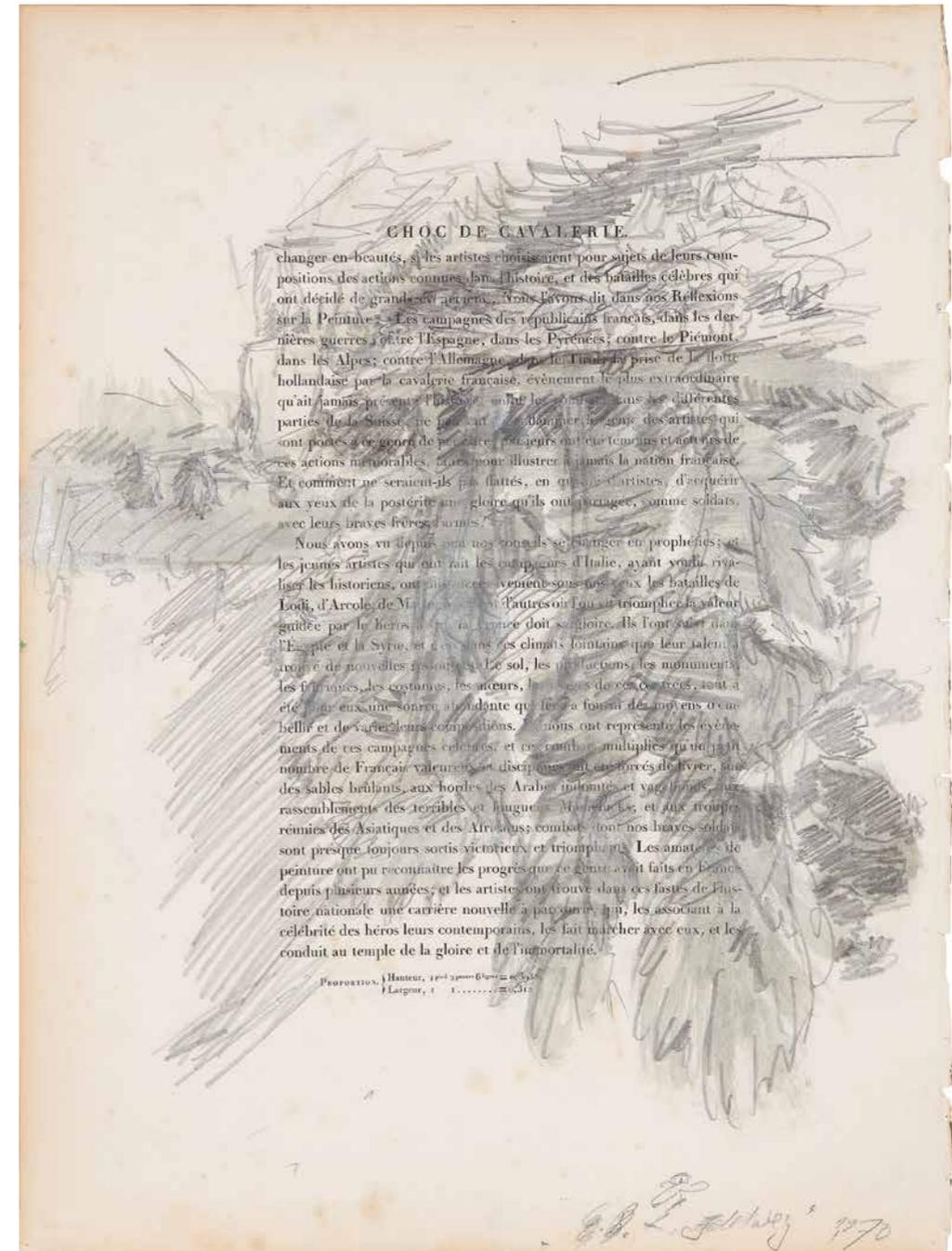
Kay Heymer, im Juli 2025

1 Werner Hofmann und Ger Luitjen, Hrsg.: La Bella Maniera. Druckgraphik des Manierismus aus der Sammlung Georg Baselitz. Bern / Berlin 1994. Zum 80. Geburtstag des Künstlers organisierte das Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden 2018 die Ausstellung "Maniera Baselitz. Das Nonkonforme als Quelle der Phantasie", in der dem Verhältnis der altmeisterlichen Druckgrafik zum Werk des Künstlers nachgegangen wurde.



Georg Baselitz während der Arbeit im Atelier, 2011 (Photo: Elke Baselitz)

"Ich bin weltverbunden, waldverbunden, teichverbunden,  
 sehe Trolle, Geister und Gespenster  
 – unser Dorf war voller Gespenstergeschichten."  
 Georg Baselitz (8)

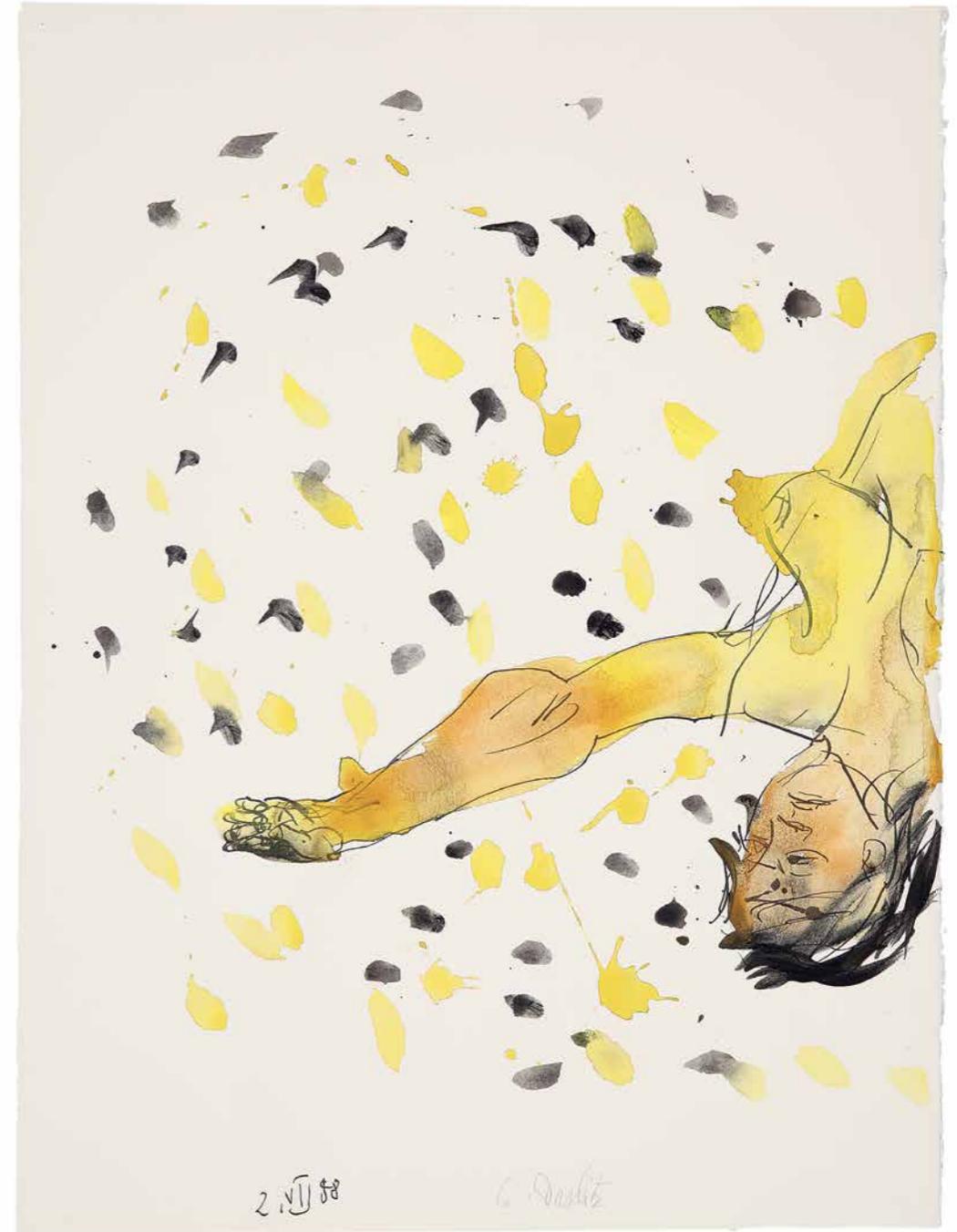


1. "Feldweg", Bleistift und Wasserfarbe auf alter Buchseite 1970,  
 57,7 x 43,7 cm, sign., dat., bet.

[28100]

"Die Umkehrung des Motivs im Bild gab mir die Freiheit,  
mich mit malerischen Problemen auseinanderzusetzen."  
Georg Baselitz (6)

2. ohne Titel, Tuschkfeder, Tusche und Aquarell auf Papier 1998,  
70,3 x 53,6 cm, sign., dat.  
[28090]



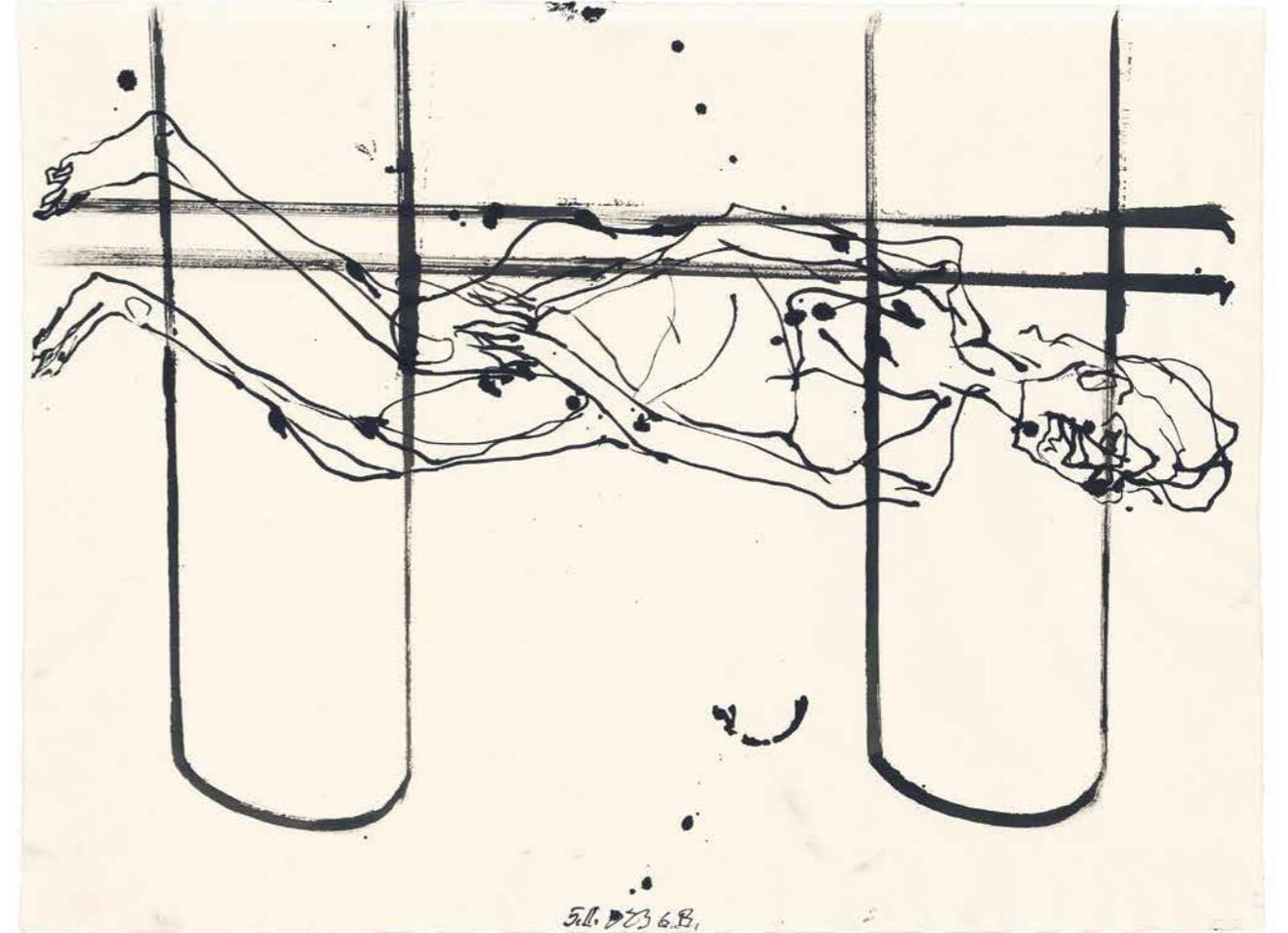
"Der neue Typ und die Helden, das sind massive Darstellungen, monumental,  
die eine Schwere ausstrahlen, als ob sie festgehalten werden."  
Georg Baselitz (18)



3. "Moderner Maler (Remix)", Aquarell und Pinsel in Tusche auf Papier 2007,  
66,5 x 50,5 cm, sign., dat.

[28029]

"Ich wollte auf eine einfache Art, hauptsächlich in Schwarz und Weiß,  
die Modelle zeigen, die ich benutze, um ein Bild zu machen."  
Georg Baselitz (9)

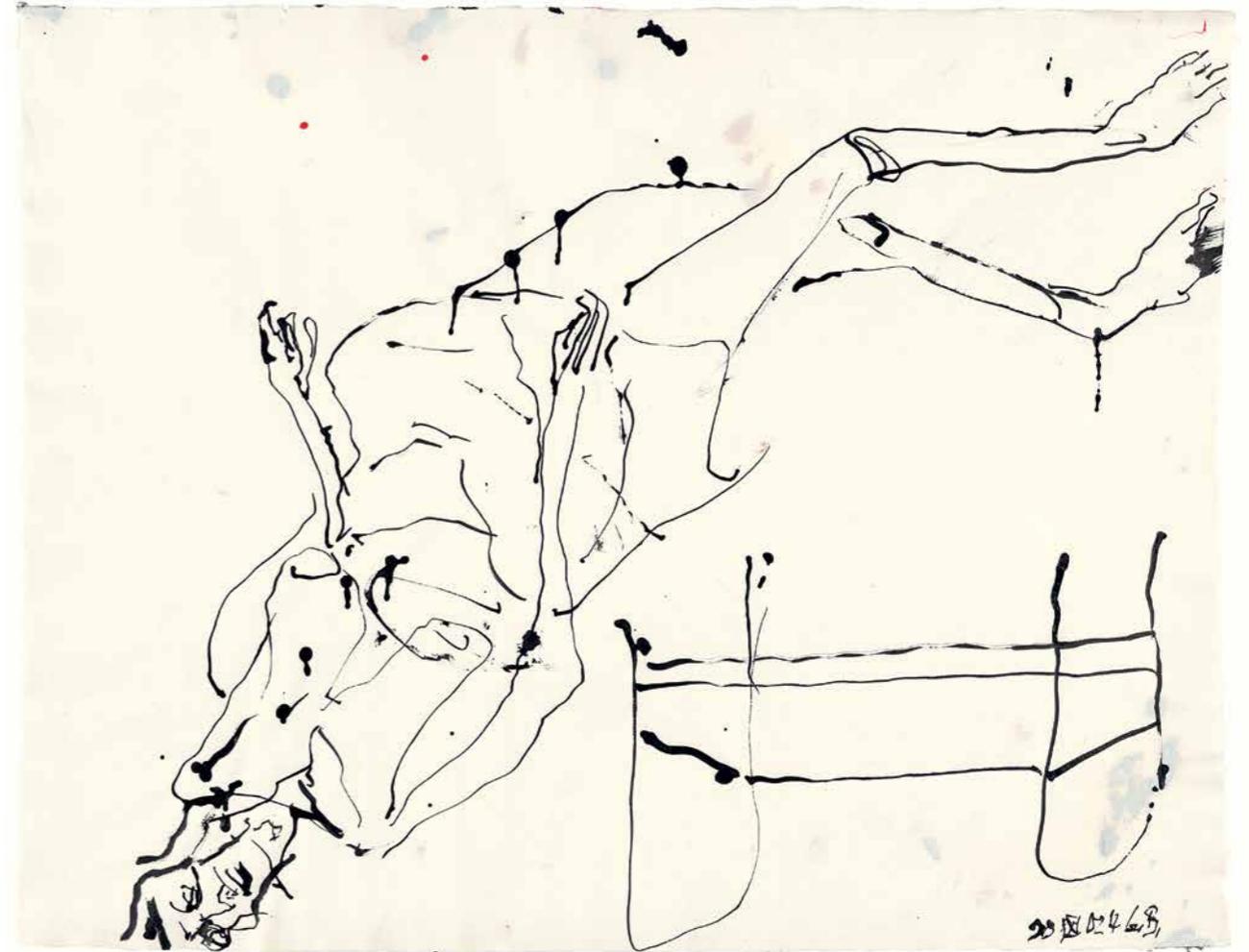


4. ohne Titel, Tuschezeichnung auf Papier 2003,  
58 x 79 cm, sign., dat.

[28091]

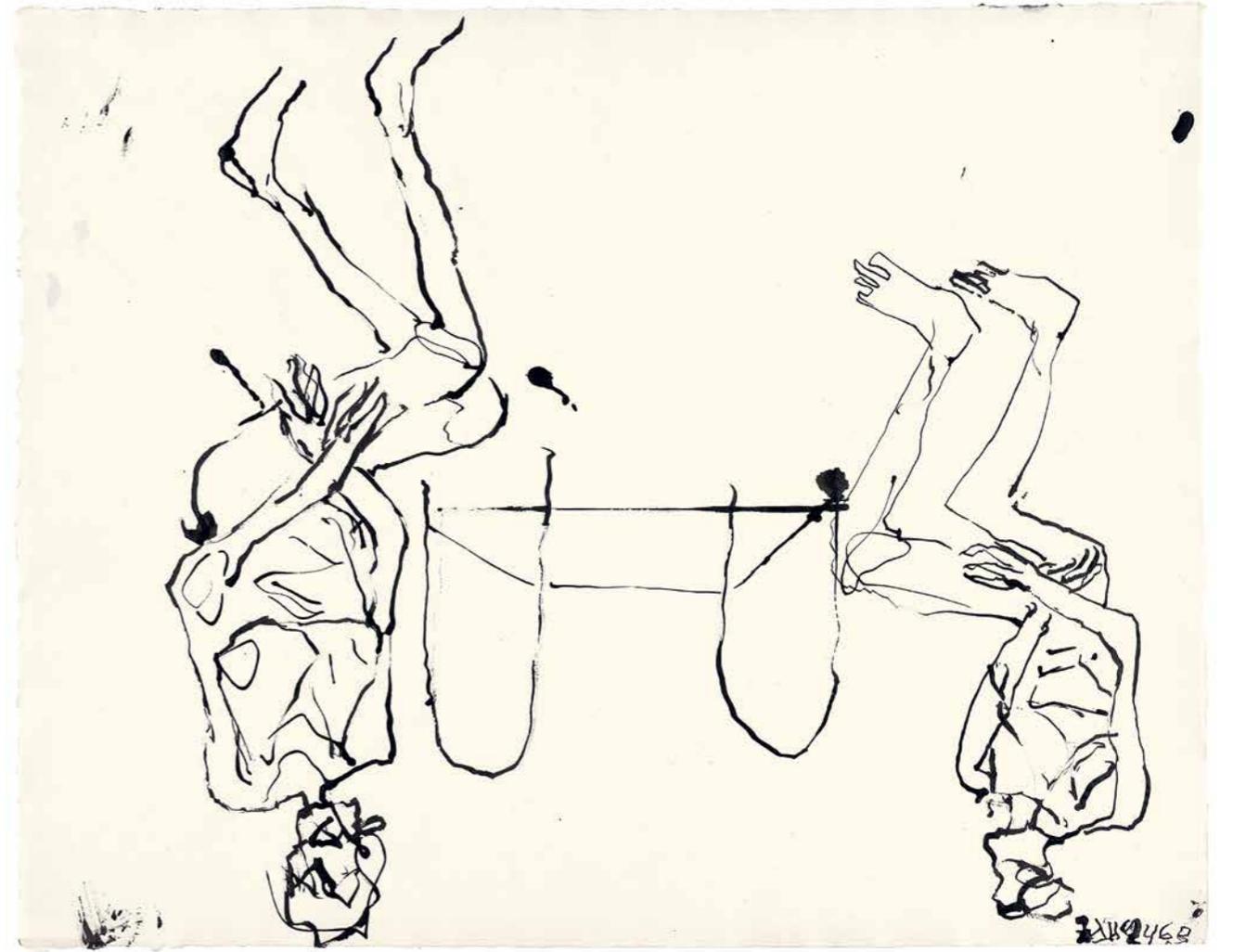


5. ohne Titel, Tuschezeichnung auf Papier 2024,  
50,8 x 66,1 cm, sign., dat.  
[28092]



6. ohne Titel, Tuschezeichnung auf Papier 2024,  
50,8 x 66 cm, sign., dat.  
[28094]

"Wie ich die eine Hälfte bin, ist sie die andere.  
Sie ist mein Gegenüber. Sie ist mein Bild."  
Georg Baselitz über seine Frau Elke (10)



7. ohne Titel, Tuschezeichnung auf Papier 2024,  
51,6 x 65,3 cm, sign., dat.  
[28095]

"Der Kampf ist noch nicht zuende [...] der Kampf, den man selber führt,  
weil man hat ja solche Visionen oder Ziele, mit denen man angefangen hat,  
und dann gibt es immer wieder neue.  
Und jetzt gerade gibt es auch immer noch ein paar Dinge, die ich unbedingt machen muss."  
Georg Baselitz (20)



8. ohne Titel, Tuschezeichnung auf Papier 2024,  
51 x 65 cm, sign., dat.  
[28096]

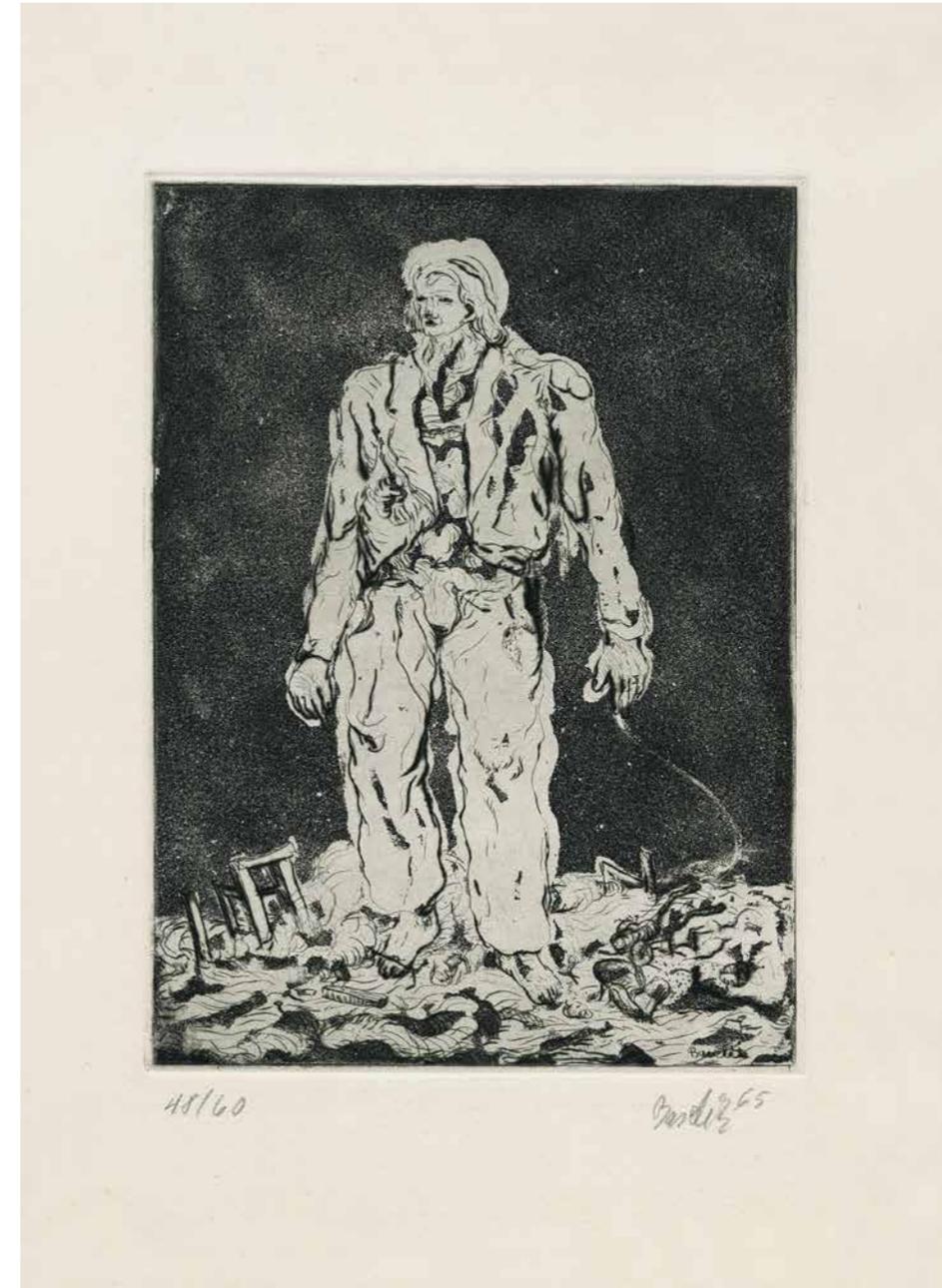
"Bilder besitzen eine spezielle Art der Schwerkraft, bildnerische Schwerkraft und darauf muss man sich einstellen mit der Linie und der Farbgewichtung."  
Georg Baselitz (9)



9. ohne Titel, Tuschezeichnung auf Papier 2024,  
51 x 64,9 cm, sign., dat.

[28097]

"Es gibt charakterlich Mut oder Feigheit, und die Helden sind ja eigentlich immer die, von denen man früher sagte, es seien Märtyrer, die sich opfern für eine Sache, die verloren ist, oder wo sie keine Chance haben, zu gewinnen, und danach nennt man sie 'Helden'."  
Georg Baselitz (19)



21. "Der Hirte", Radierung, Kaltnadel und Aquatinta 1965/1972,  
44 x 31,7 cm, Pr. 31,6 x 23,7 cm, sign., num., dat., Auflage 62 Exemplare, Jahn Bd. I 28  
[27850]

"Wenn ich das Sujet richtig herum malen und einfach nur umdrehen würde,  
wäre es nicht dasselbe Bild und würde als Bild wahrscheinlich gar nicht funktionieren."  
Georg Baselitz (9)



22. "Eine Woche", Mappe mit 7 Kaltnadelradierungen und Aquatinta 1970-1972,  
je 70 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 67 Exemplare, Jahn Bd. I 93-99

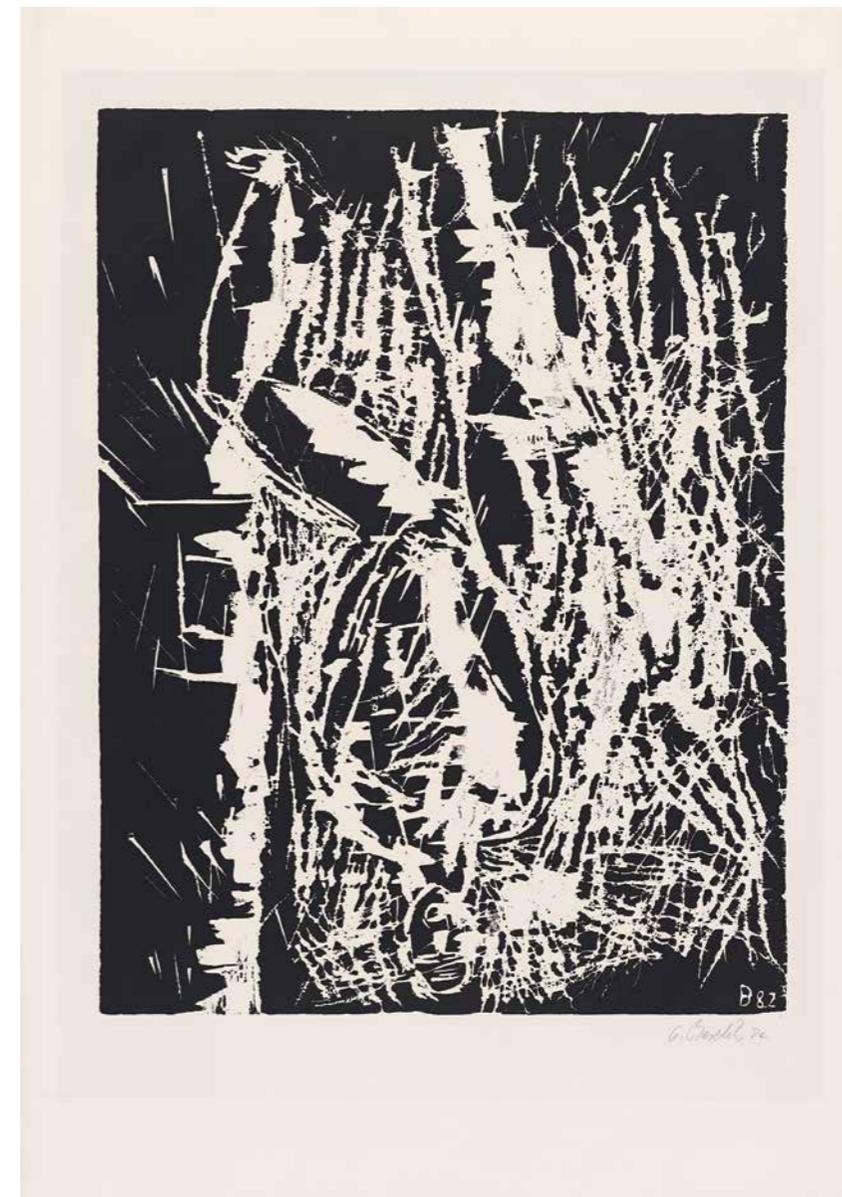
[28093]







23. "Kopf", Farbholzschnitt 1981,  
86 x 61 cm, Abb. 65 x 49,5 cm, sign., Auflage 20 Exemplare, Jahn Bd. II 400  
[28113]

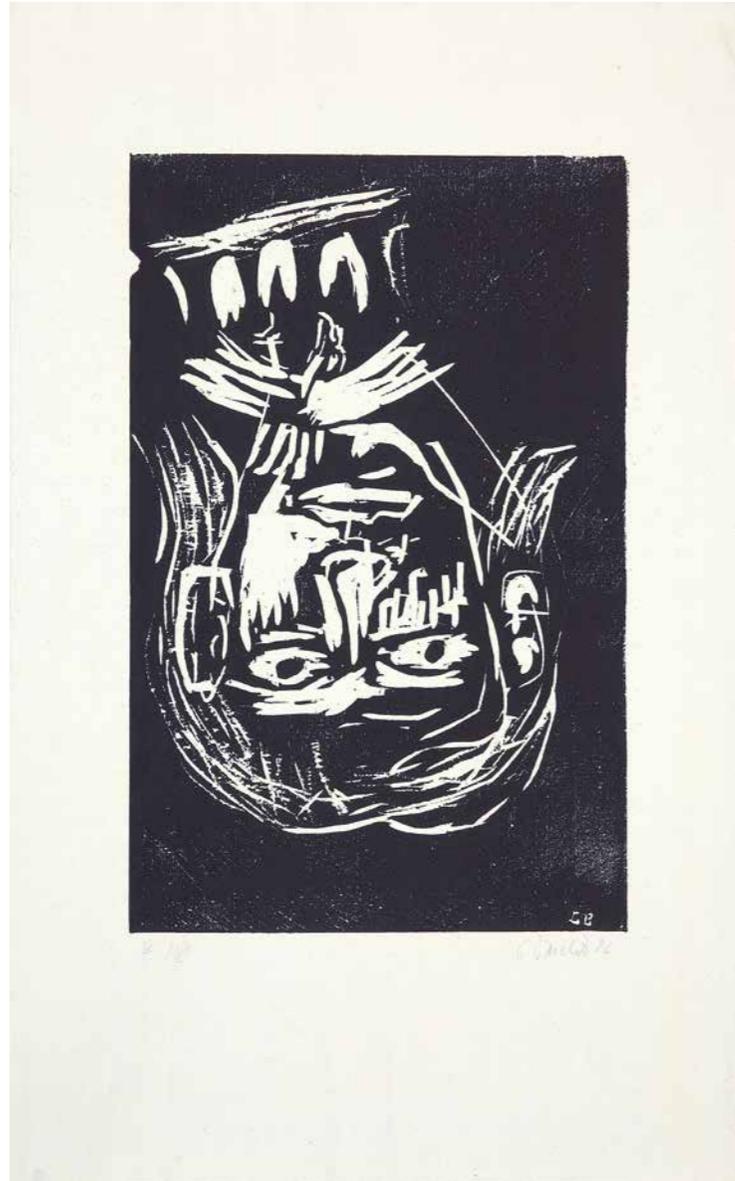


24. "Mann in der Tür", Holzschnitt 1982,  
86 x 61,2 cm, Abb. 65 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 8 Exemplare, Jahn Bd. II 424  
[24861]

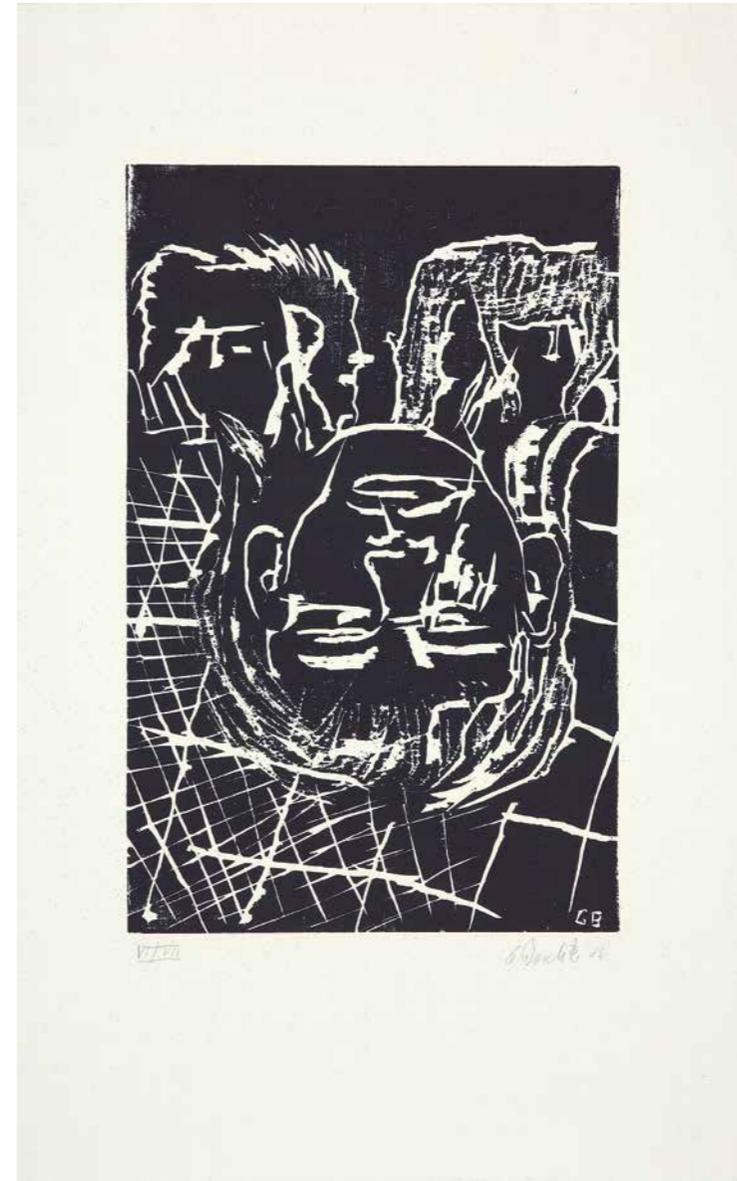
"Diese Vögel [Adler] haben ausgeprägte Persönlichkeiten,  
man kann sie sehr einfach symbolisch aufladen."  
Georg Baselitz (17)

25. "Der Adlerkopf", Kaltnadelradierung (2. Zustand) 1986,  
91 x 63,3 cm, Pr. 42,9 x 32,1 cm, sign., dat., bez., Auflage 30 Exemplare, Mason | Gretenkort 552  
[28089]





26. "Weiße Brücke", Holzschnitt 1986,  
75 x 47,2 cm, Abb. 48,5 x 31,5 cm, sign., num., dat., Auflage 32 Exemplare, Mason I Gretenkort 514  
[28087]



27. "Zwei Pferde", Holzschnitt 1986,  
75,2 x 47 cm, Abb. 48,5 x 31,5 cm, sign., num., dat., Auflage 32 Exemplare, Mason I Gretenkort 513  
[28088]

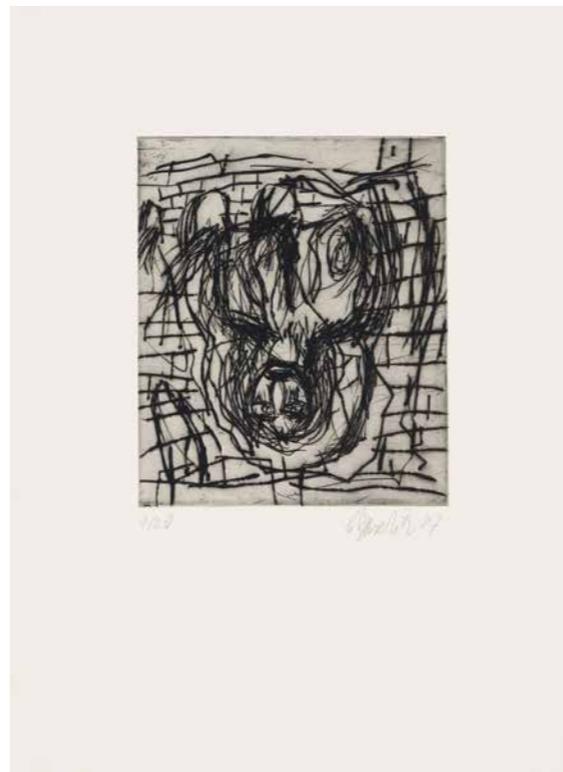
"Ich benutze die sentimentale Pose der nach innen gedrehten Augen, obwohl ich natürlich weiß, der mit Hohlbeitel gehobene Span ist erst der weiße Tropfen, dann die Träne, die Trauer, die sinkende Form. Zeichen für Frau. Trotzdem ist gegen Technik Seele nötig. Und so habe ich neben vielen anderen Dingen auch Richard Wagner als Frau gemacht."  
Georg Baselitz (3)



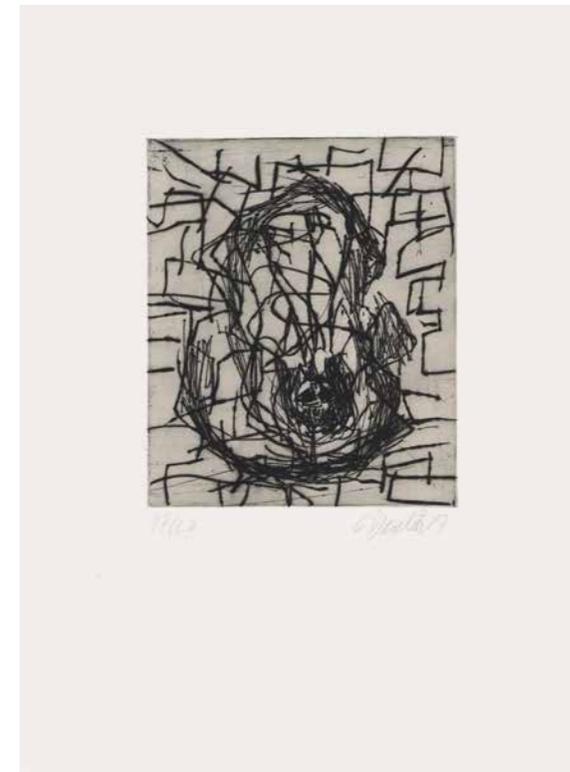
28. "Richard Wagner als Frau I", Farbholzschnitt 1986/87,  
75 x 53 cm, Abb. 49,5 x 31,6 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason I Gretenkort 510  
[28086]



29. "Mädchen mit Harmonika IV", Kaltnadelradierung 1987/88,  
50,3 x 37,5 cm, Pr. 28 x 20,3 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason | Gretenkort 590  
[24788]



30. "Maler mit Fragment", Kaltnadelradierung 1987/88,  
50,2 x 37,4 cm, Pr. 23,9 x 20,2 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason | Gretenkort 569  
[24790]



31. "Mauerloch", Kaltnadelradierung 1987/88,  
50,2 x 37,4 cm, Pr. 24 x 20 cm, sign., num., dat., Auflage 25 Exemplare, Mason | Gretenkort 568  
[24789]

"Der Auslöser für das Entstehen der ersten Holzschnitte war Einsamkeit.  
1966 bin ich von Berlin nach Osthofen in Rheinhessen aufs Land gezogen.  
Vorher hatte ich Radierungen gemacht, nun aber hatte ich keine technischen Möglichkeiten mehr,  
Radierungen zu drucken. Dort, wo ich wohnte, hatte niemand eine Presse,  
und da habe ich eine andere Technik gesucht, die ich selber ausführen konnte."  
Georg Baselitz (2)

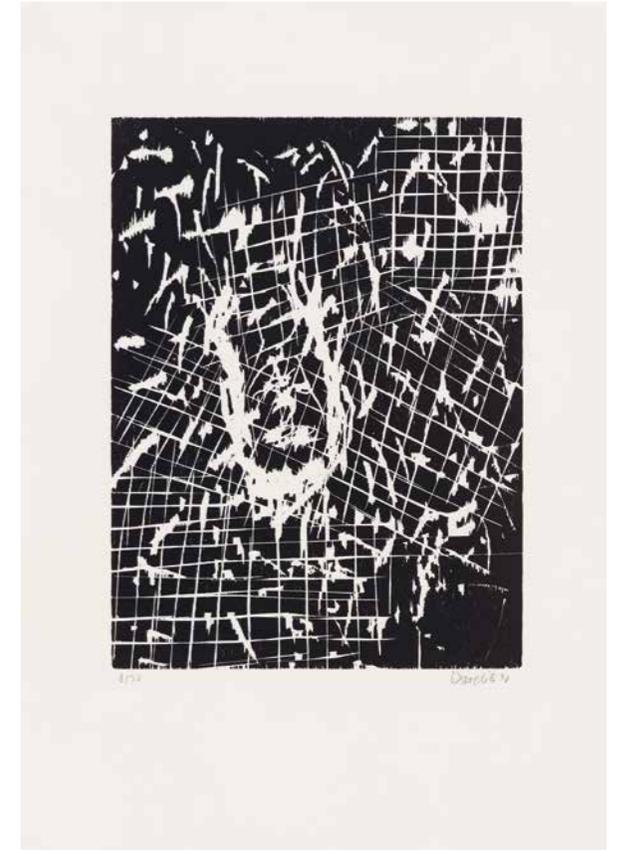
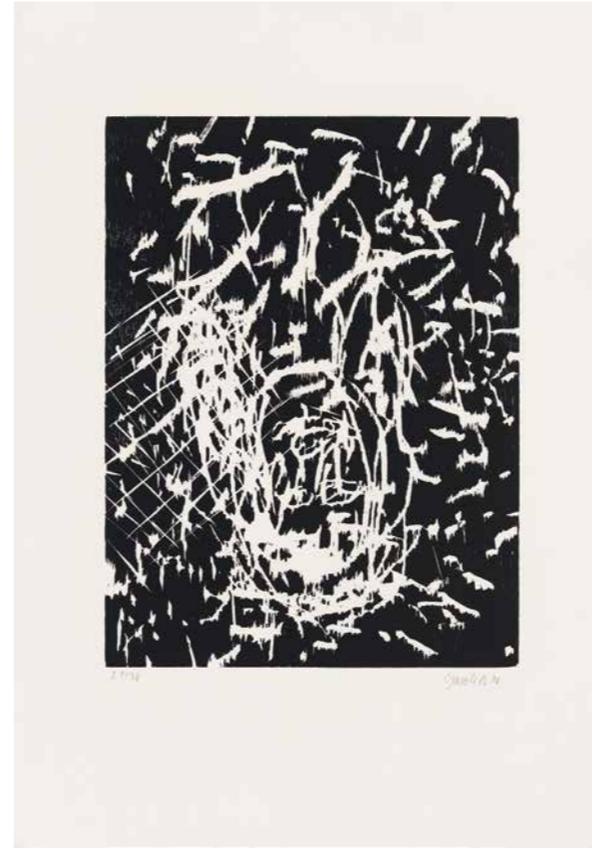
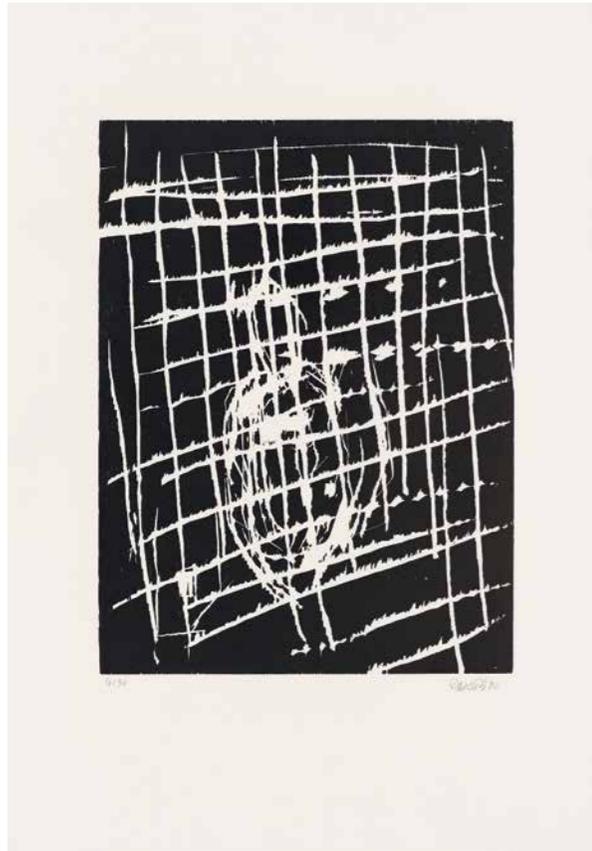


32. "Stehende Frau", Holzschnitt 1987/88,  
100 x 70 cm, Abb. 67 x 43,1 cm, sign., num., dat., Auflage 18 Exemplare, Mason | Gretenkort 558  
[28085]

"Sie [die Frauen] haben in den Kriegs- und Nachkriegsjahren alles gemanaged."  
Georg Baselitz (11)

33. "Dresdner Frau I", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. 59,6 x 50,2 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 753  
[24802]





34. "Dresdner Frau II", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. 65 x 49 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 754  
[24803]

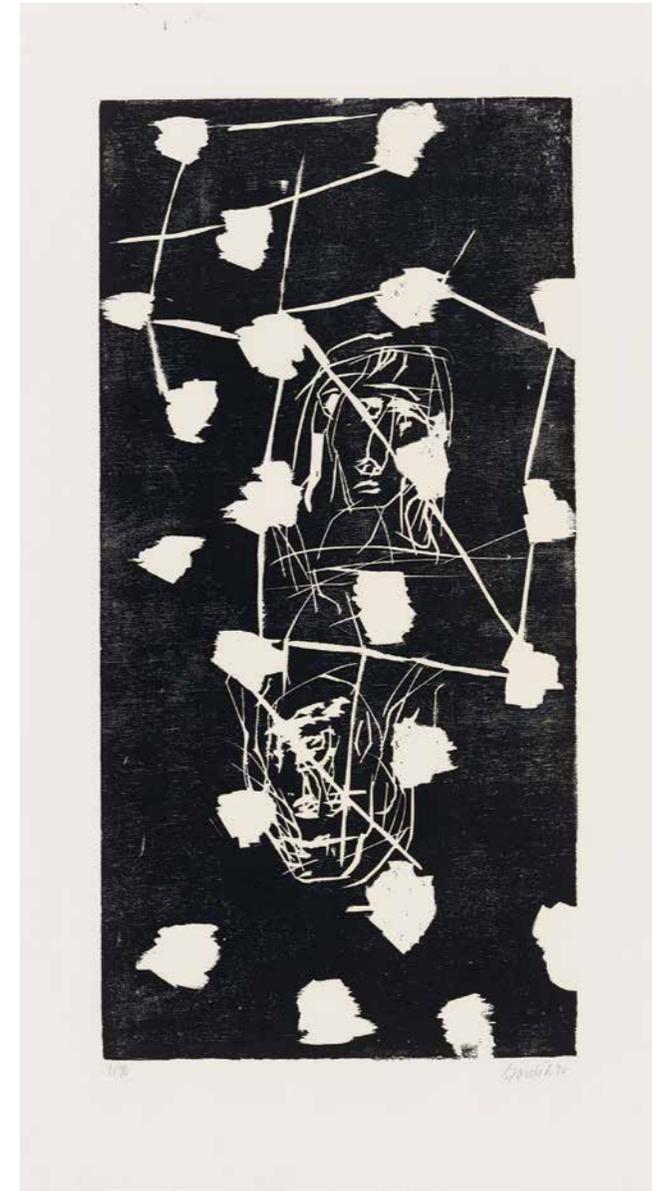
35. "Dresdner Frau III", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. 65,1 x 49 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 755  
[24804]

36. "Dresdner Frau IV", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. 64,8 x 49 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 758  
[24805]

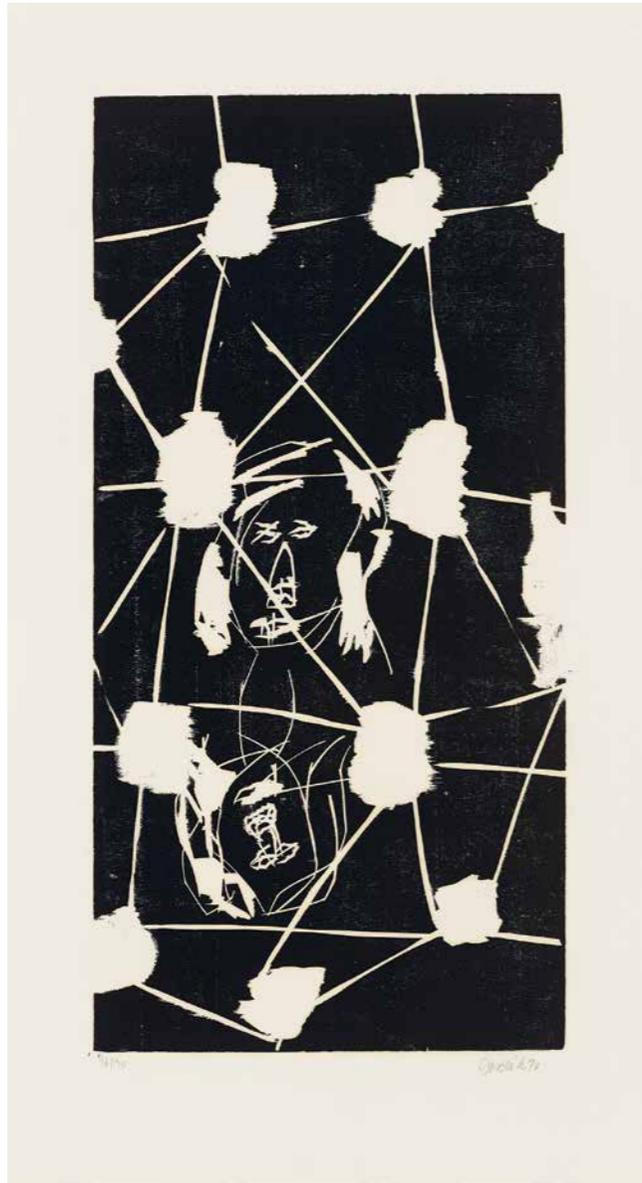
37. "Dresdner Frau V", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
100 x 70 cm, Abb. 64,8 x 49 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 759  
[24806]



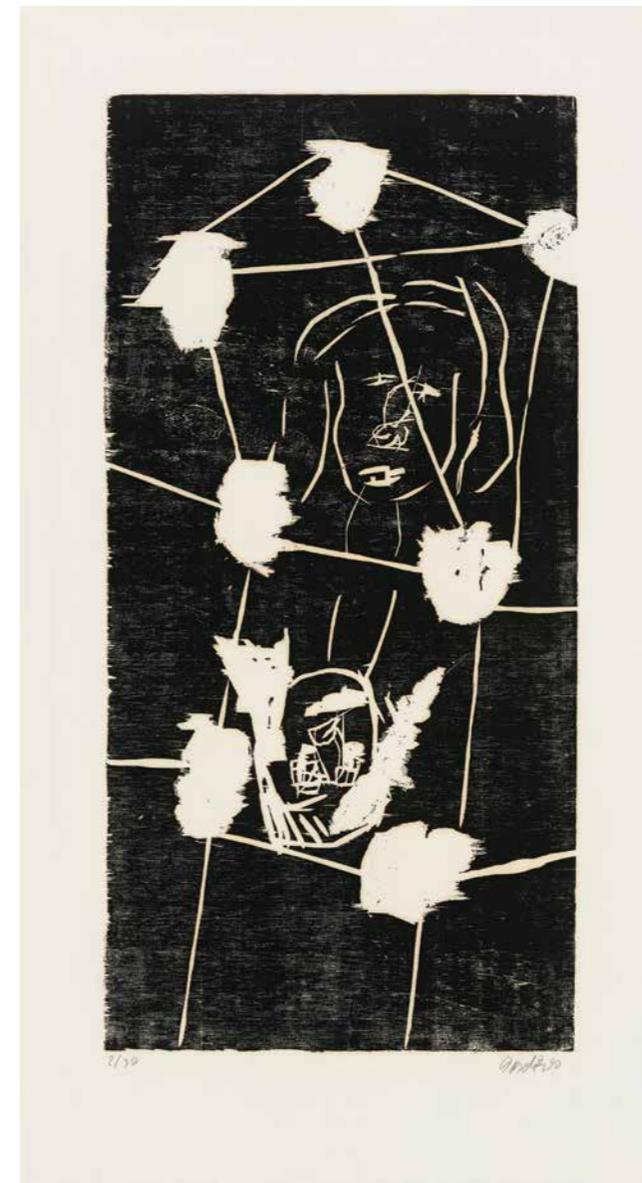
38. "45-April", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
124,2 x 67,7 cm, Abb. 100 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 734  
[24801]



39. "45-August", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
124,2 x 67,7 cm, Abb. 100 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 738  
[24799]



40. "45-Juni", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
124,2 x 67,7 cm, Abb. 100 x 49,5 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 736  
[24798]



41. "45-Mai", Holzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
124,2 x 67,8 cm, Abb. 100 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 735  
[24800]



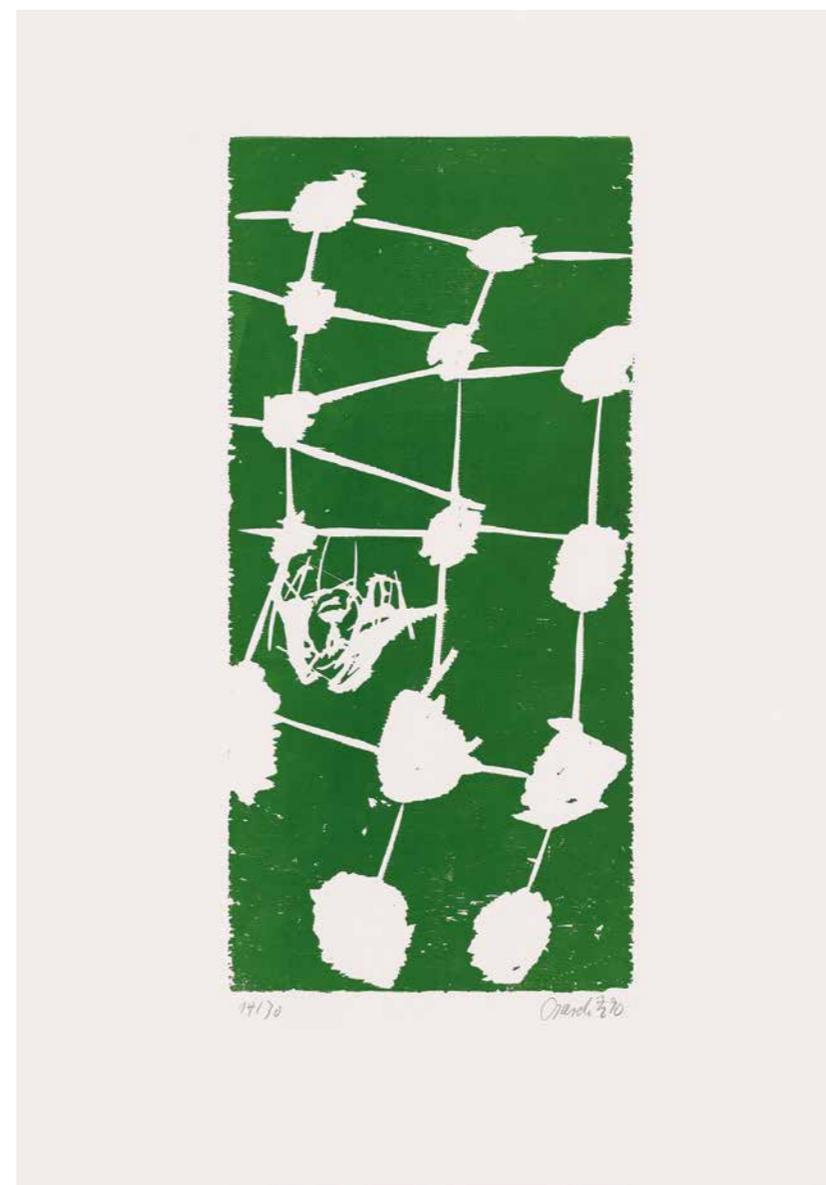
Elke Baselitz beim Drucken der Holzschnitte, Atelier Schloß Dornburg, Druckwerkstatt, 1990 (Photo: Daniel Blau)



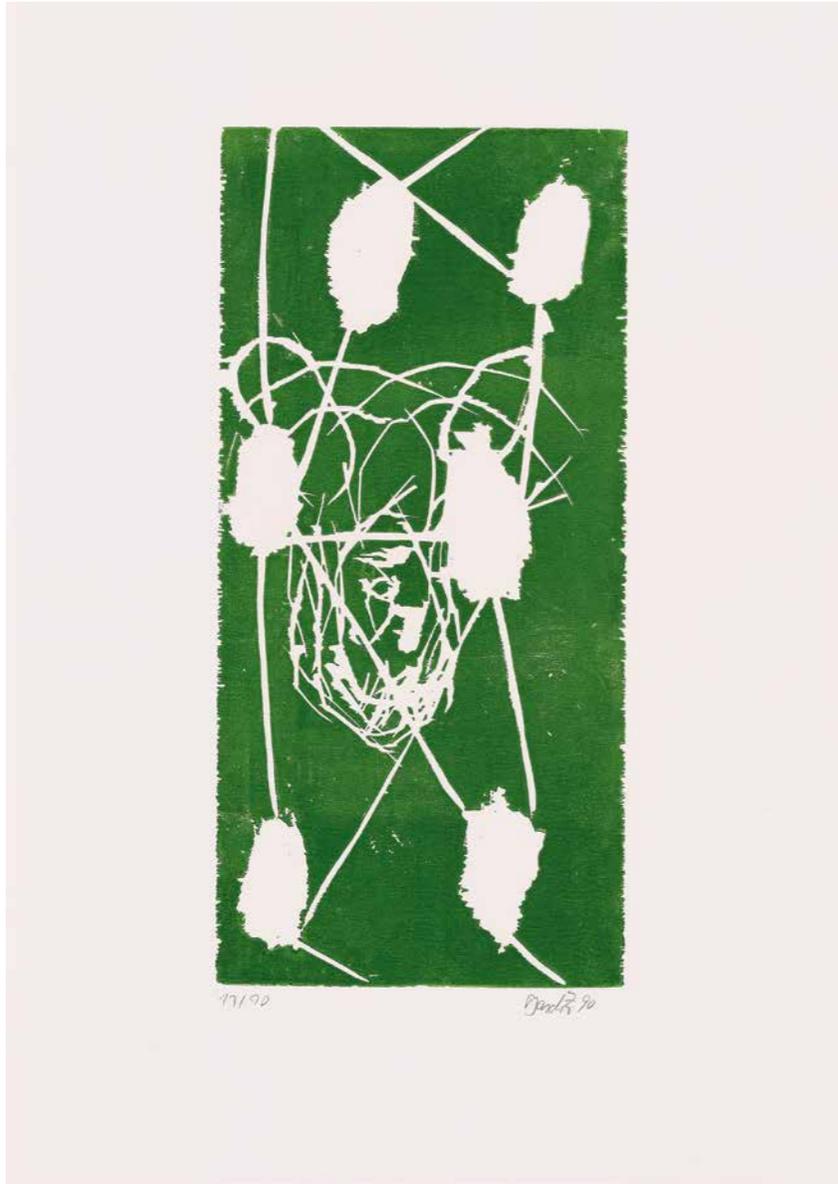
42. "45-Februar", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
86,1 x 61 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 730  
[28027] [22719] [24796]



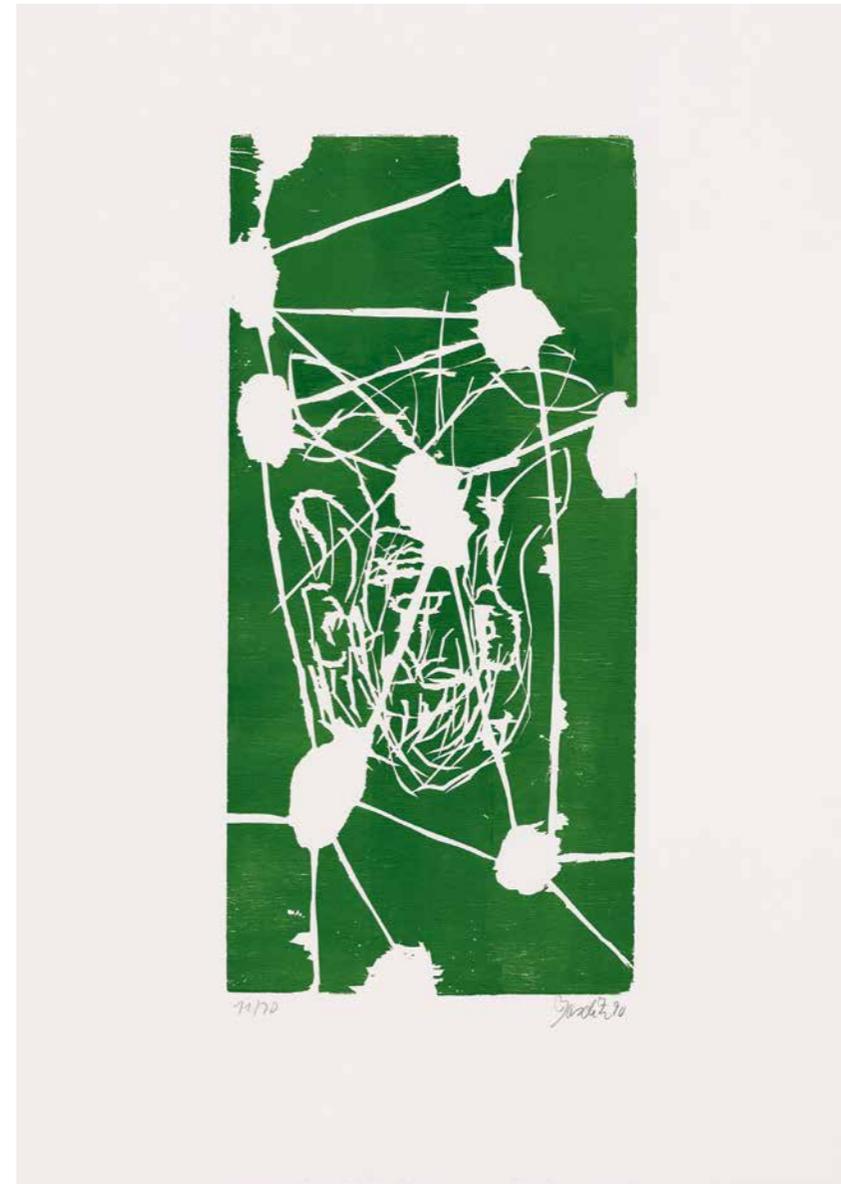
43. "45-Januar", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
86,2 x 61,2 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 729  
[24832]



44. "45-März", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1989/90,  
86 x 61 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason | Gretenkort 731  
[24795]



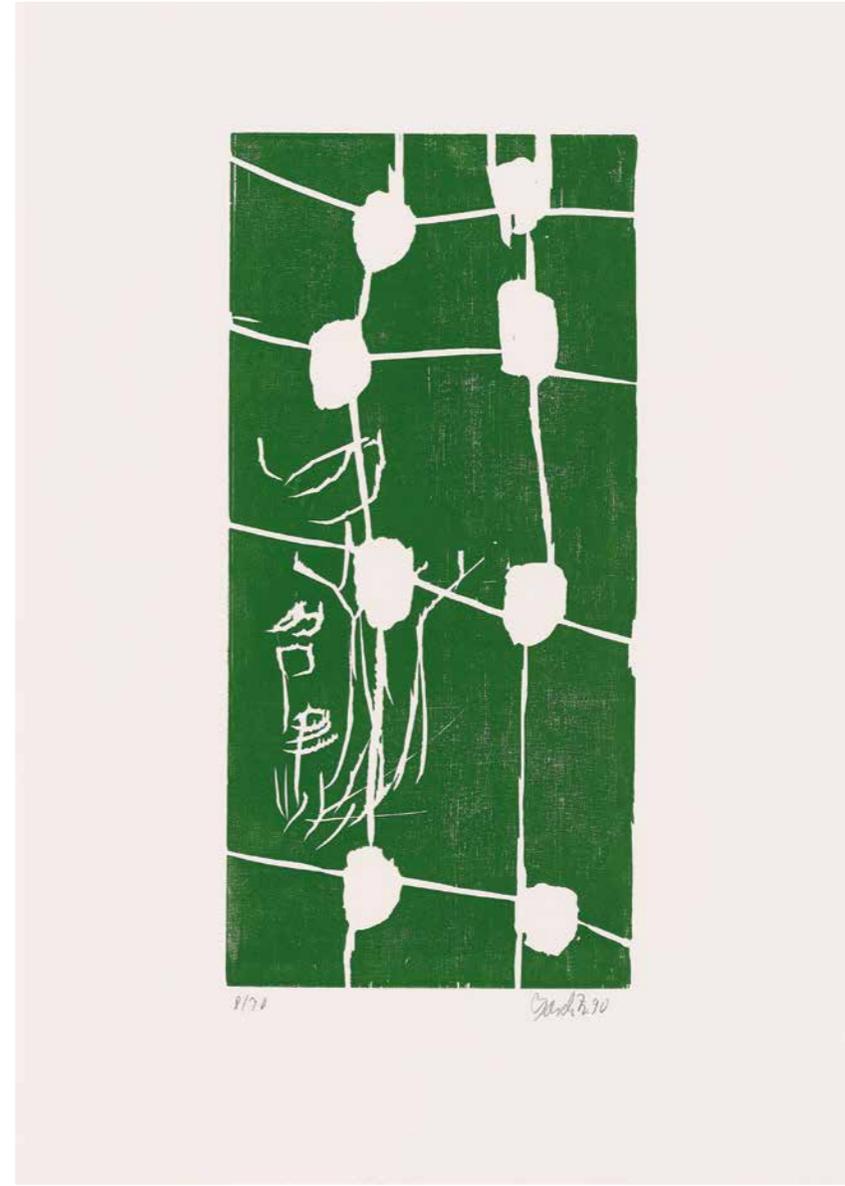
45. "Grün I", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1990,  
86,2 x 61,2 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 764  
[24829]



46. "Grün II", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1990,  
86 x 61 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 765  
[24830]



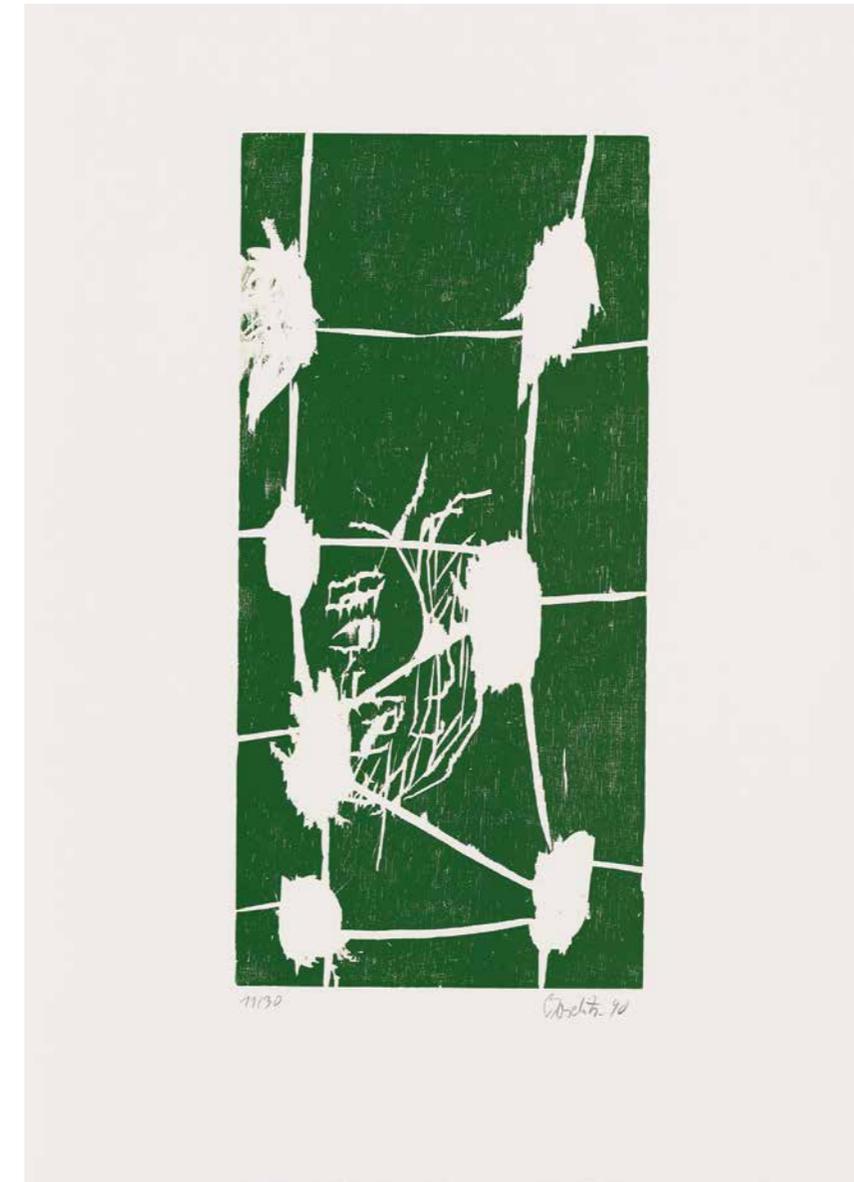
47. "Grün IV", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1990,  
85,9 x 61,3 cm, Abb. 61,7 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 767  
[24797]



48. "Grün V", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1990,  
86,2 x 61,3 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 768  
[24831]

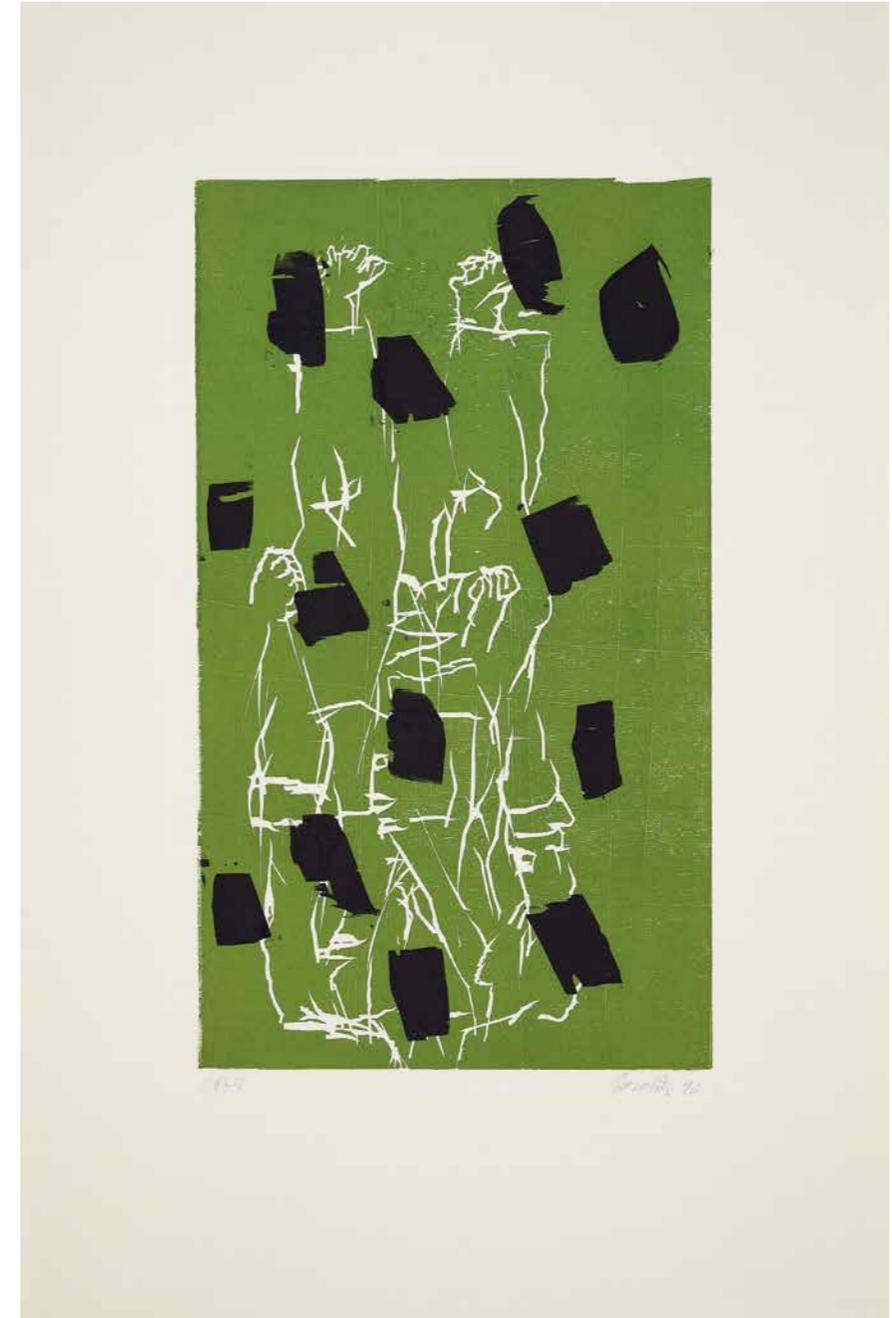


Atelier Schloß Derneburg, Druckwerkstatt, 1990 (Photo: Daniel Blau)



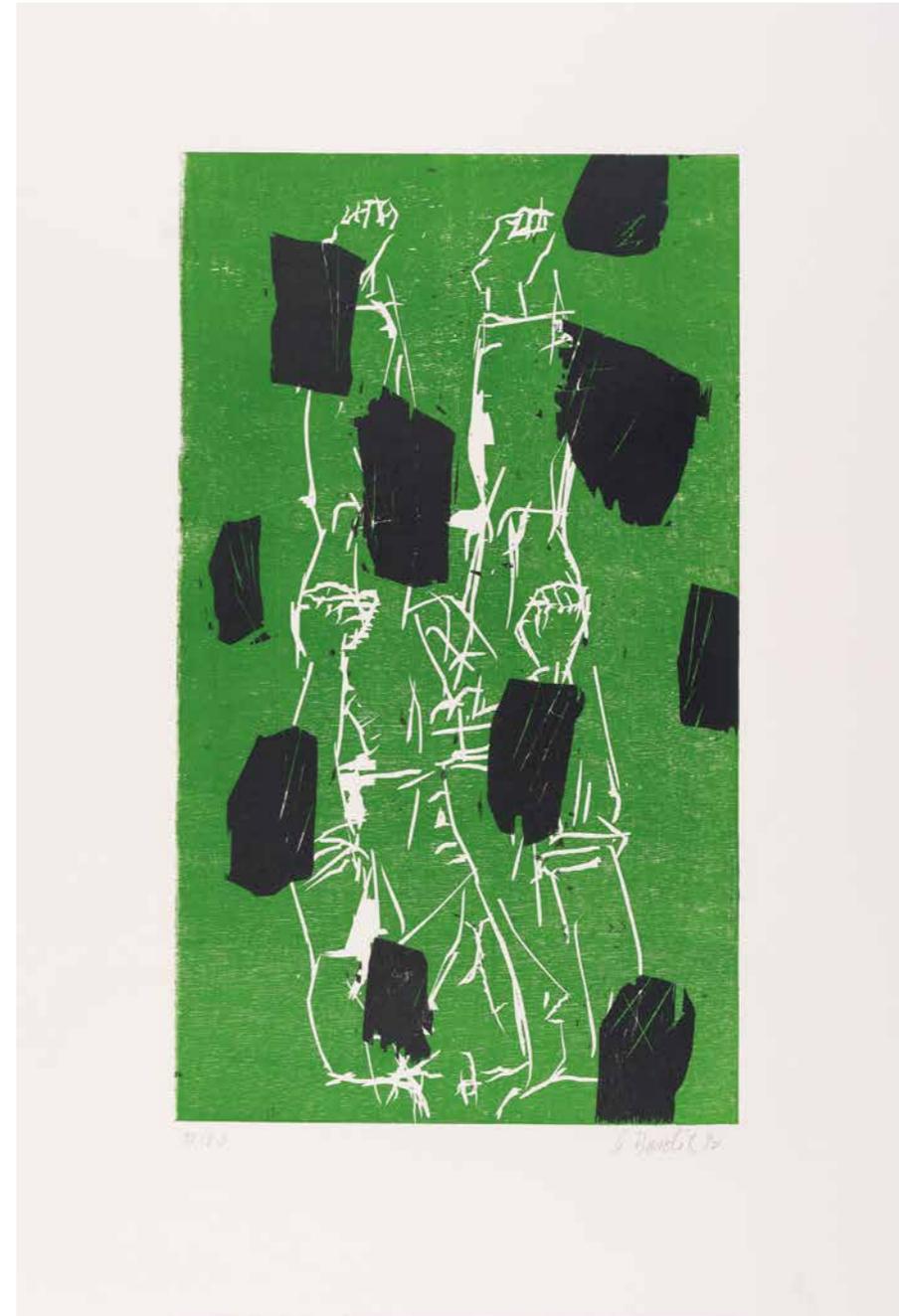
49. "Grün VI", Farbholzschnitt (Weißlinienschnitt) 1990,  
86 x 61,2 cm, Abb. 62 x 30 cm, sign., num., dat., Auflage 36 Exemplare, Mason I Gretenkort 769  
[24845] [24828]

"Ich ordne eigentlich alles, was ich tue, nach dem Prinzip der Disharmonie,  
nach dem der Unausgewogenheit, nach dem der Zerstörung."  
Georg Baselitz (2)



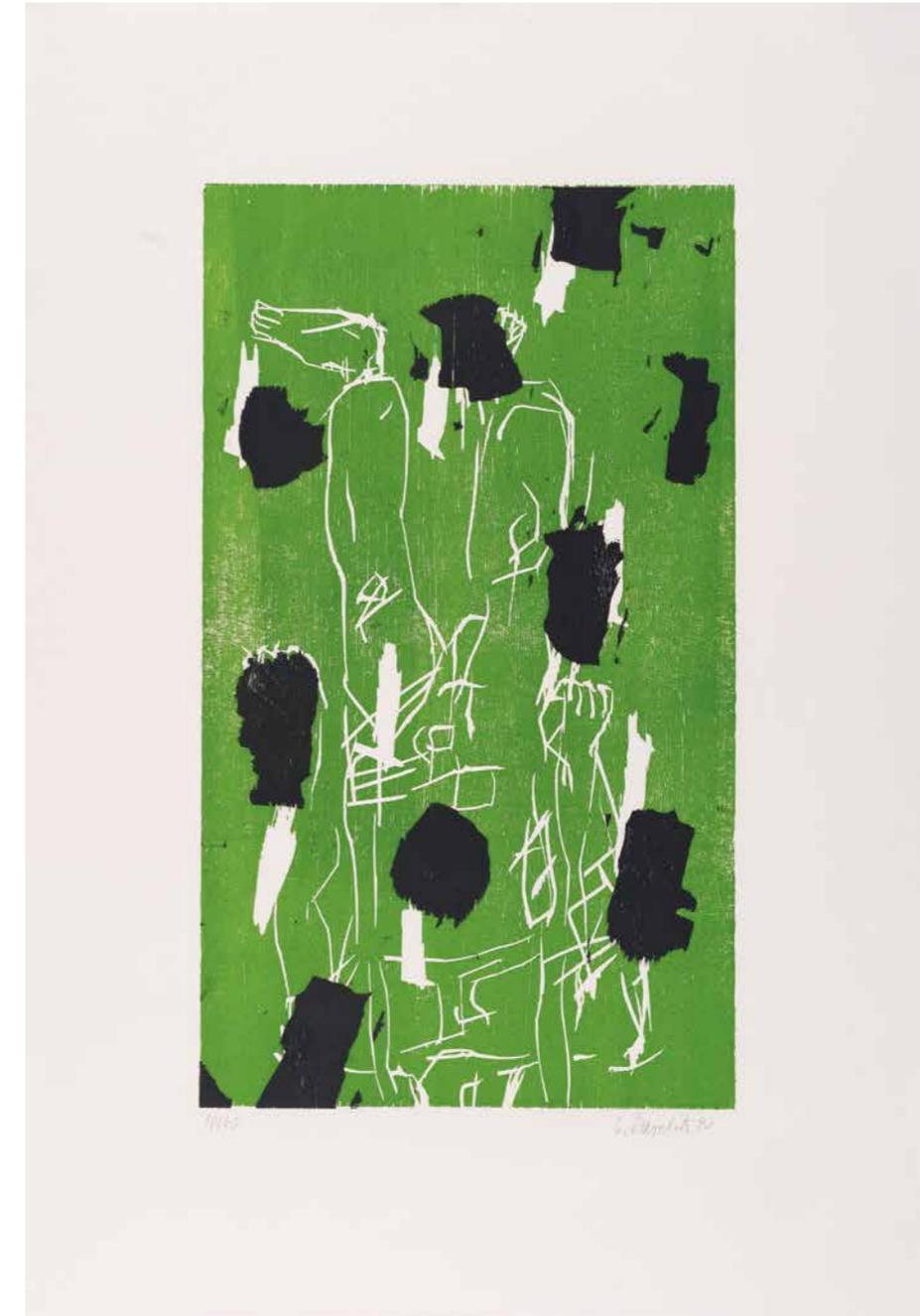
50. "Torso I", Farbholzschnitt 1990,  
104,1 x 69,7 cm, Abb. 69,9 x 40,8 cm, sign., num., dat., Auflage 31 Exemplare, Mason I Gretenkort 840  
[28058]

"1962 oder 1963 habe ich meine ersten Beine und Füße gemalt – und danach immer wieder [ ... ].  
Füße sind meine Erdung, mir ist die Erdung wichtiger als die Sendung.  
Das Empfangen über Erdung funktioniert bei mir viel besser als über Antenne  
– ich habe vielleicht mehr zu tun mit den Trollen als mit den Engeln."  
Georg Baselitz (2)



51. "Torso II", Farbholzschnitt 1990/91,  
104 x 69,6 cm, Abb. 70 x 40,8 cm, sign., num., dat., Auflage 26 Exemplare, Mason I Gretenkort 841  
[28025]

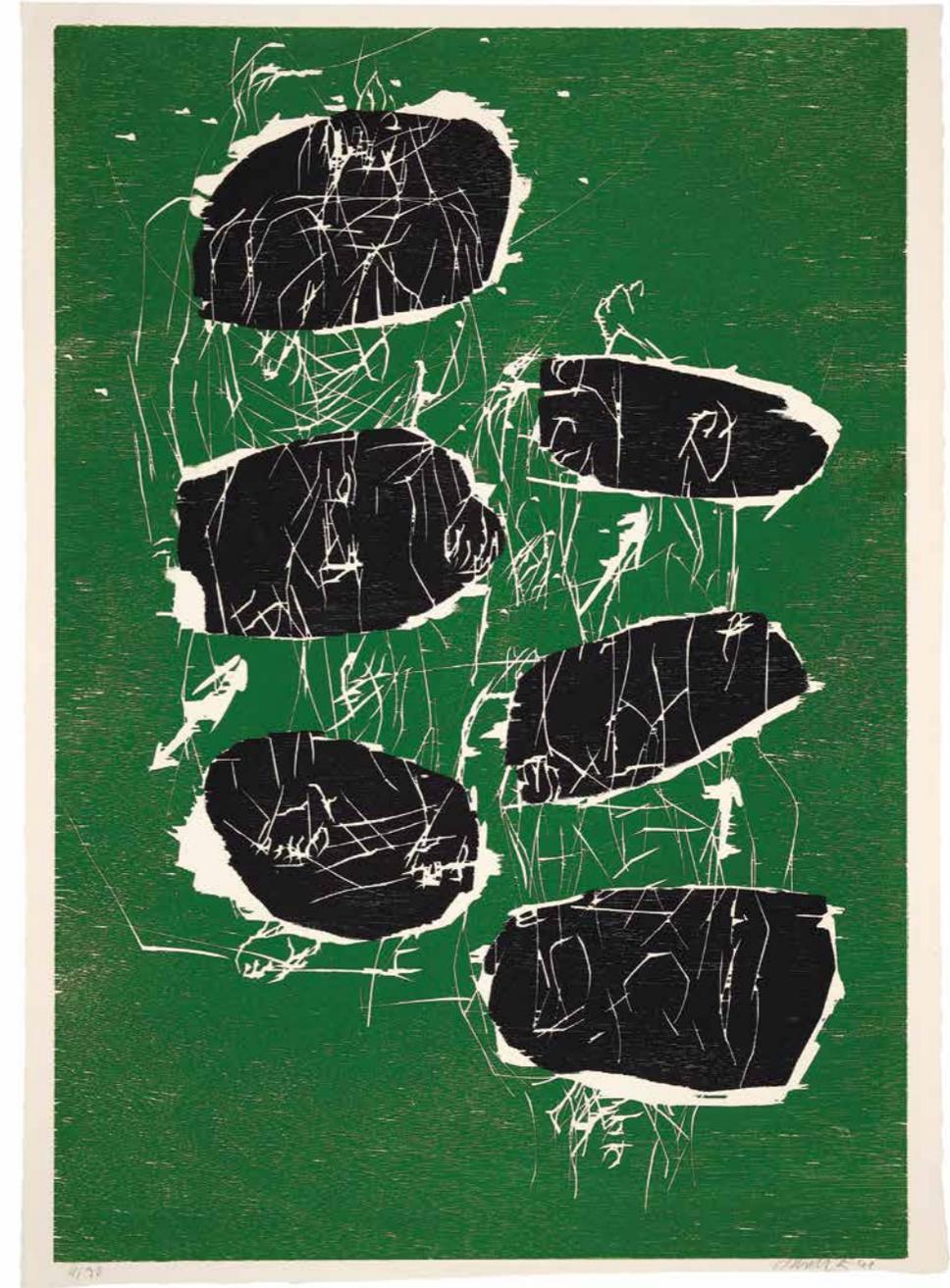
"Das Holz, das ich bearbeite, ist ziemlich hart oder sehr widerstandsfähig.  
Das Messer ist ein aggressiver Gegenstand, mit dem man alles Mögliche anrichten kann.  
Ich arbeite mit der Methode der Attacke am liebsten."  
Georg Baselitz (2)



52. "Torso III", Farbholzschnitt 1990/91,  
104 x 69,7 cm, Abb. 70 x 40,8 cm, sign., num., dat., Auflage 26 Exemplare, Mason | Gretenkort 842  
[28026]

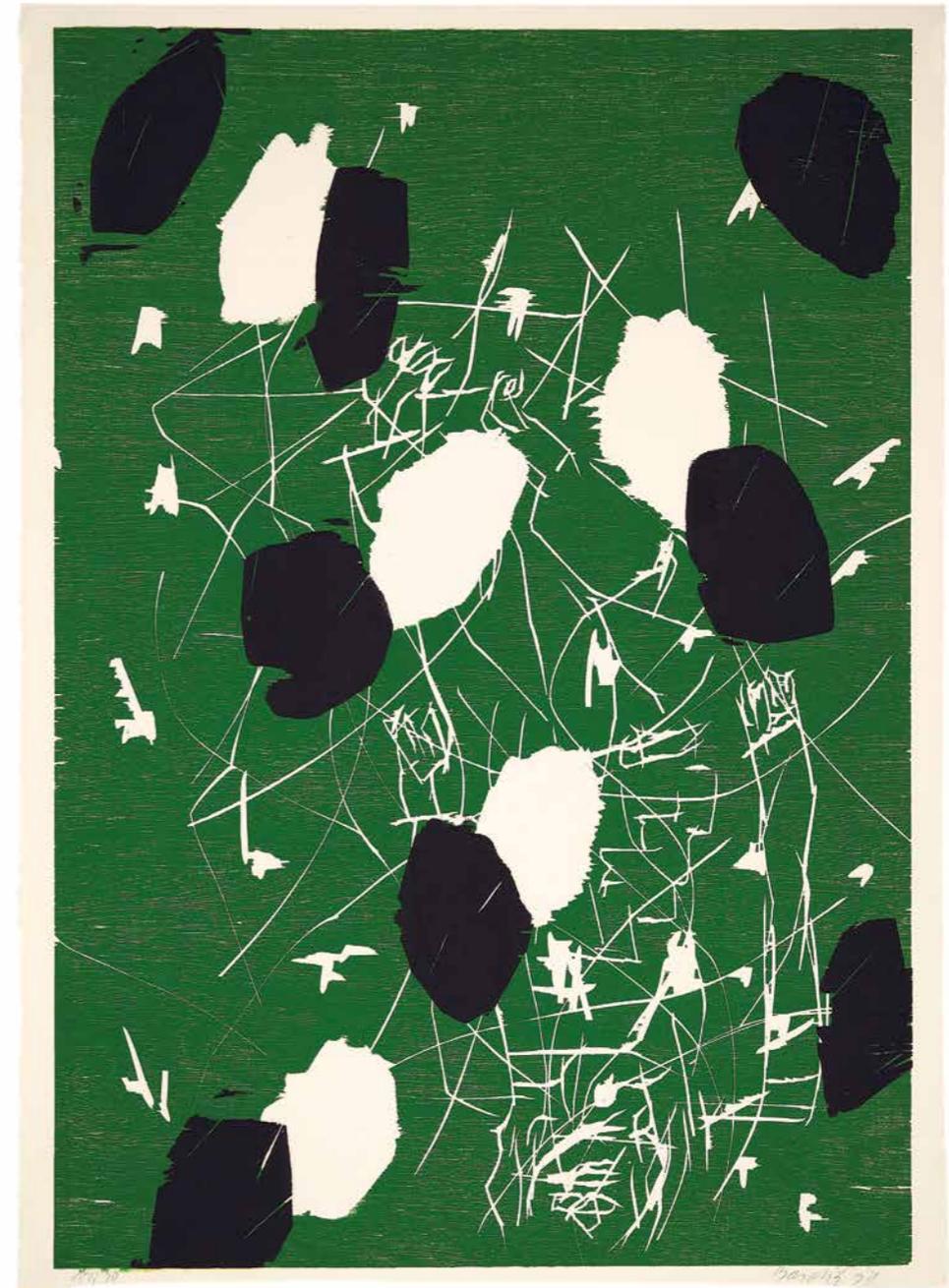
"Wenn man es (das Bild) umdreht, dann hat es all seinen Ballast und seine Tradition verloren."  
Georg Baselitz (9)

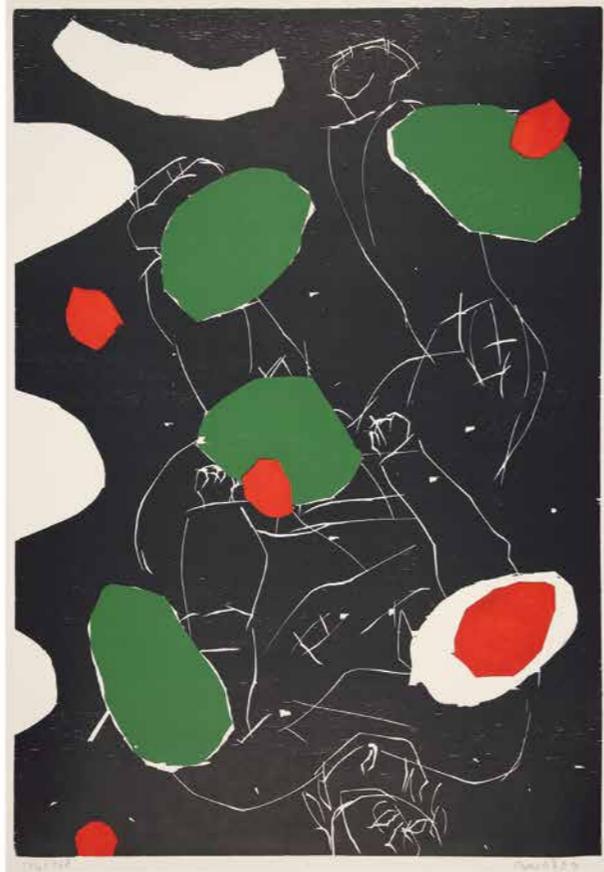
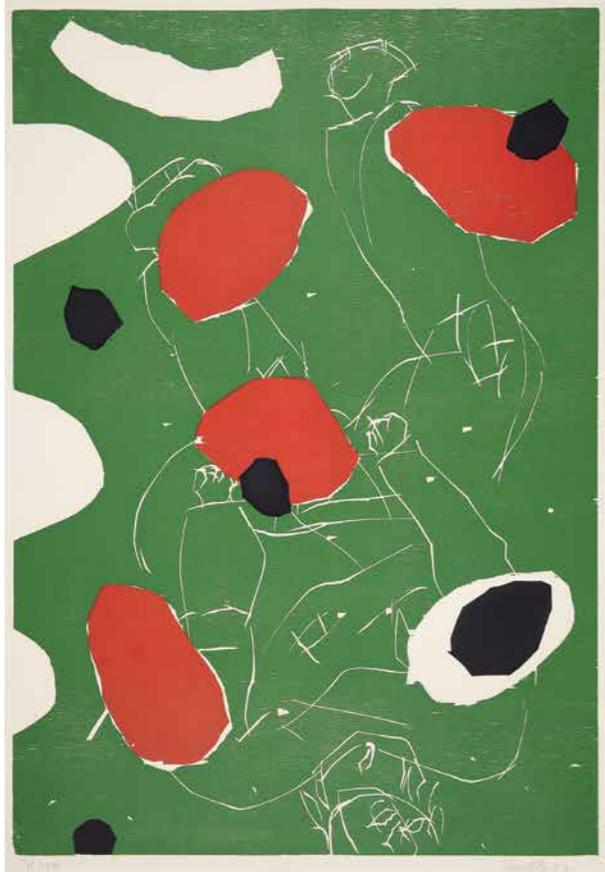
53. "Sechs Steine", Farbholzschnitt 1991/92,  
104,6 x 76,2 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 35 Exemplare, Mason | Gretenkort 867  
[28064]



"Ich habe Holzschnitte immer dann gemacht, wenn für mich Notwendigkeit bestand,  
ein Bild, eine Bildidee, die ich entwickelt hatte und die in Bildern manifest war,  
in einer endgültigen Form zu präsentieren."  
Georg Baselitz (5)

54. "Acht Steine", Farbholzschnitt 1991/92,  
104,5 x 76,5 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 35 Exemplare, Mason | Gretenkort 868  
[28065]





55. "Puck", Komplette Serie der 3 Farbholzschnitt-Farbvarianten 1992/93,  
103 x 72 cm, Abb. 100 x 70 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 100 Exemplare, Mason | Gretenkort 1008  
[28015]



57. "Here", Farblithographie 1993,  
69,8 x 50 cm, Abb. 50 x 35 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24791]

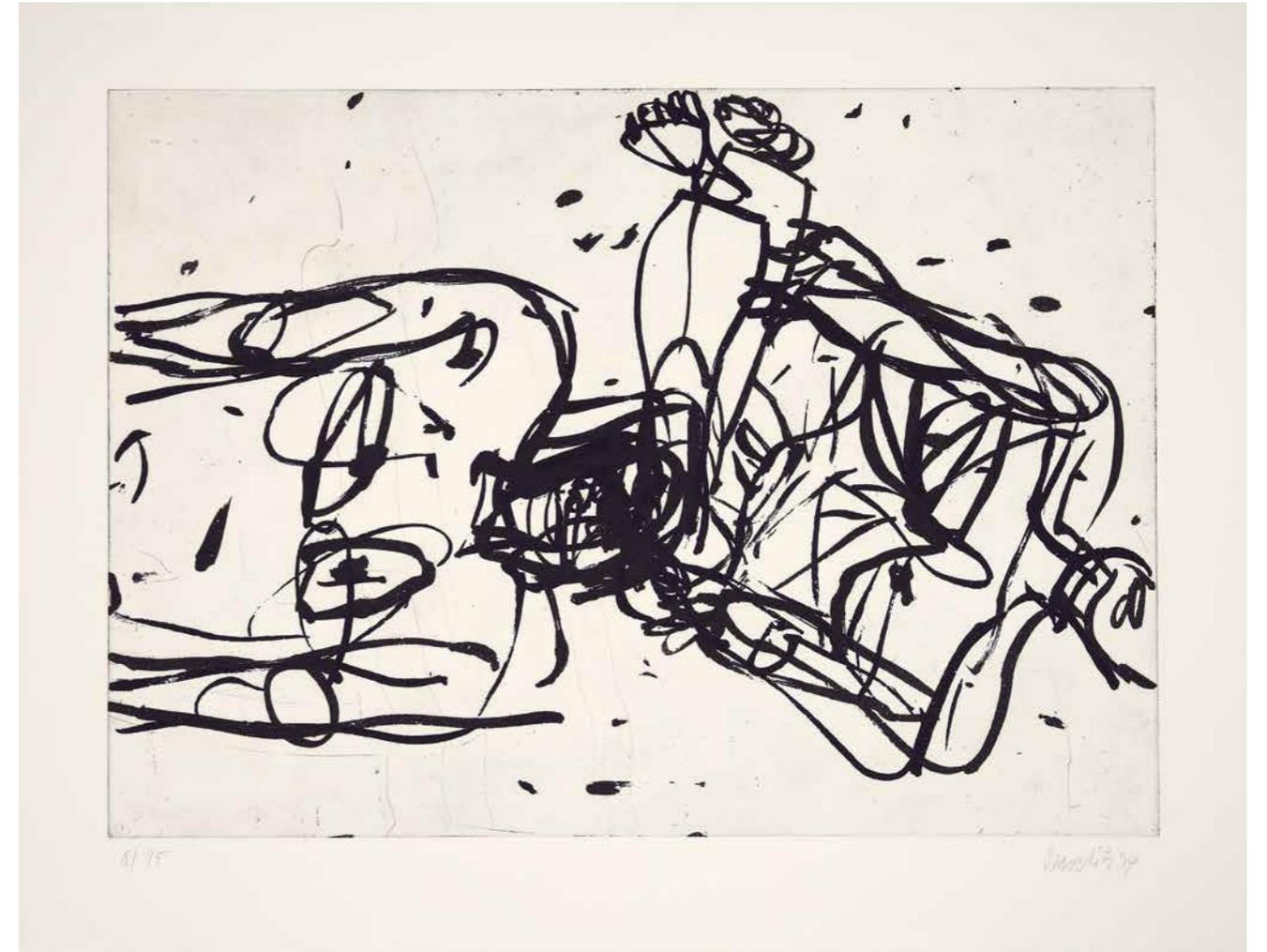


58. "Rebe", Lithographie 1993,  
69,6 x 50 cm, Abb. 52 x 37 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24792]



59. "Efe", Farblithographie 1993,  
69,8 x 50 cm, Abb. 51 x 36 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24793]

"Mein Hauptanliegen ist, dass, wenn sich in meiner Arbeit an Bildern und Skulpturen und Zeichnungen etwas verändert hat oder wenn sich eine neue Idee ergeben hat, ich diese benutze und in einer graphischen Technik ausführe als Korrektur oder als Verdeutlichung, als Ausrufezeichen."  
Georg Baselitz (9)

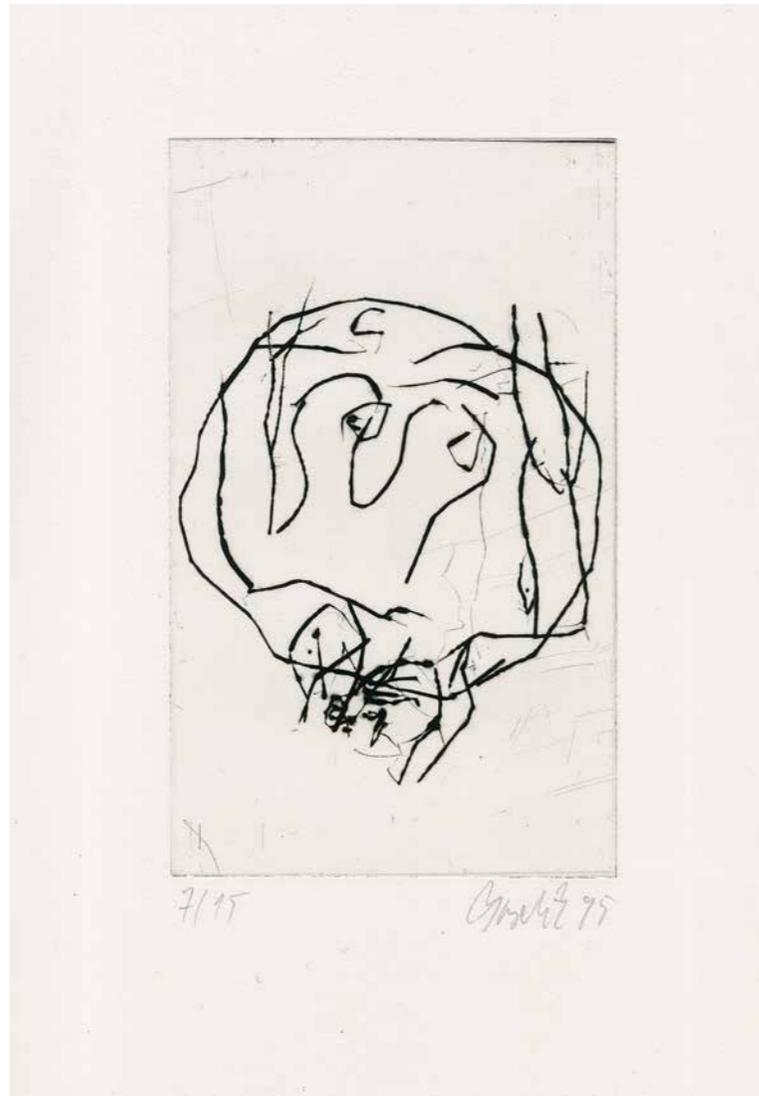


60. "Nest", Aquatintaradierung 1993/94,  
78,5 x 101,4 cm, Pr. 60,9 x 86 cm, sign., num., dat., Auflage 20 Exemplare, Trento 1997 45  
[28098]

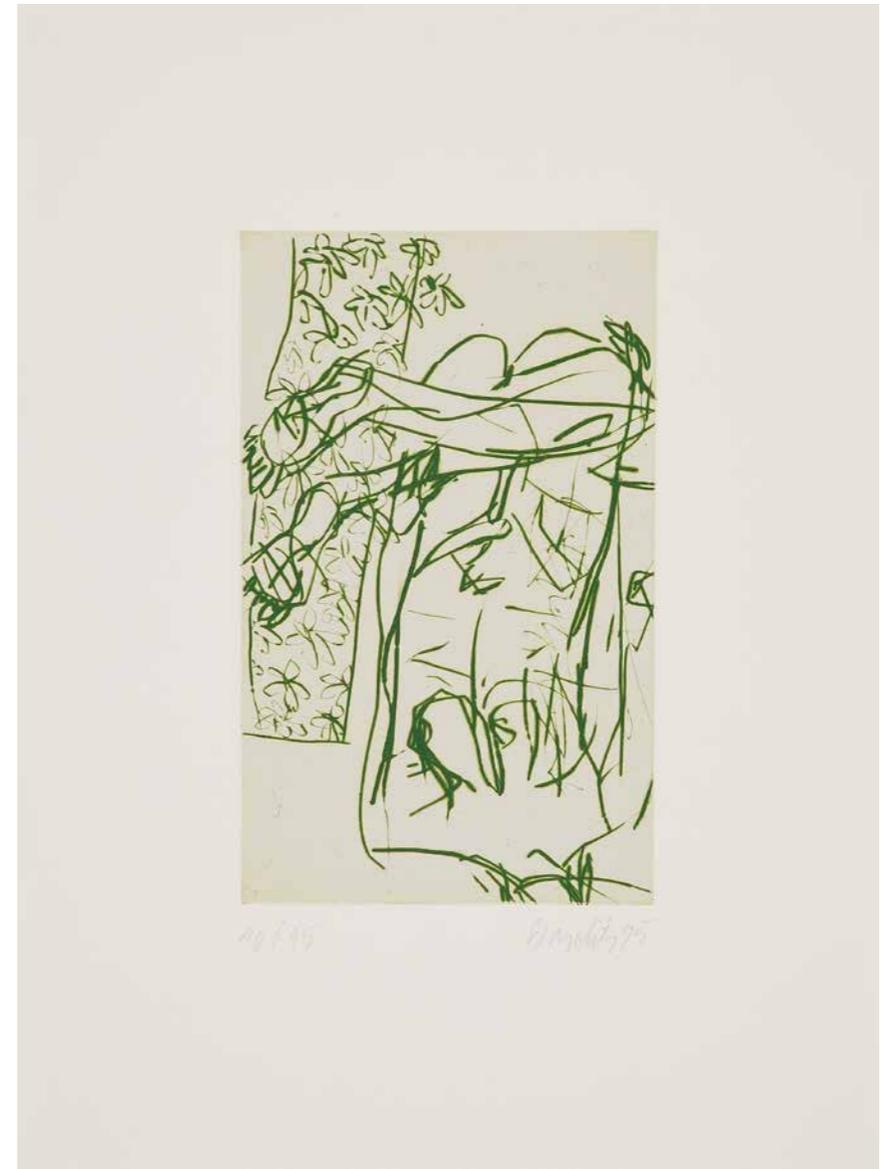
"Ein Gegenstand auf dem Kopf gemalt, ist tauglich für die Malerei,  
weil er so als Gegenstand untauglich bzw. wertfrei ist.  
Außerdem hat diese Methode eine Irritation, einen Schock;  
sie zeigt eine aggressive Haltung, die ich als Demonstration  
für den Ernst meines Vorgehens gut finde."  
Georg Baselitz (2)



61. "Brotteller", Farbholzschnitt 1994/95,  
74,5 x 100 cm, Abb. 70 x 100 cm, sign., num., dat., Auflage 30 Exemplare, Trento 1997 53  
[28099]



62. Blatt 17 aus "Gotische Mädchen", Kaltnadelradierung 1994/95,  
51 x 38 cm, Pr. 29 x 17,8 cm, sign., num., dat., Auflage 18 Exemplare, vgl. Trento 1997 56 - 65  
[22711]



63. Blatt 6 aus "Gotische Mädchen", Kaltnadelradierung 1995,  
51 x 38,2 cm, Pr. 29 x 18,1 cm, sign., num., dat., Auflage 18 Exemplare, vgl. Trento 1997 56 - 65  
[27854]



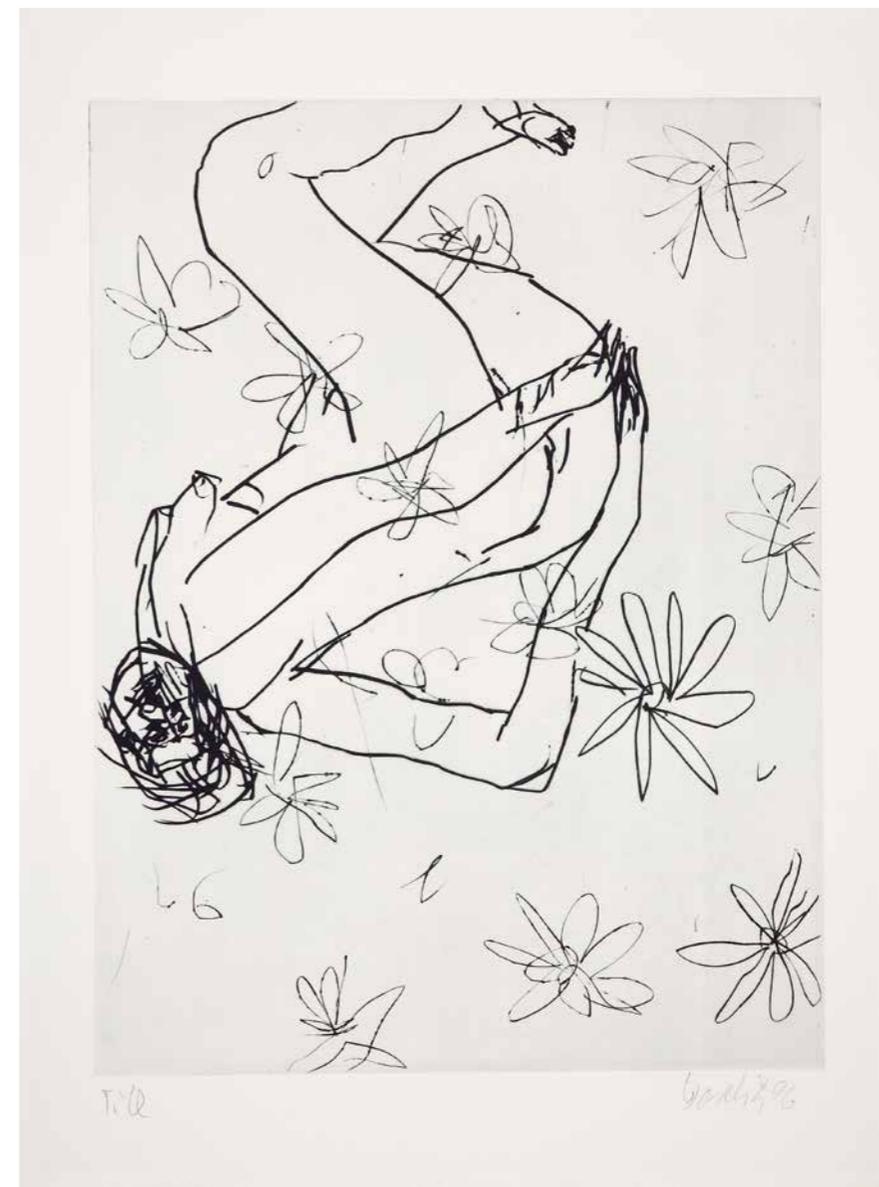
64. "Liberty II", Farbkaltnadelradierung 1996,  
75,9 x 57,4 cm, Pr. 41,6 x 30,4 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 15 Exemplare  
[28024]



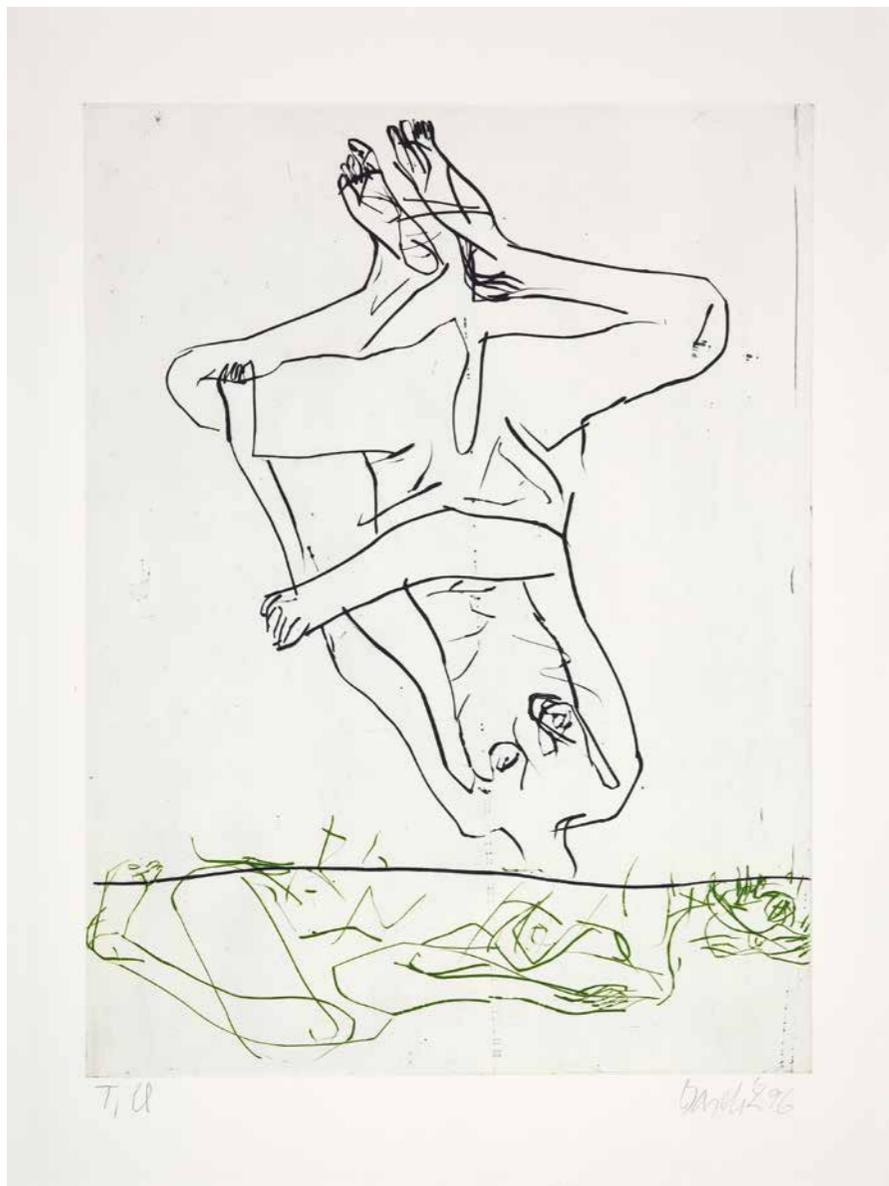
65. ohne Titel, Farbkaltnadelradierung 1996,  
76,8 x 56,5 cm, Pr. 41,9 x 30,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 100 Exemplare  
[27457] [22200]



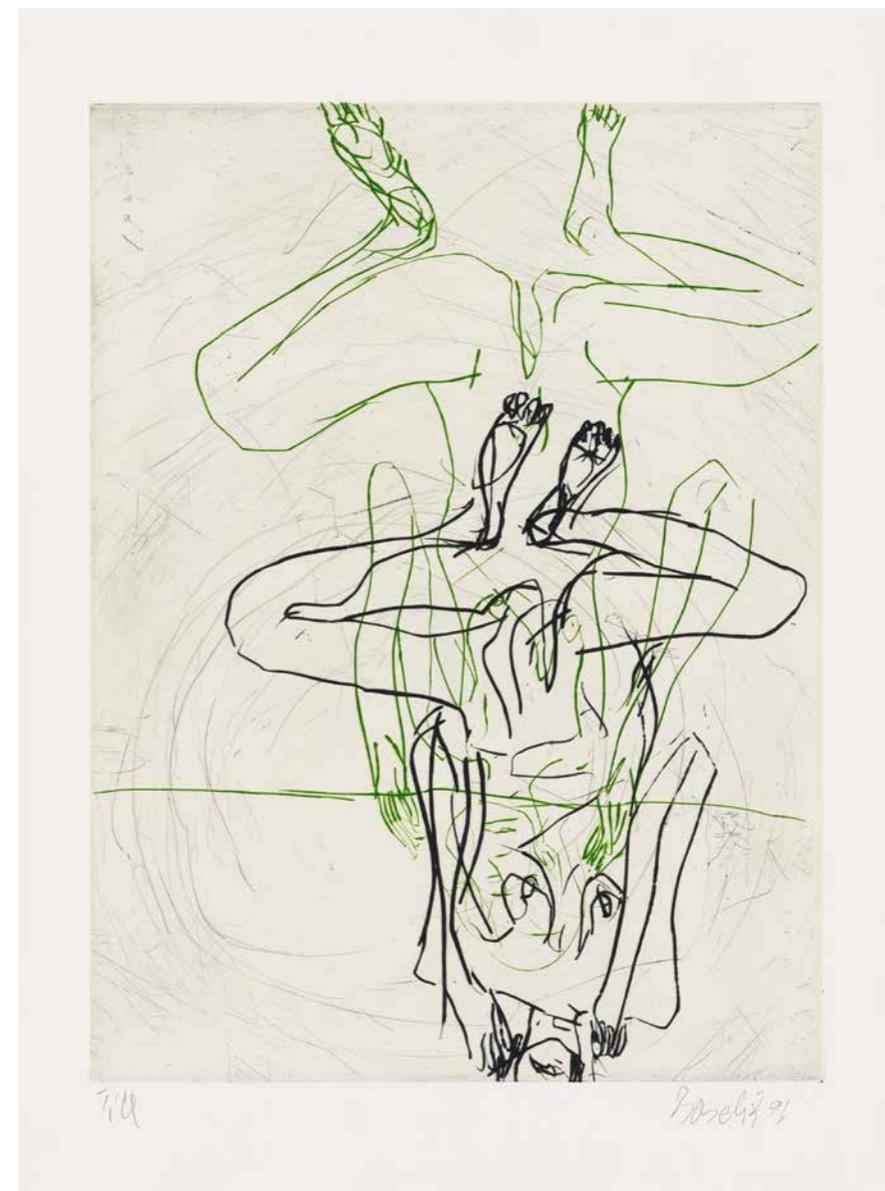
66. "Ohne Stern", Kaltnadelradierung 1996,  
80,3 x 61 cm, Pr. 65,6 x 49,7 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare  
[27458]



67. "Sternbild", Kaltnadelradierung 1996,  
80,2 x 61,2 cm, Pr. 65,6 x 49,7 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare  
[27459]



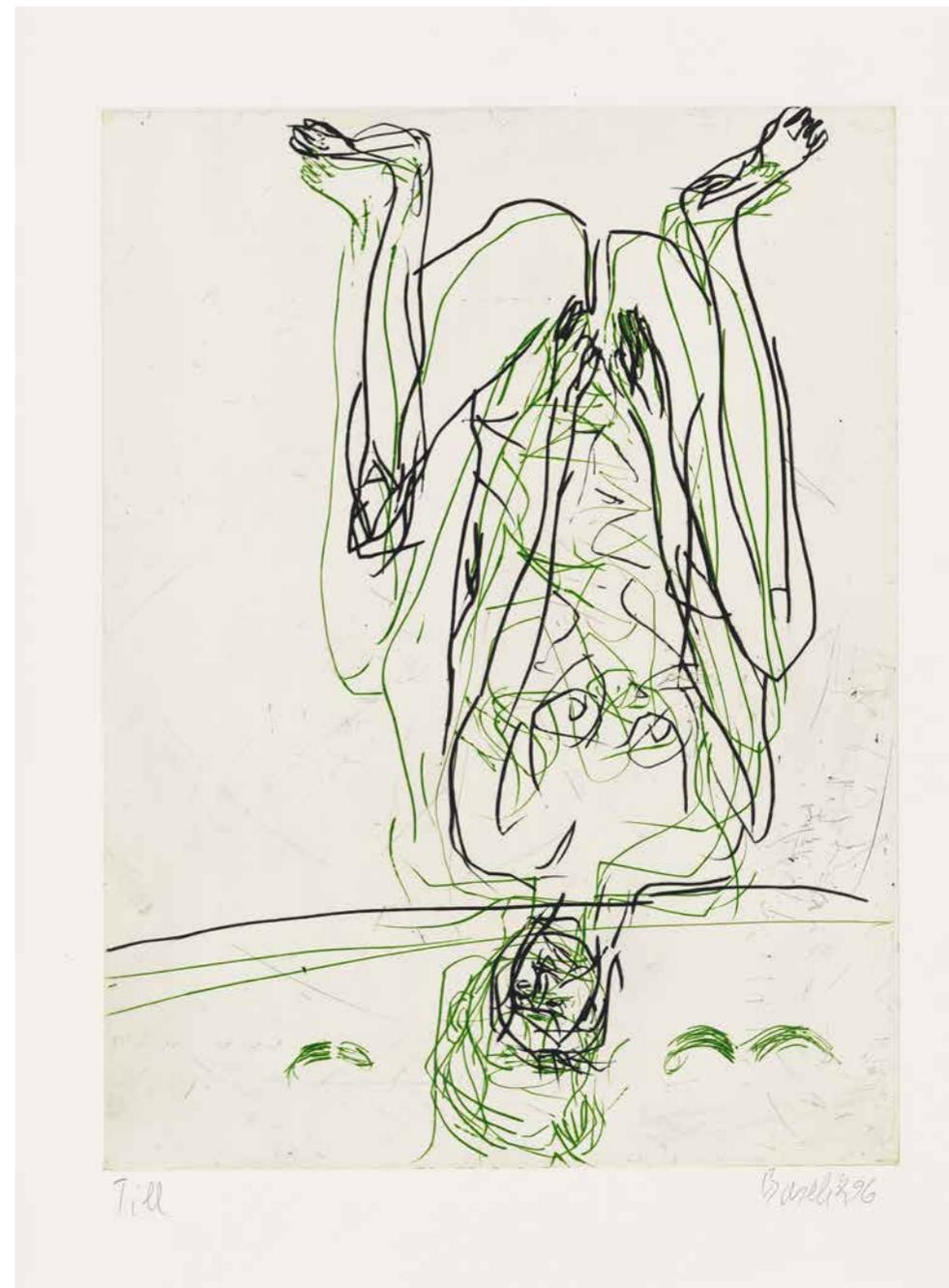
68. "Schlafende Frau", Farbkaltadelradierung 1996,  
80,5 x 61,1 cm, Pr. 65,8 x 49,7 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare  
[27456]



69. "Doppelakt", Farbkaltadelradierung 1996/97,  
80 x 60 cm, Pr. 66 x 49,5 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare, Trento 1997 79  
[24659]

"Das Bild ist in der Mitte zerbrochen, um ein neues Bild zu beginnen."  
Georg Baselitz über seine Frakturbilder (17)

70. "Zwei Streifen", Farbkaltadelradierung 1996/97,  
80 x 60 cm, Pr. 66 x 49,7 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 17 Exemplare, Trento 1997 76  
[22708] [24652]





71. "Die Frau, rechte Seite", Kaltnadelradierung und Aquatinta 1997/98,  
66,5 x 50,4 cm, Pr. 43 x 33 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 17 Exemplare

[27451]

72. "Die Hände von Elisabeth", Kaltnadelradierung und Farbaquatinta 1997/98,  
66,5 x 50,3 cm, Pr. 43 x 33,1 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare

[27465]



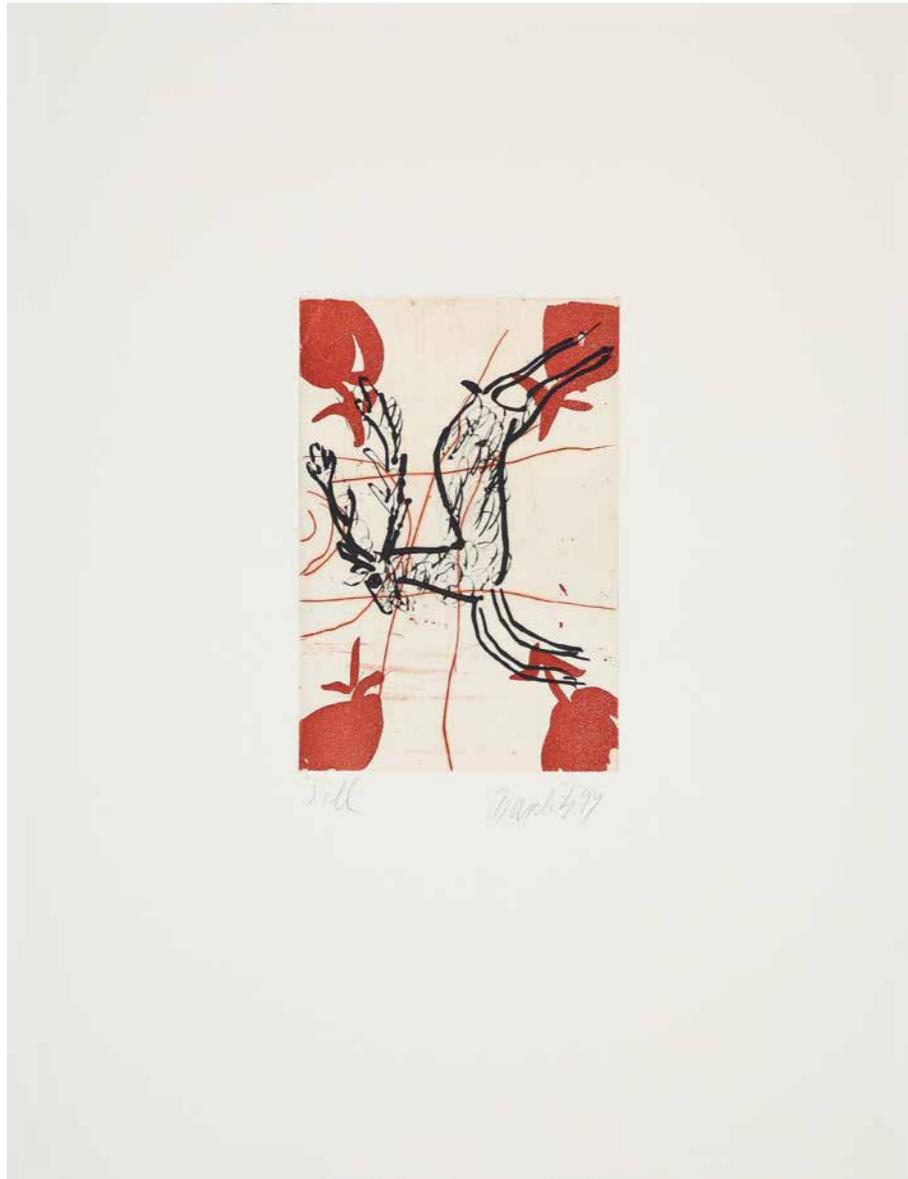
73. "Ein Stück Hinterglas", Kaltnadelradierung und Farbaquatinta 1997/98,  
66,5 x 50,2 cm, Pr. 43 x 33,1 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 25 Exemplare

[27452]

"Caspar David Friedrich war für mich immer ein ungeheuer schwieriger Maler,  
wegen seiner Religiosität."  
Georg Baselitz (12)



74. "Tobias Engel", Kaltadelradierung und Farbaquatinta 1998,  
58 x 45,6 cm, Pr. 23,3 x 16 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[27450]



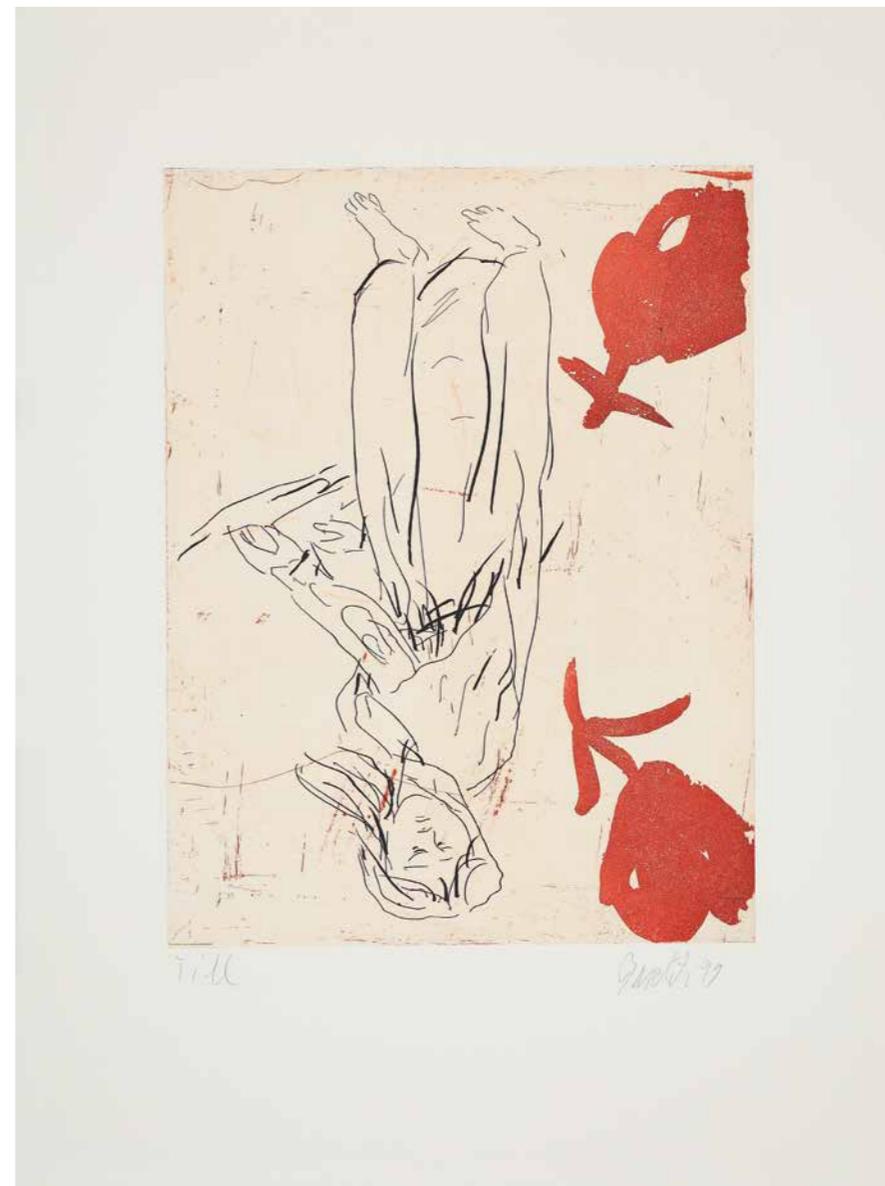
75. "Springender Hirsch", Kaltnadelradierung und Farbaquatinta 1998/99,  
57,4 x 45,5 cm, Pr. 23,3 x 15,9 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[27448]



76. "Hirsch", Radierung und Farbaquatinta 1999,  
57,4 x 45,5 cm, Pr. 23,5 x 15,9 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[27449]



77. "Frau am Abgrund, zwei Rosen", Strichätzung und Farbaquatinta 1999,  
66,7 x 50,2 cm, Pr. 42,6 x 33 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 56 Exemplare  
[27454]



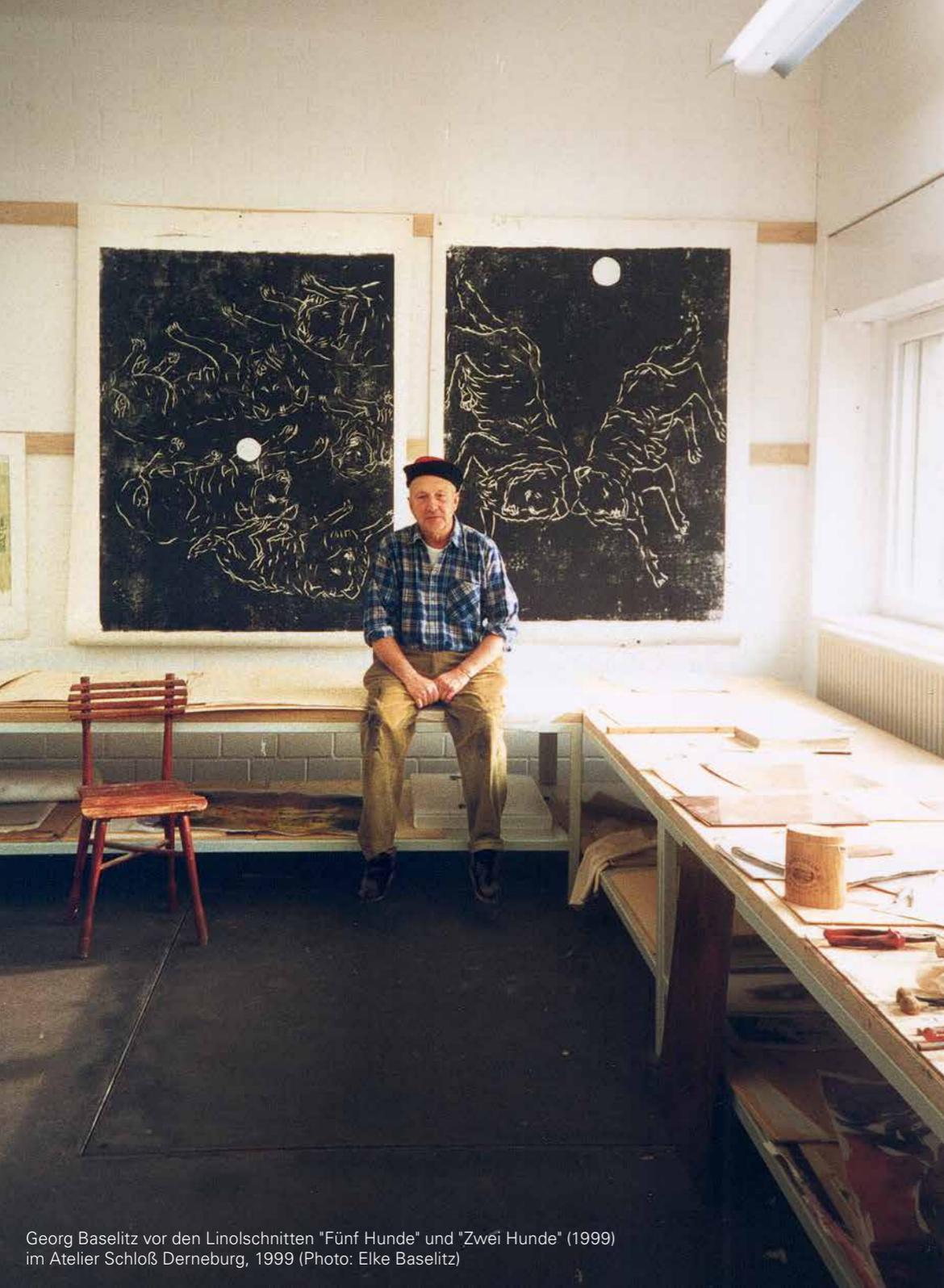
78. "Friedrichs Frau am Abgrund", Strichätzung und Farbaquatinta 1999,  
66,9 x 50,3 cm, Pr. 43,5 x 33,2 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 26 Exemplare  
[27453]

"Da ich aber nicht an traditionelle Malerei glaube und auch aufgrund meiner Ausbildung nicht an sie glauben kann, ging ich 1969 dazu über, normale, klassische Motive zu nehmen und sie verkehrt herum zu malen."  
Georg Baselitz (9)



79. ohne Titel (vgl. Romantisches Motiv), Kaltnadelradierung und Farbaquatinta 1999/2000,  
75,9 x 57 cm, Pr. 42,9 x 33 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 30 Exemplare

[27455]



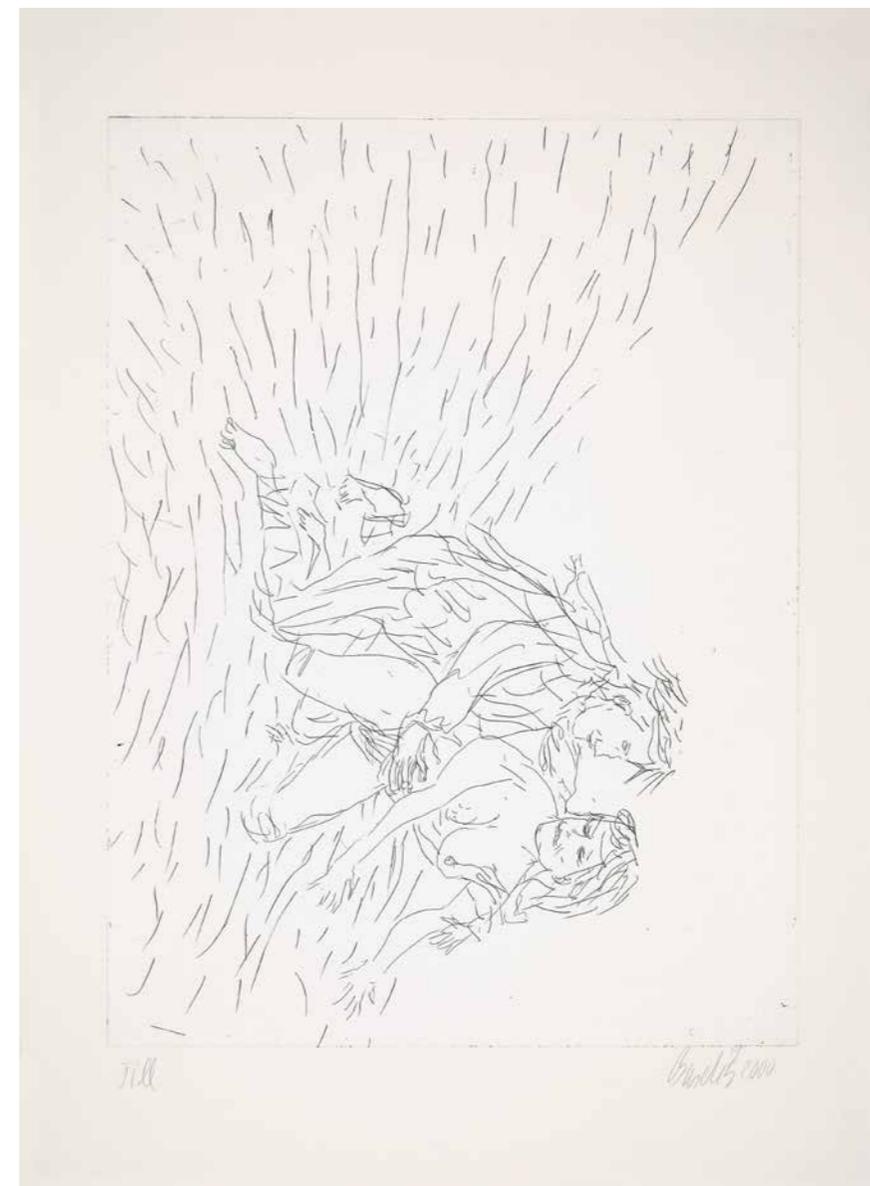
Georg Baselitz vor den Linolschnitten "Fünf Hunde" und "Zwei Hunde" (1999)  
im Atelier Schloß Derneburg, 1999 (Photo: Elke Baselitz)

80. "Fünf Hunde", Linolschnitt 1999, 199,8 x 152,8 cm,  
Abb. 170 x 130,7 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 6 Exemplare  
12807/31





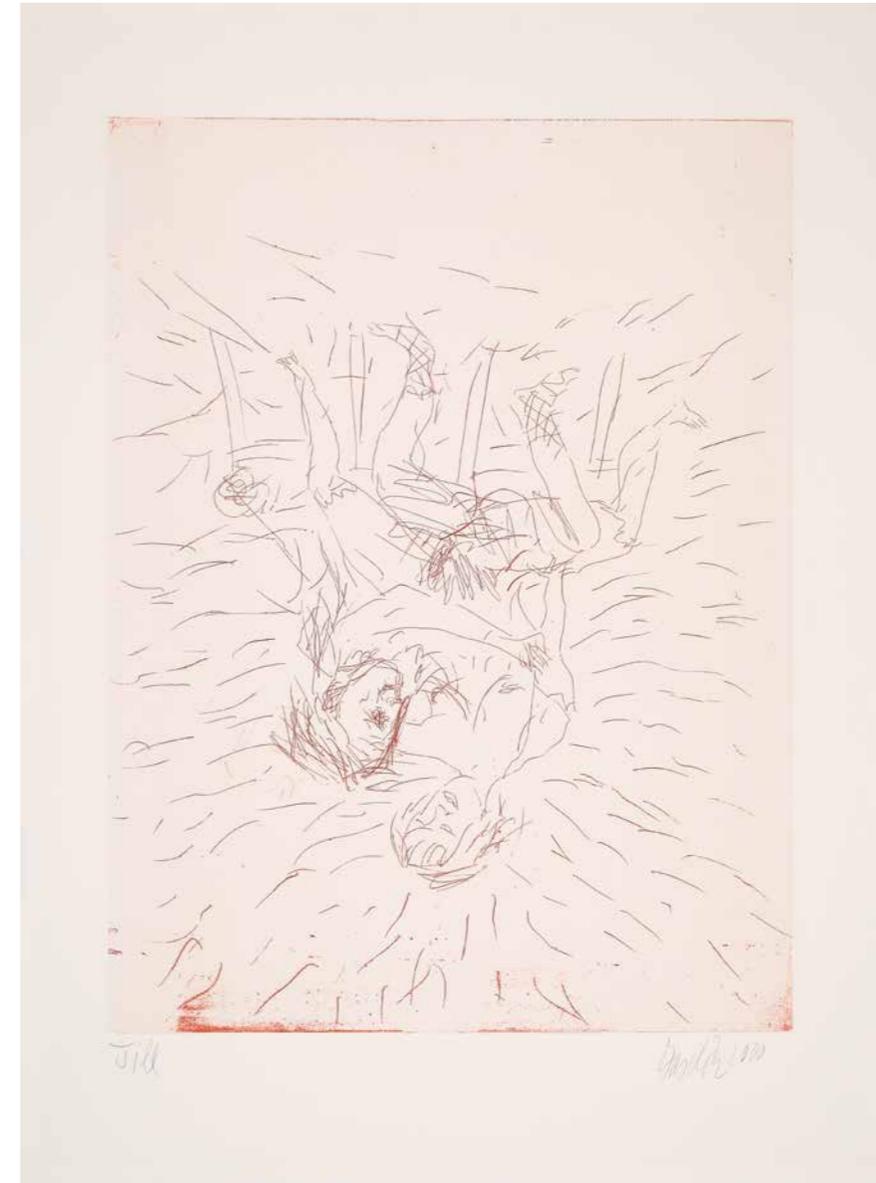
81. "Das Sofa", Farbstrichradierung 2000,  
85,5 x 63 cm, Pr. 66 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage ca. 21 Exemplare  
[22695]



82. "Im Walde von Blainville", Farbstrichradierung 2000,  
85,5 x 63,2 cm, Pr. 66,3 x 49,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 15 Exemplare  
[27460]



83. "Mélodie d'amour", Strichätzung 2000,  
85,7 x 63,2 cm, Pr. 66,2 x 49,8 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 21 Exemplare  
[27461]



84. "Zu Füßen", Farbstrichradierung 2000,  
86,2 x 63,2 cm, Pr. 65,9 x 49,9 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 21 Exemplare  
[22694] [27462]

"Wenn Du einen Skandal provozieren willst,  
funktioniert Entblößung immer noch am besten."  
Georg Baselitz (13)

85. "Belle voilette", Linolschnitt 2002,  
228 x 169,7 cm, Abb. 201,5 x 148,5 cm, sign., dat., bez., Auflage 6 Exemplare  
[27377]





Georg Baselitz während der Arbeit an einem Linolschnitt im Atelier Schloß Derneburg, 1999 (Photo: Elke Baselitz)

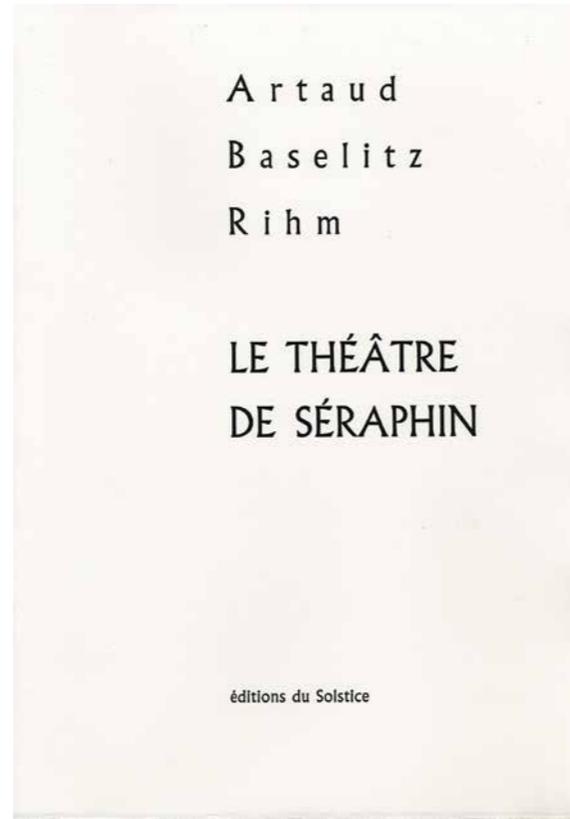


"Meine Linolschnitte verkörpern keine neuen Inhalte, aber wiederholen  
was ich mit Zeichnungen und Malerei gemacht habe, gerade so wie die Zeichnungen  
hundertmal in derselben Arbeit existieren."  
Georg Baselitz (17)

vorhergehende Seite:  
86. "Spaß mit Florine", Linolschnitt 2002,  
228 x 169,6 cm, Abb. 201,5 x 149 cm, sign., dat., bez., Auflage 6 Exemplare  
[27378]

87. ohne Titel, Linolschnitt (wenige Abzüge, keine Auflage) 2002,  
228 x 169,5 cm, Abb. 202 x 148,5 cm, sign., dat., bez.  
[27373]





88. "Le théâtre de Séraphin", Buch mit 8 Farbradierungen 2003,  
45 x 32 cm, sign., num., dat., Auflage 115 Exemplare  
[28068]



89. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,3 x 30,3 cm, Pr. 33,6 x 24,8 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28069]



90. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,4 x 30,4 cm, Pr. 33,6 x 25,1 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28070]



91. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,5 x 30,4 cm, Pr. 32,6 x 24,8 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28071]



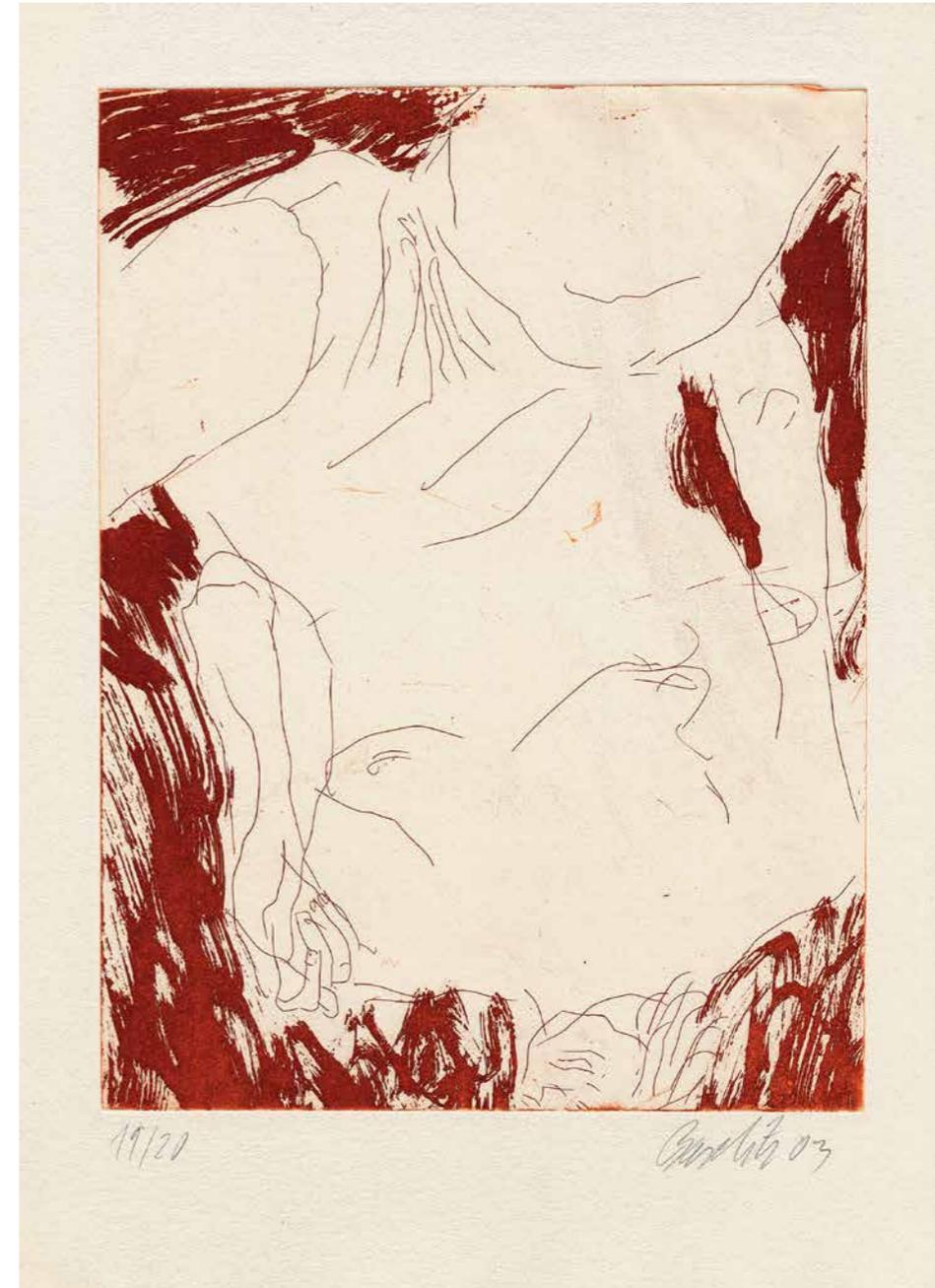
92. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,7 x 30,4 cm, Pr. 32,6 x 24,6 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28072]

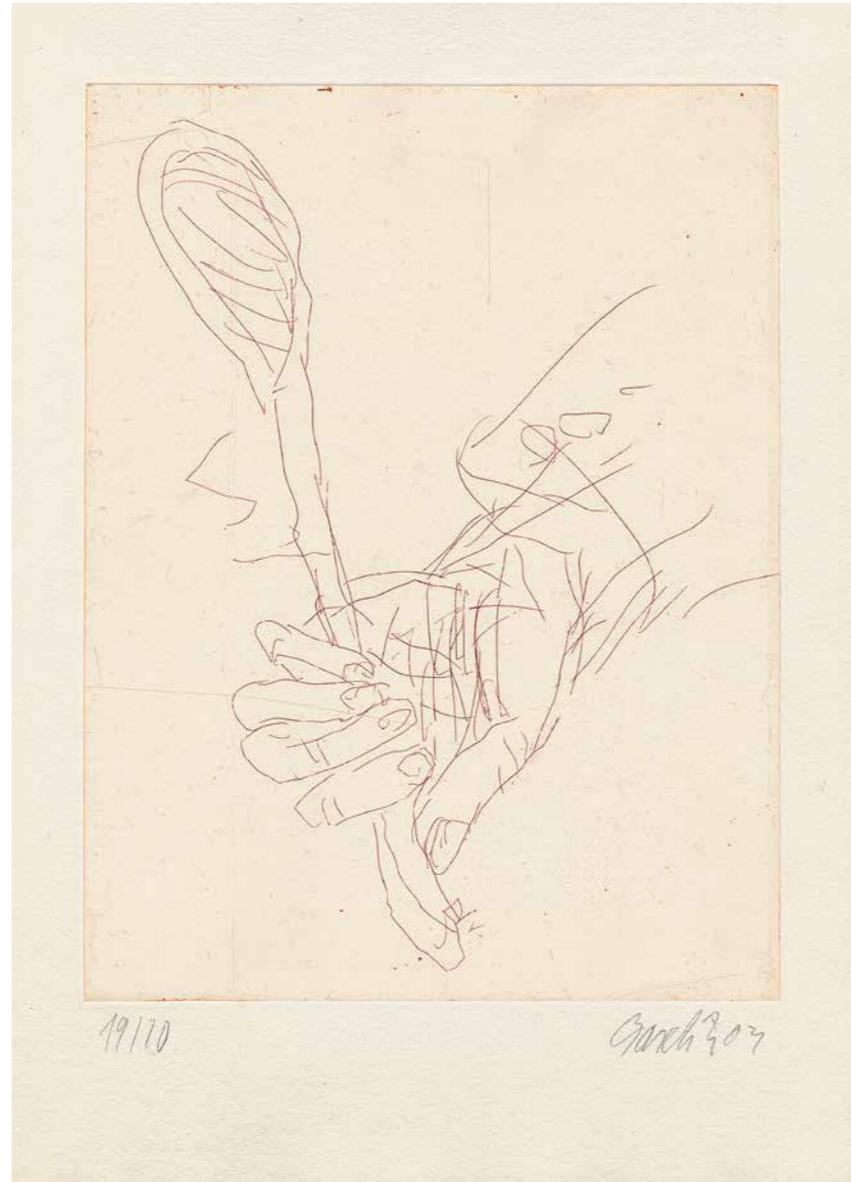


93. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,5 x 30,3 cm, Pr. 32,2 x 25 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28074]

"Ich war Student an der Hochschule der Künste in West-Berlin, zusammen mit meinem Freund Eugen Schönebeck, der ebenfalls Student dort war, haben wir uns von Literatur und Poesie ernährt, besonders von Antonin Artaud."  
Georg Baselitz (14)

94. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,2 x 30,2 cm, Pr. 32,9 x 24,8 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28073]





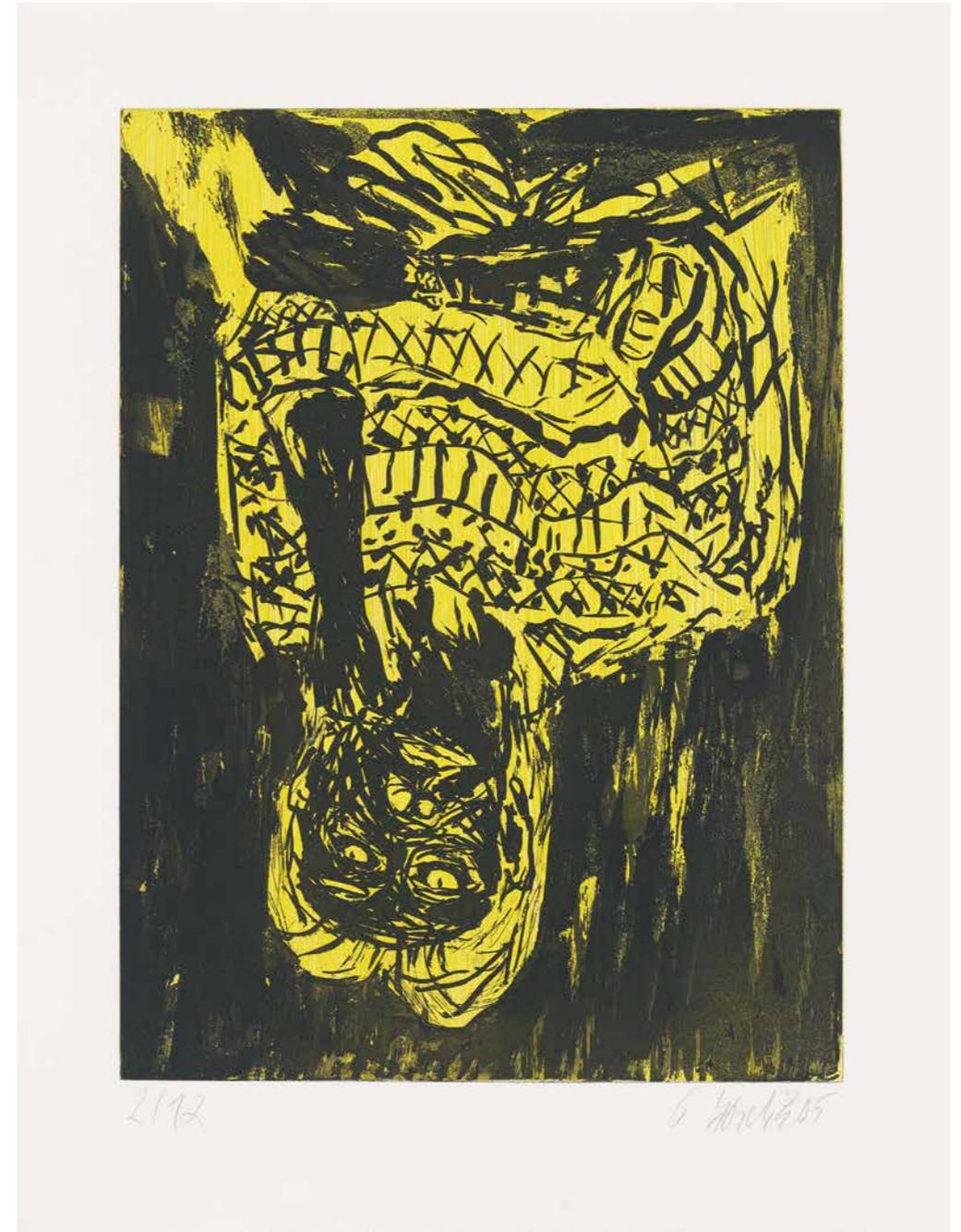
95. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,6 x 30,5 cm, Pr. 32,2 x 24,7 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28075]



96. aus "Le théâtre de Séraphin", Farbradierung 2003,  
42,8 x 30,3 cm, Pr. 32,2 x 24,7 cm, sign., num., dat., Auflage 36 (151) Exemplare  
[28076]

"Es war wichtig, etwas zu malen, das konventionell war, ein traditionelles Genre wie die Portraitmaler, sodass das Sujet nicht vom gemalten Bild, vom Akt des Malens ablenken würde.  
Die naheliegendste Wahl bestand in Portraits meiner Frau."  
Georg Baselitz (9)

97. "35 Jahre später", Aquatinta auf farbiger Tonplatte 2005,  
84,7 x 64,8 cm, Pr. 66,2 x 49,5 cm, sign., num., dat., Auflage 18 Exemplare  
[24794]

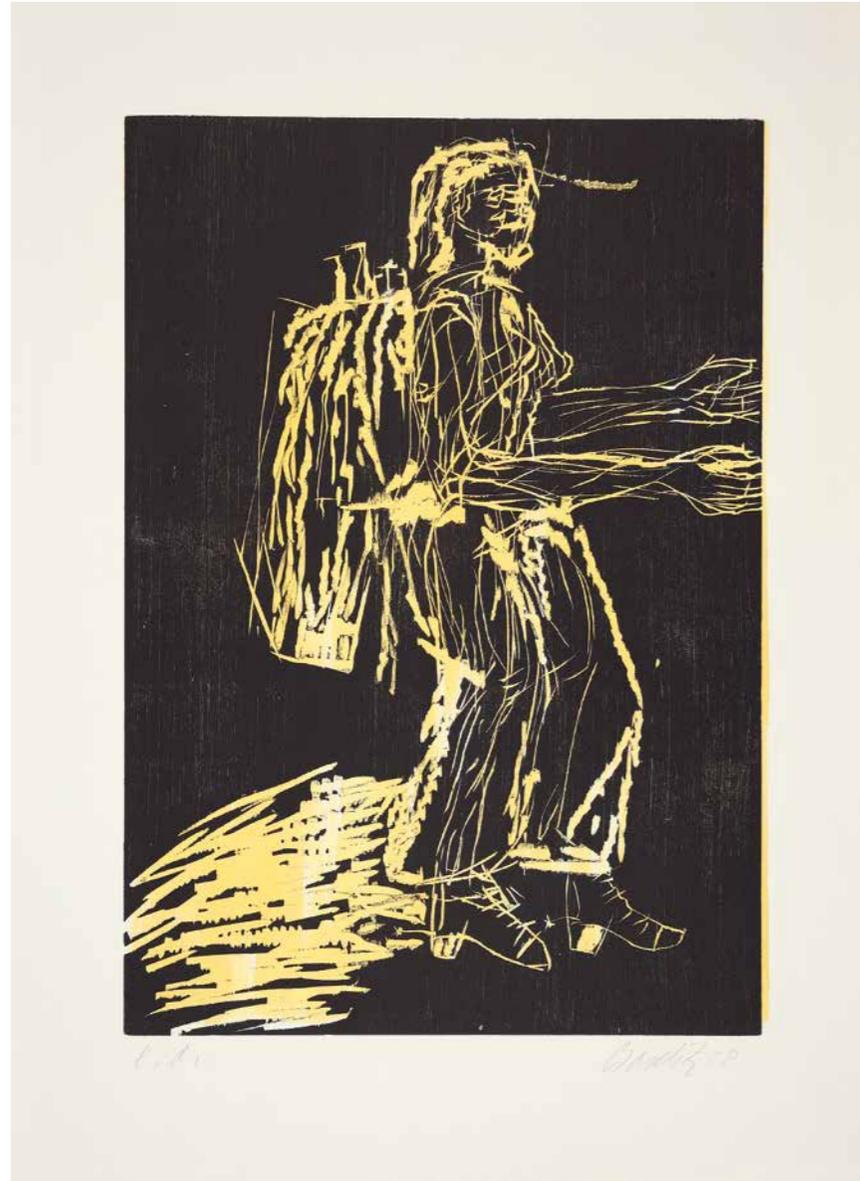


"Das Motiv 'Meine neue Mütze' war wirklich eine neue Erfindung."  
Georg Baselitz (15)

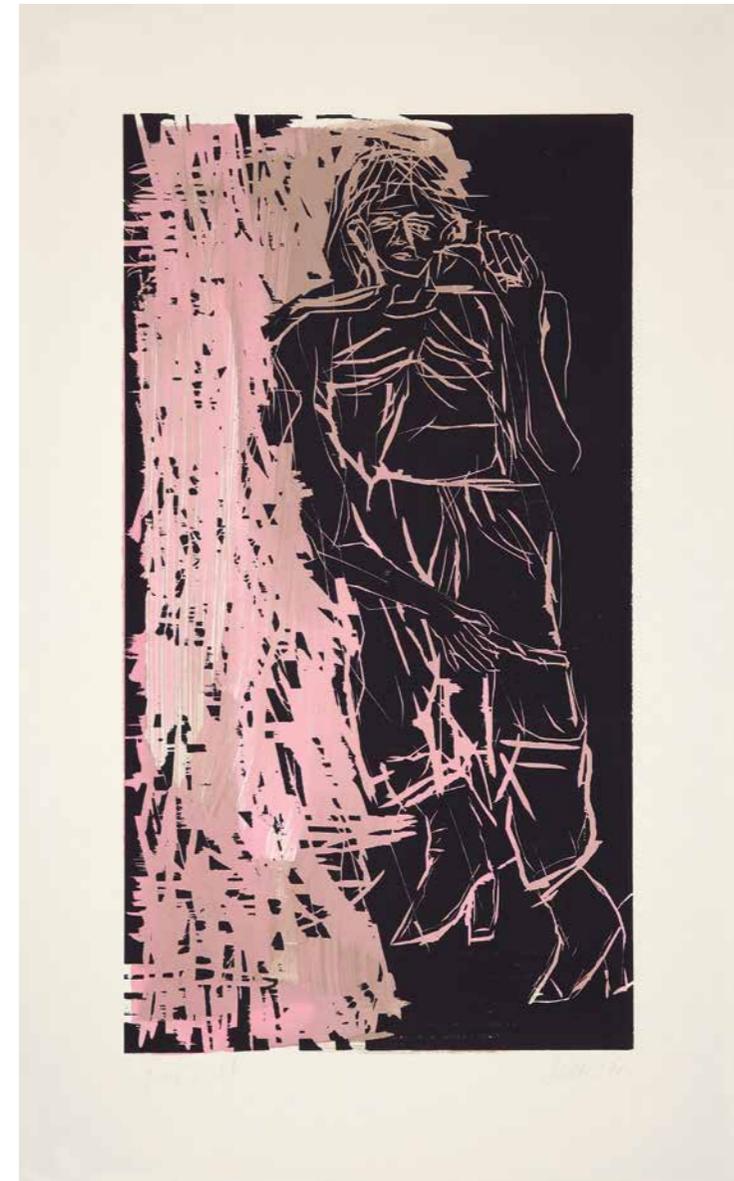
98. "Meine neue Mütze I" aus "Imperia Suite - Ein Porträt", Holzstich und -schnitt 2005,  
50 x 37 cm, sign., num., dat., Auflage 53 Exemplare

[28052]

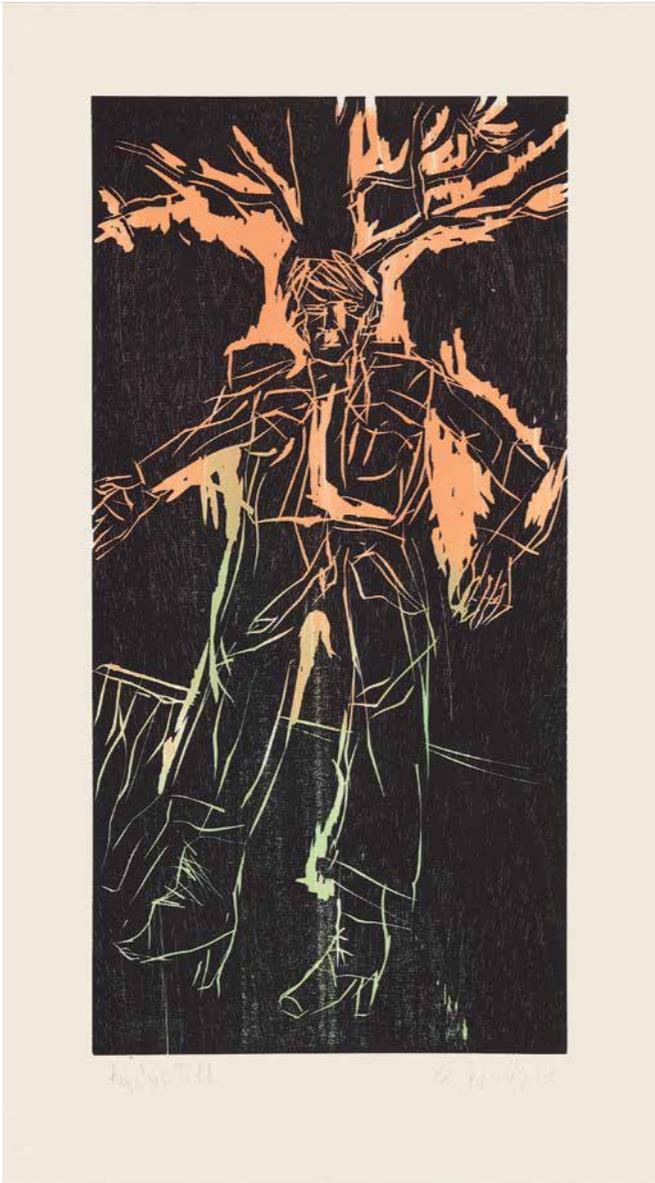




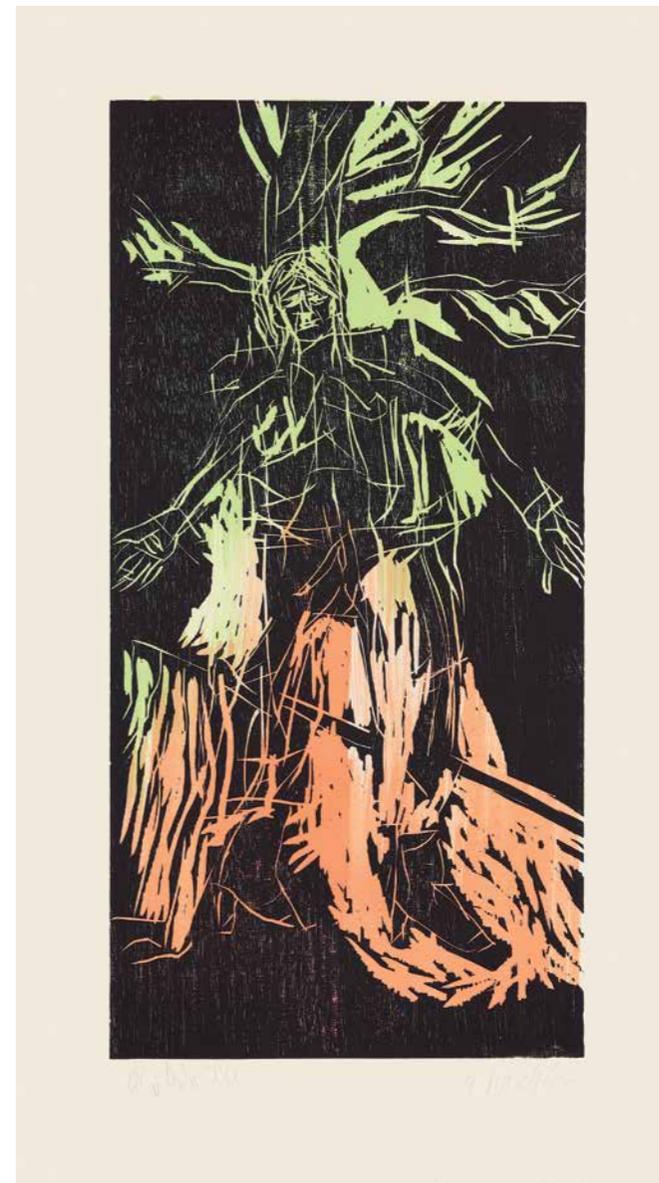
99. "Falle", Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2007/08,  
89,9 x 66 cm, Abb. 69,7 x 49,7 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 30 Exemplare  
[27463]



100. "Waldarbeiter (Remix)", Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
113,7 x 69,8 cm, Abb. 89,9 x 49,2 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 23 Exemplare  
[27464]



101. "Vorwärts Wind (Remix)" Farbvariante in Grün, Orange und Gelb,  
Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
123,8 x 70 cm, Abb. 99,8 x 49,9 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 23 Exemplare  
[24930]



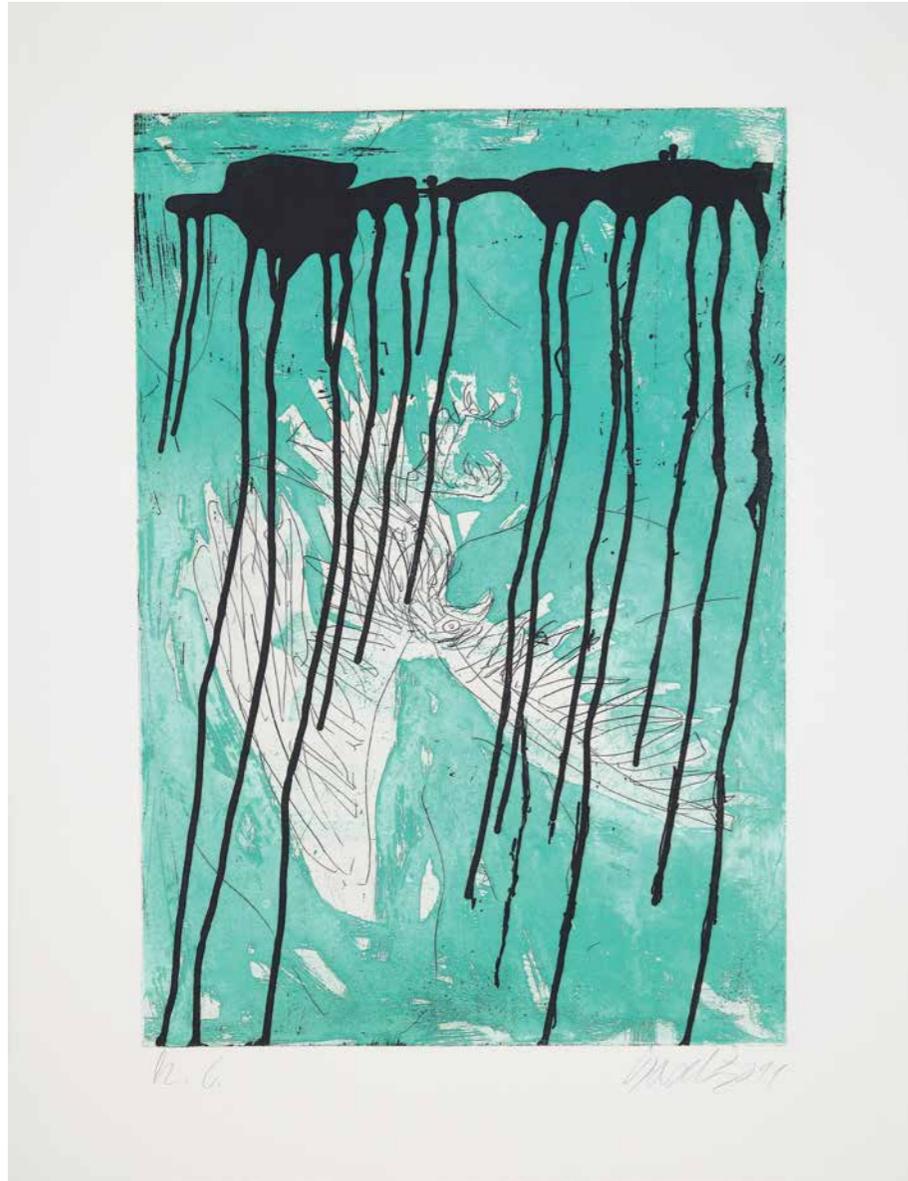
102. "Vorwärts Wind" Farbvariante in Grün, Orange und Gelb, Holzschnitt auf verschiedenfarbig grundiertem Japanpapier 2008,  
123,8 x 70 cm, Abb. 99,8 x 49,9 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 20 Exemplare  
[24931]

"Ich fand die Erklärung für die Adlerbilder in meiner eigenen Vergangenheit, meine frühe Vergangenheit. Ich habe Kinderzeichnungen ausgegraben und fand einen Adler, mit Wasserfarben gemalt."  
Georg Baselitz (16)

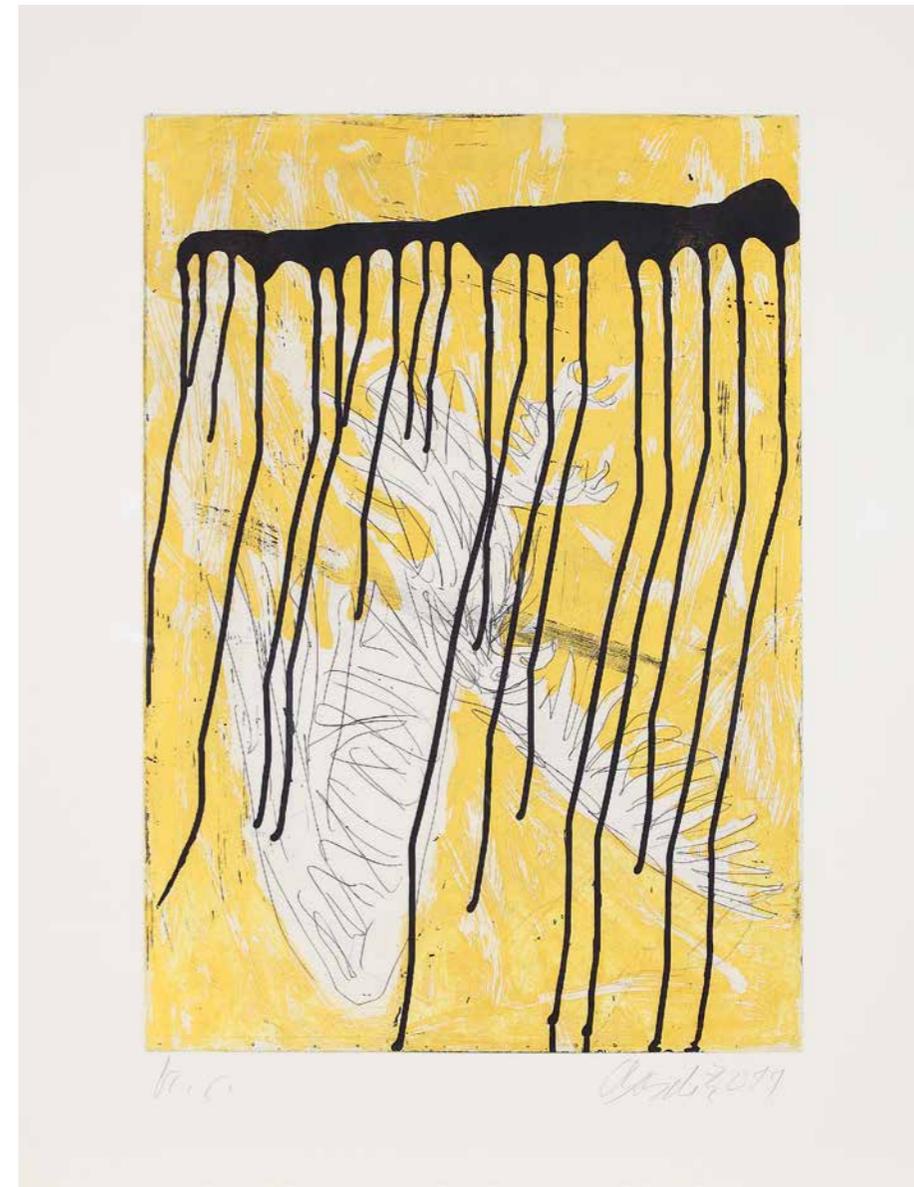


103. "Hannoversche Treue", Strichätzung und Aquatinta auf verschiedenfarbiger Tonplatte 2010,  
84,5 x 65 cm, Pr. 66 x 49,7 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 16 Exemplare

[28061]



104. "Junge Susanne", Strichätzung und Aquatinta auf verschiedenfarbiger Tonplatte 2010,  
84,5 x 65 cm, Pr. 66 x 46,5 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 16 Exemplare  
[28062]

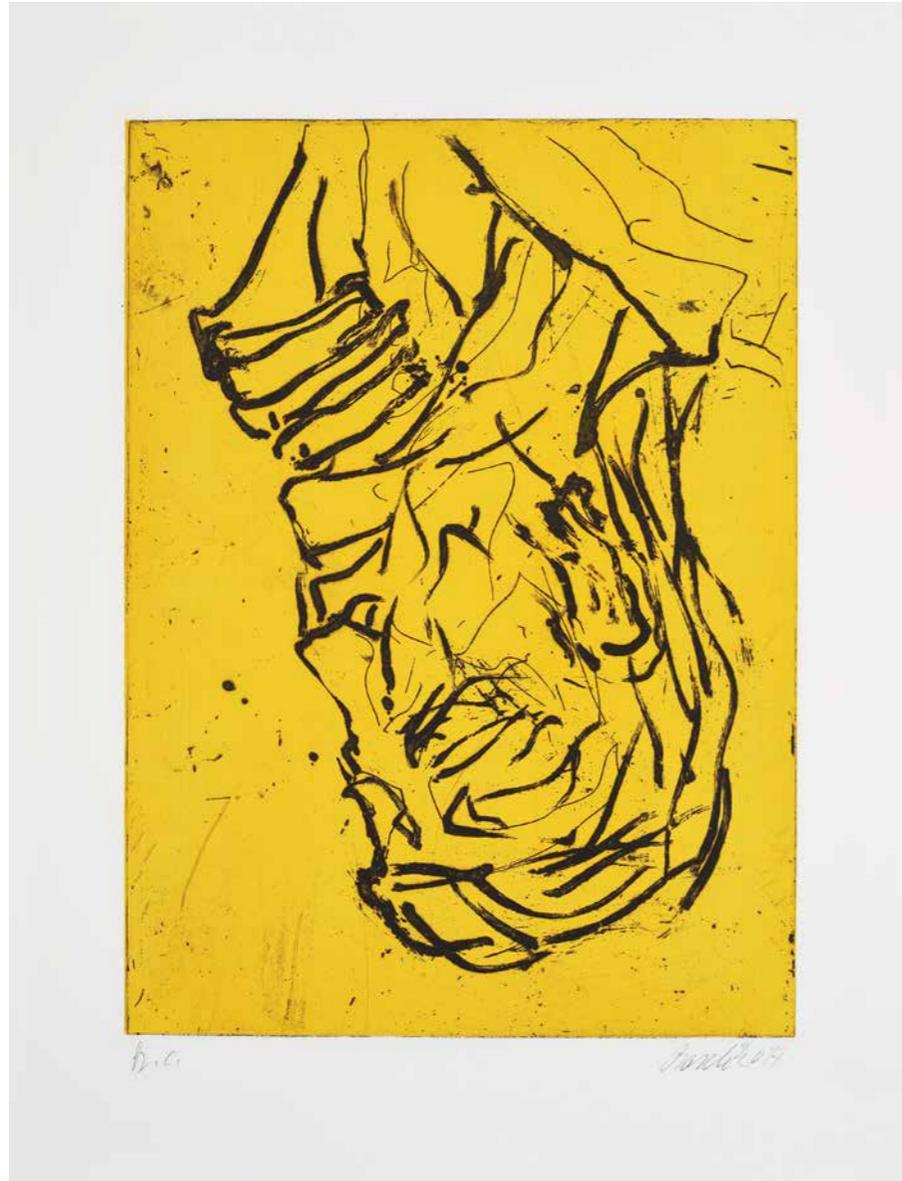


105. "Zeche Caroline", Strichätzung und Aquatinta auf verschiedenfarbiger Tonplatte 2010/11,  
84,5 x 65 cm, Pr. 66,3 x 47 cm, sign., dat., bez., Auflage ca. 16 Exemplare  
[28063]

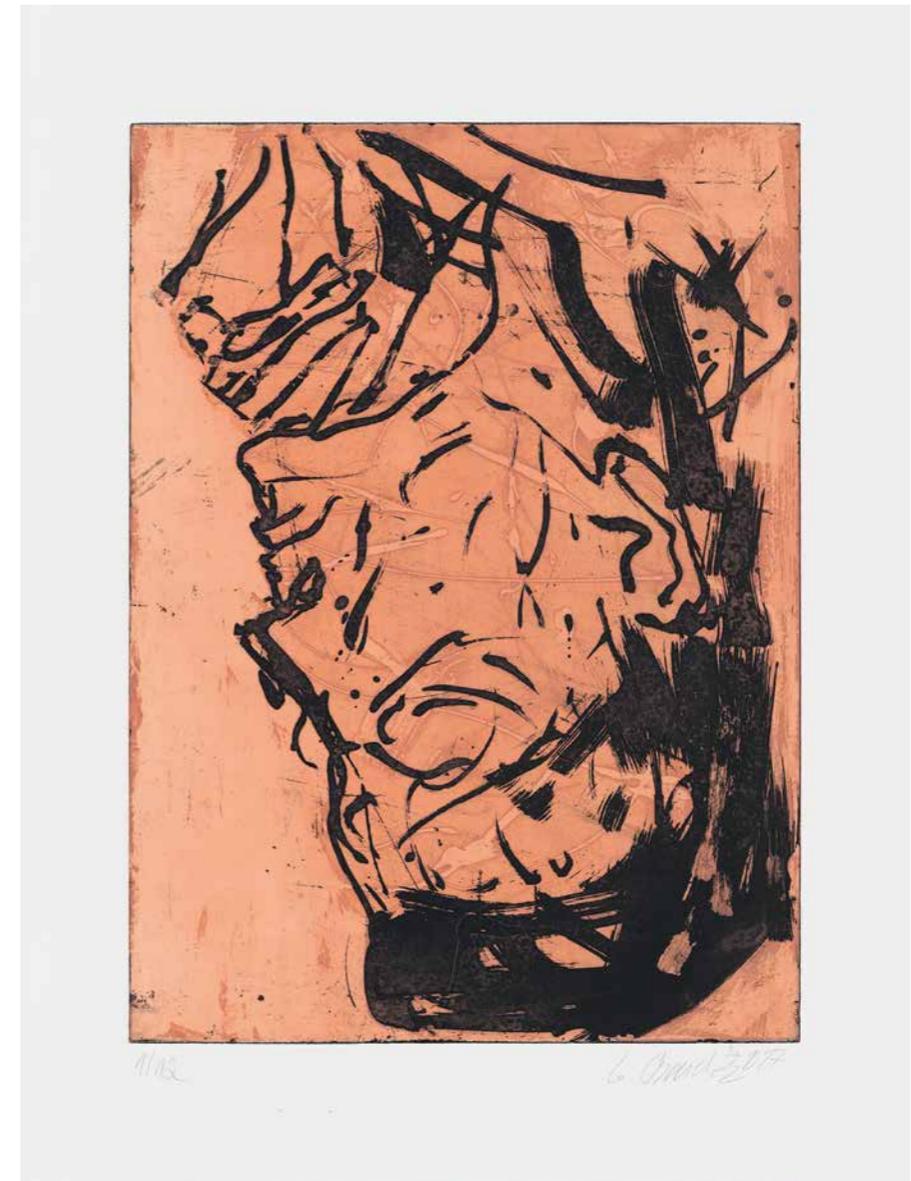
"Willem de Kooning hatte viel größeren Einfluss, denn diese Malerei war europäisch,  
und in den bildlichen Mitteln leichter zu begreifen."  
Georg Baselitz (9)



106. "Farewell Bill", Strichätzung, Zuckeraussprengverfahren, Aquatinta 2013/14,  
84,8 x 64,9 cm, Pr. 66,5 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 40 arabische Exemplare  
[28067]



107. "Elke V", Strichätzung und Aquatinta auf farbiger Tonplatte 2017,  
85,4 x 65,1 cm, Pr. 66,1 x 48,9 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[28021]



108. "Elke VIII", Strichätzung und Farbaquatinta auf farbiger Tonplatte 2017,  
85,3 x 65,1 cm, Pr. 65,8 x 48,6 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[24348]

nachfolgende Seite: 109. "Elke VI", Strichätzung und Farbaquatinta 2017,  
85,2 x 65 cm, Pr. 65,9 x 48,9 cm, sign., num., dat., Auflage 16 Exemplare  
[28022]



In der Druckwerkstatt von Georg Baselitz, Druckplatten für Serie "Elke", 2017 (Photo: Elke Baselitz)





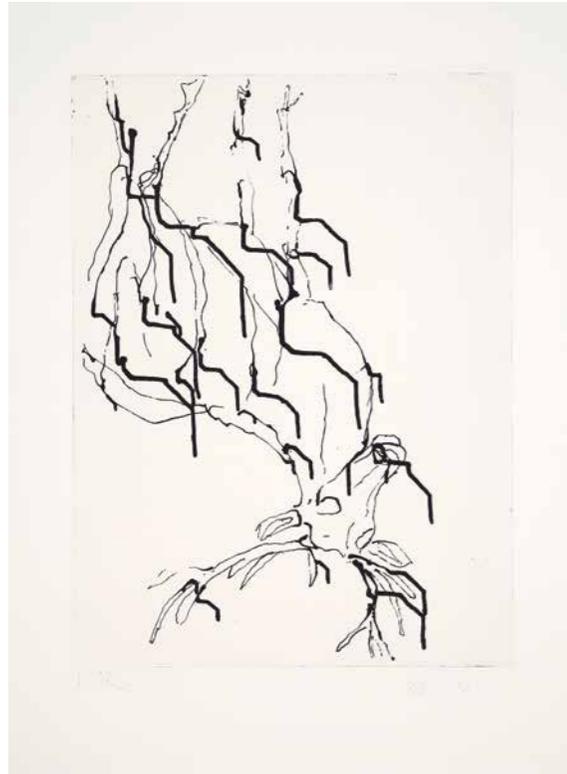
110. "für Niels", Kaltnadelradierung und Farbaquatinta mit Zuckeraussprengverfahren 2019,  
49,5 x 67,7 cm, Pr. 34,9/34,8 x je 27 cm, sign., num., dat., Auflage 40 Exemplare

[28082]



111. "Hokusai und eine Hand", Kaltnadelradierung und Farbaquatinta mit Zuckeraussprengverfahren 2019,  
49 x 68 cm, Pr. Je 34,6 x 27,6 / 27 cm, sign., num., dat., Auflage 24 Exemplare

[28083]



112. "Deer I", Aquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65,2 cm, Pr. 66,5 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28018]



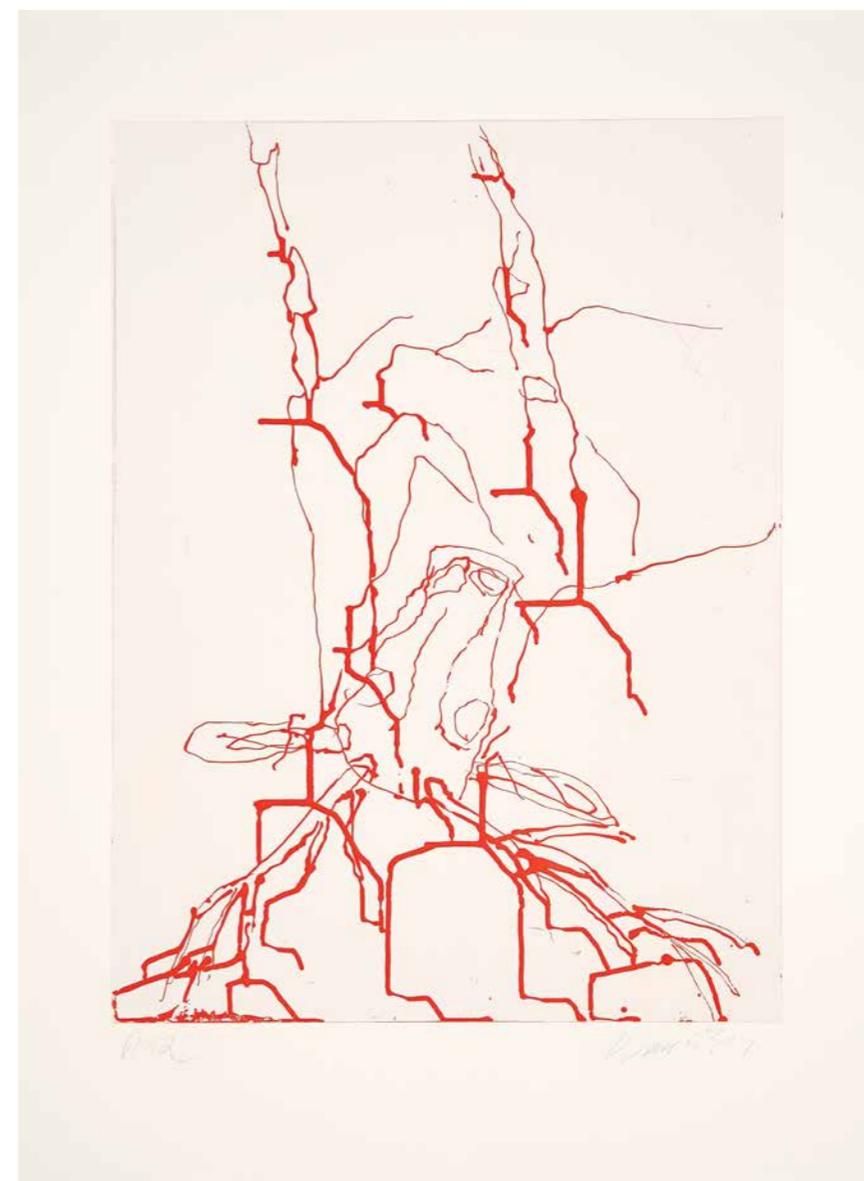
113. "Deer II", Aquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65,3 cm, Pr. 66,6 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28030]



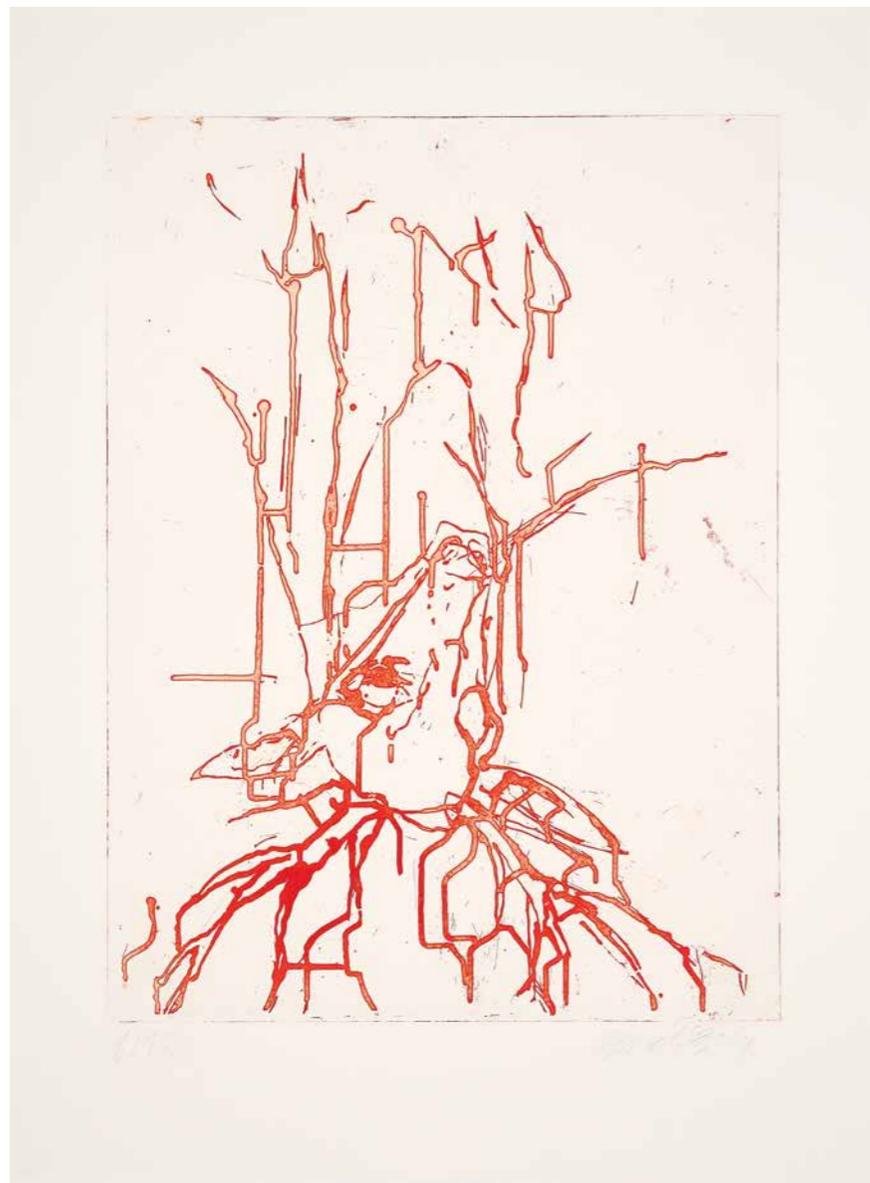
114. "Deer III", Aquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,7 x 65,3 cm, Pr. 66,6 x 50 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28031]



115. "Deer IV", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 64,9 cm, Pr. 66,5 x 49,6 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28032]



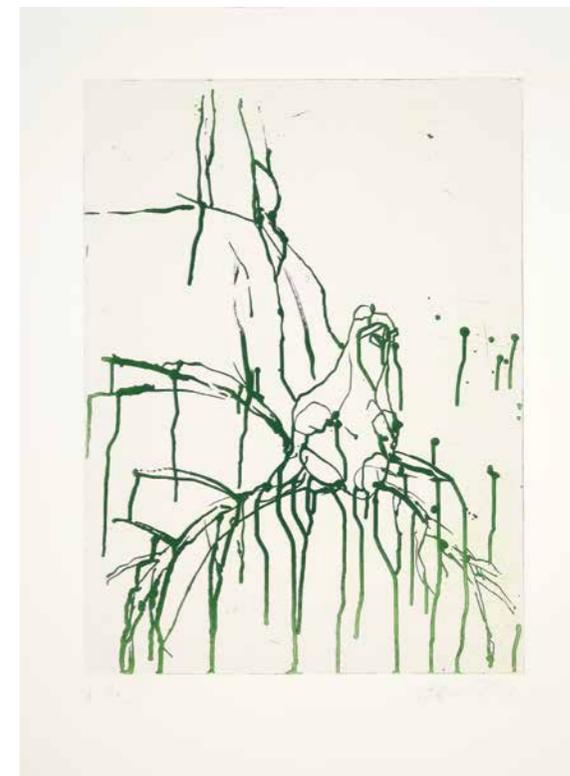
116. "Deer V", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65,1 cm, Pr. 66,5 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28033]



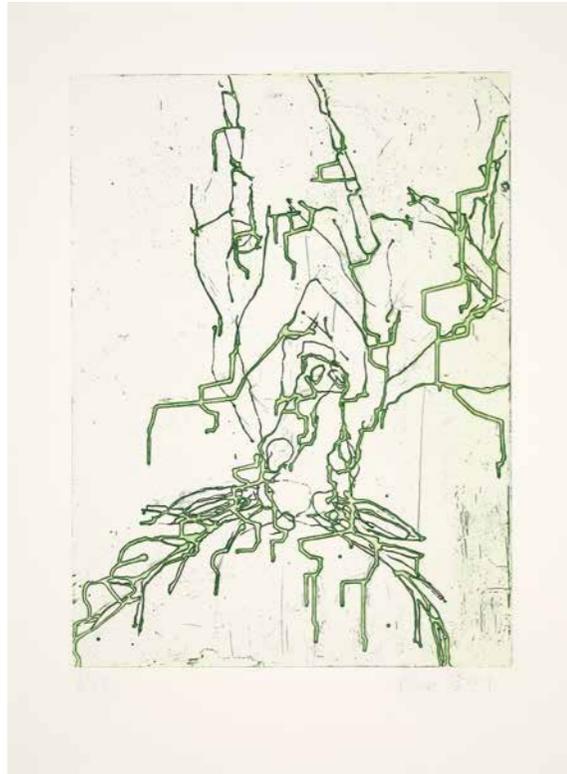
117. "Deer VI", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,7 x 65,2 cm, Pr. 66,5 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28034]



118. "Deer VII", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65,1 cm, Pr. 66,6 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28035]

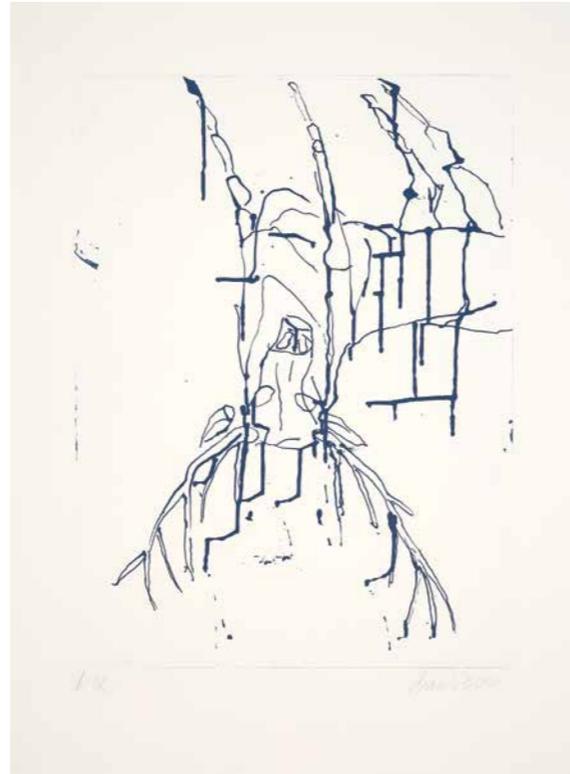


119. "Deer VIII", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65 cm, Pr. 66,7 x 49,7 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28036]



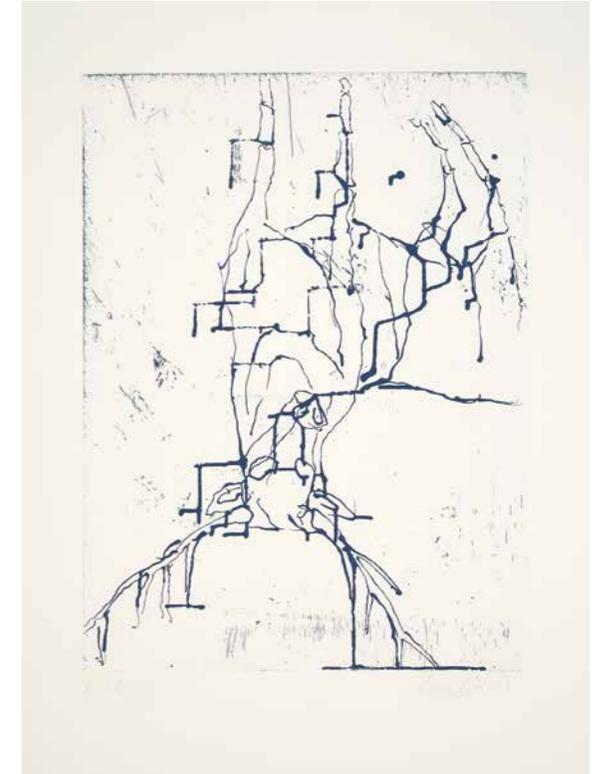
120. "Deer IX", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65 cm, Pr. 66,6 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28037]

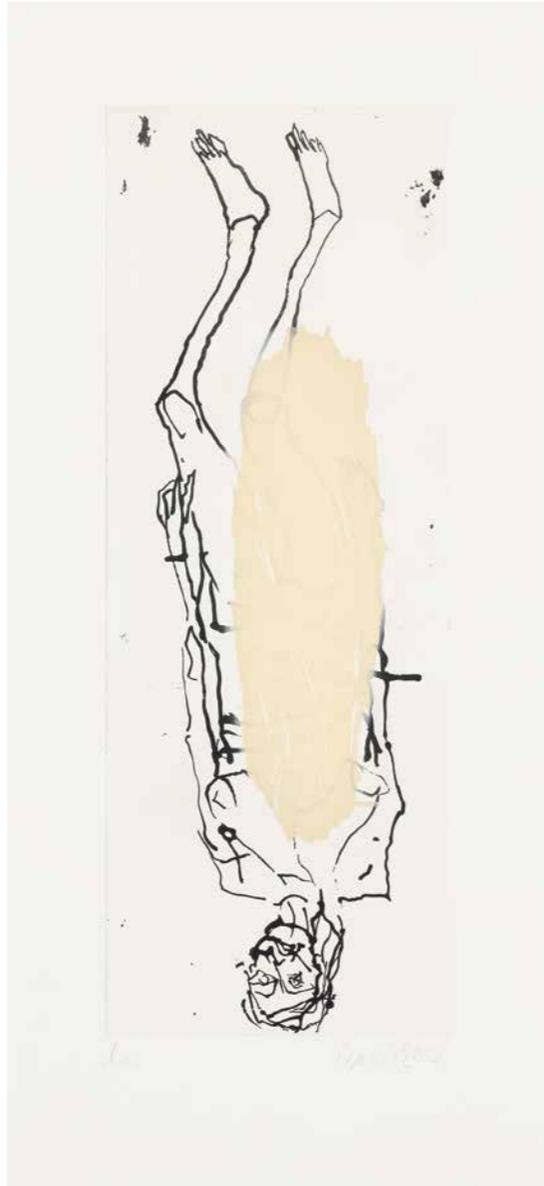
121. "Deer X", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65,2 cm, Pr. 66,7 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28038]



122. "Deer XI", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
87 x 65,2 cm, Pr. 66,9 x 49,9 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28039]

123. "Deer XII", Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren 2021,  
86,9 x 65,1 cm, Pr. 66,5 x 49,8 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28040]





124. "Kein Adler", Radierung und Aquatinta mit Zuckeraussprengverfahren 2022,  
85,2 x 38,7 cm, Pr. 66,5 x 24,8 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28019]



125. "Kein Reh", Radierung und Aquatinta mit Zuckeraussprengverfahren 2022,  
85,2 x 39 cm, Pr. 66,7 x 25 cm, sign., num., dat., Auflage 12 Exemplare  
[28020]



126. "Serpentine" (blue), Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren in blau 2022/23,  
51,5 x 38,8 cm, Abb. 33,1 x 24,7 cm, sign., num., dat., Auflage 50 blau / 50 grün  
[28059]



127. "Serpentine" (green), Farbaquatintaradierung mit Zuckeraussprengverfahren in grün 2022/23,  
51,7 x 39 cm, Abb. 33,1 x 24,7 cm, sign., num., dat., Auflage 50 blau / 50 grün  
[28060]



Georg Baselitz während der Arbeit an einem Linolschnitt im Atelier Schloß Derneburg, April 1979 (Photo: Elke Baselitz)

## Georg Baselitz

Georg Baselitz wurde 1938 in Deutschbaselitz, Sachsen, geboren. Er arbeitet als Maler, Graphiker und Bildhauer am Ammersee in Bayern, bei Salzburg, und in Imperia an der italienischen Riviera. Nach dem Studium der Malerei in Ost- und West-Berlin hatte er im Abschlußjahr 1963 seine erste Ausstellung in der Berliner *Galerie Werner & Katz*, die einen Skandal provozierte. Seit 1969 wurde er weltweit mit Bildern bekannt, deren Motive auf dem Kopf stehen. Er nahm u.a. 1972 an der *documenta 5* in Kassel teil. Die Staatsgalerie moderner Kunst in München widmete ihm 1976 eine erste große Retrospektive. 1980 zeigte er im Deutschen Pavillon der Biennale von Venedig seine erste Bildhauerarbeit "Modell für eine Skulptur". Wichtige Retrospektiven seines Werks fanden u.a. 1995 im Guggenheim Museum, New York, 1996 und 2011 im Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, 2007 in der Royal Academy of Arts, London, 2018 in der Fondation Beyeler in Basel und im Hirshhorn Museum and Sculpture Garden in Washington D.C. und 2021 im Centre Pompidou, Paris, statt. Zum 85. Geburtstag zeigte das Kunsthistorische Museum in Wien einen Dialog mit Altmeisterwerken aus der Sammlung: *Nackte Meister*.

Er lehrte als Professor an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe (ab 1978) und an der Hochschule der Künste Berlin (bis 2003).

Neben vielen anderen Ehrungen erhielt er 2004 den Praemium Imperiale in Tokyo, 2019 wurde er in die Académie des Beaux-Arts, Institut de France in Paris gewählt. 2015 nahm er die österreichische Staatsbürgerschaft an.

Sein Werk ist in bedeutenden internationalen Sammlungen und Museen präsent.

Biographie, zusammengestellt vom Archiv Georg Baselitz (2025)



In der Druckwerkstatt von Georg Baselitz (Photo: Elke Baselitz)

Herausgeber, digitale Scans, Photographie der meisten Exponate und Satz:  
Thomas Weber, Galerie Boissérée

Text "Die Kraft der Linie":

Kay Heymer, Kurator, Stiftung für Kunst und Kultur e.V., Bonn

Biographie, zusammengestellt vom Archiv Georg Baselitz (2025)

Katalogisierung der Exponate und Auswahl der Zitate:

Sara Ficarra & Dr. Antonia Talmann-Lindner, Galerie Boissérée

Bibliographie:

(1) Georg Baselitz, zit. nach: Baselitz, Gesammelte Schriften und Interviews, München 2011. (2) Schwerfel, Heinz Peter: Georg Baselitz im Gespräch mit Heinz Peter Schwerfel, Kunst heute Nr. 2, Köln 1989. (3) Baselitz, Holzschnitt 1966 – 1989, Ausstellungskatalog der Kunsthalle Bielefeld vom 3.12.1989 bis zum 4.2.1990, Stuttgart 1989. (4) Georg Baselitz, L'opera grafica 1990 – 1997, Ausstellungskatalog Galleria Civica di Arte Contemporanea, Trento 1997. (5) Weisner, Ulrich: Georg Baselitz im Gespräch mit Ulrich Weisner, 1989, in: Georg Baselitz, Holzschnitt 1966 – 1989, Stuttgart 1989. (6) Hunow, John: Georg Baselitz zit. nach Interviewmanuskript, 30.11.1980. (7) Weiss, Evelyn: Ein Gespräch mit Georg Baselitz im Schloss Derneburg am 22.6.1975, in: Georg Baselitz, Ausstellungskatalog XIII. Biennale di São Paulo 1975, Köln 1975. (8) Pfäfflin, Sandra: Interview mit dem Maler Georg Baselitz: "Ich bin weltverbunden", Interview in: Pforzheimer Zeitung, 15.6.2018. (9) Emslander, Fritz/Schäfer, Bärbel: Georg Baselitz. Mit Richard unterwegs. Druckgraphik von 1995 bis 2015, Dachau 2016. (10) Raupach, Antje: Ich weiß nicht, ob ich heute noch gut bin. Interview mit Georg Baselitz anlässlich seines 80. Geburtstages, Interview in: Bild, 22.1.2018. (11) Block, Simona: Baselitz-Schau zum Mauerfall, Interview in: Berliner Kurier, 29.05.1999. (12) Georg Baselitz, zit. nach: "Georg Baselitz: Midlife-Bilder", Interview in: Berliner Kurier, 29.05.1999. (13) Baselitz, Georg: Wenn Du etwas findest, das aus Ton ist und kein Topf, dann ist es eine Venus, Interview in: Die Welt, 13.3.2023. (14) Koeplin, Dieter: Georg Baselitz über die Nacht, ein Gespräch mit Dieter Koeplin, in: Parkett 11, 1985. (15) Georg Baselitz im Gespräch mit K. Essl, in: Georg Baselitz: Works from 1968 – 2012, Ausstellungskatalog, Kunst der Gegenwart, Essl Museum, Klosterneuburg 2013. (16) Georg Baselitz zit. nach: Pressemitteilung zur Ausstellung "adler barfuß", Galerie Thaddaeus Ropac, Salzburg 2024. (17) Georg Baselitz, zit. nach: Les visites du Centre Pompidou, Baselitz, The Retrospective, 20.10.2021 – 7.3.2022, Paris 2021. (18) Calvocoressi, Richard: The painter in his bed. Interview mit Georg Baselitz, in: Gagosian Quarterly, 31.10.2023. (19) Baker, Vladimir/Rahmlow, Axel: Ein Gespräch mit Georg Baselitz, ausgestrahlt in: Deutschlandfunk, 27.6.2016. (20) Gohr, Siegfried: Georg Baselitz – Wege der Inspiration, in: Georg Baselitz – Retrospektive 1964 – 1991, Ausstellungskatalog, Hypo-Kulturstiftung, München 1992.

Photographie der Exponate Kat.Nr. 5, 6, 7, 8, 9, 80, 85, 86, 87:

Georgios Michaloudis, farbanalyse, prepressagentur, Köln

Photographie der Exponate Kat.Nr. 4:

Jochen Littkemann, Berlin

Porträts und Atelieraufnahmen:

Elke Baselitz und Daniel Blau

Farbkorrektur: Anna Hähn, Koblenz – [www.annahaehn.de](http://www.annahaehn.de)

Druck und Herstellung: TheissenKopp GmbH, Monheim

ISBN 978-3-938907-88-7

© 2025 Georg Baselitz & Galerie Boissérée, Köln

© 2025 Elke Baselitz

© 2025 Daniel Blau, Salzburg

GALERIE

**BOISSERÉE**

J. & W. BOISSERÉE GMBH · KÖLN SEIT 1838

GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFT

MAG.RER.SOC.OEC. THOMAS WEBER

DRUSUSGASSE 7-11

D-50667 KÖLN

TEL. +49-(0)2 21 - 2 57 85 19

FAX +49-(0)2 21 - 2 57 85 50

[galerie@boisseree.com](mailto:galerie@boisseree.com)

[www.boisseree.com](http://www.boisseree.com)



## KATALOG – GALERIE BOISSERÉE

"HIGHLIGHTS"

Moderne und Zeitgenössische Kunst

– Werke aus den Beständen der Galerie

312 Seiten, Euro 10, auch online:

[www.boisseree.com](http://www.boisseree.com)



Wir laden Sie ein, unsere Homepage zu besuchen:

[www.boisseree.com](http://www.boisseree.com)

Auf dieser informieren wir Sie umfassend über die aktuelle Ausstellung und unsere geplanten Aktivitäten.

Neben der derzeitigen Ausstellung können Sie sich auch die vergangenen mit nahezu allen bzw. zahlreichen ausgestellten Exponaten ansehen. Den Bestand der Galerie bemühen wir uns, Ihnen relativ aktuell zu präsentieren.

Auf der Homepage besteht für Sie auch die Möglichkeit, sich in unsere Newsgroup per E-Mail einzutragen. Wir werden Sie dann mit unserem **Newsletter** vorab über kommende Ausstellungen und das Galerieprogramm informieren.

Über den virtuellen Besuch unserer Galerieräume, aber insbesondere über Ihren persönlichen Besuch freuen wir uns.



